APRIL 2009
Nr. 134
www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost

Veranstaltungstipps April/Mai 2009

Ein Bier auf die Buga

Seite 2+3

BUGA 2009
SCHWERIN
23. APRIL-11. OKTOBER

NUTZEN SIE DIE UMWELTPRÄMIE!

Der **Dacia Sandero** dank staatlicher Umweltprämie jetzt schon ab **5.000,-** Euro*.

Der **Dacia Logan MCV** dank staatlicher Umweltprämie jetzt schon ab **6.000,-** Euro**.

* Rechnerischer Preis auf Basis des UVP unter Einbeziehung der staatlichen Umweltprämie für die Verschrottung eines Altautos: Dacia Sandero 1.4 MPI 55 kW (75 PS) EUR 7.500,00 abzgl. EUR 2.500,00 Umweltprämie = EUR 5.000,00. ** Rechnerischer Preis auf Basis des UVP unter Einbeziehung der staatlichen Umweltprämie für die Verschrottung eines Altautos: Dacia Logan MCV 1.4 55 kW (75 PS) EUR 8.500,00 abzgl. EUR 2.500,00 Umweltprämie = EUR 6.000,00 Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: von 7,6 bis 7,0; CO_2-Emissionen: von 179 bis 165 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG). Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

Dacia-Autohaus SPERLICH GMBH
Ihr Vertragshändler in Schwerin

Werkstraße 205 • 19061 Schwerin-Süd
☎ 0385/61 62 03

Nutzen Sie die Umweltprämie!

Das sicherste Auto aller Zeiten:*

* Spitzenergebnis von 37 Punkten im Euro NCAP Crashtest 11/08.

EURO NCAP FOR SAFER CARS
www.euroncap.com

Unser Angebotspreis
12.900,– EUR*

zum Beispiel RENAULT MEGANE 5-TÜRER EXPRESSION 1.6 16 V

- 74 KW (100 PS)
- Klimaanlage
- höhenverstellbarer Fahrersitz mit Lendenwirbelstütze
- Radio 4 x 15 W CD MP3
- Nebelscheinwerfer

...und vieles mehr

* Angebotspreis unter rechnerischer Einbeziehung der staatlichen Umweltprämie für die Verschrottung eines Altautos (mind. 9 Jahre alt und mind. 1 jahr auf den Käufer zugelassen): Renault Megane Expression 1.6 16 V 74 kW (100 PS) 15.400,00 EUR abzügl. 2.500,00 EUR Umweltprämie = Ihr Preis 12.900,00 EUR; Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts: 9,0; außerorts: 5,5, kombiniert: 6,7; CO_2-Emission: 159 g/km (Messverfahren gem. 80/1268/EWG). Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Renault Autohaus SPERLICH GMBH
Ihr Vertragshändler in Schwerin und Crivitz

Werkstraße 205 • 19061 Schwerin-Süd ☎ 0385/61 62 03
Trammer Str. 27 • 19089 Crivitz ☎ 03863/5 02 93-0
ASN Schnitterwiese 2 • 19055 SN-Medewege ☎ 0385/5 57 43 73

Editorial

Jochen Sandner

BUGA -
Geschäftsführer

Liebe Leserinnen und Leser,

der Endspurt hat begonnen! Die Sieben Gärten der Bundesgartenschau 2009 erhalten ihren Feinschliff. 233.000 Frühblüher werden gepflanzt – Stiefmütterchen, Hornveilchen, Vergissmeinnicht, Purpurglöckchen.

Wege werden hergerichtet, Rasenflächen und Plätze erhalten ihren Feinschliff – die letzten Bauarbeiten müssen erledigt werden. Bis zum 23.April, dem Eröffnungstag, wird alles fertig sein. Schwerin kann seinen Besuchern eine attraktive BUGA bieten, die in der langen Geschichte der Gartenschauen einmalig ist. Herausragende Gartendenkmale wie die Schweriner Gartenlandschaft rund um das märchenhafte Residenzschloss, stehen das erste Mal im Focus.

Ein Grund für uns, stolz auf unsere Bundesgartenschau zu sein. Und ein Grund, uns zu freuen. Denn auch in der Stadt hat sich viel getan: Die Graf-Schack-Allee und die Werderstraße sind saniert, der Platz am Beutel wurde neu gebaut, die Schlosspromenade lädt zum Flanieren ein, private Investitionen haben die Stadt schöner gemacht.

Die Bundesgartenschau bietet an 172 Tagen nun die Gelegenheit, den vielen Gästen Schwerin von seiner besten Seite zu zeigen. Und das in jeder Beziehung. Nicht nur mit einer hervorragenden Ausstellung und mit einem tollen Programm, sondern auch mit freundlichen Gesichtern! Gibt es eine bessere Visitenkarte einer Stadt als nette Menschen? So, wie wir selbst im Urlaub und auf Reisen behandelt werden möchten - so sollten wir auch die Besucher behandeln: Offen und hilfsbereit, höflich und zuvorkommend. Das sollte uns nicht schwer fallen - auch wenn mehr Menschen und Autos in der Stadt sein werden.

Die Hauspost und die Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH wollen den Schwerinerinnen und Schwerinern selbst aber auch einen speziellen BUGA-Service bieten. Ab dieser Ausgabe finden sie im Mittelteil des Heftes vier Seiten zur Bundesgartenschau mit vielen Informationen. Diese Seiten können Sie heraus nehmen und aufheben. So haben Sie für den laufenden Monat immer das Veranstaltungsprogramm zur Hand und erfahren auch sonst das Neueste über die BUGA aus erster Quelle.

Herzlichst,
Ihr

***Titelbild:** Ein Prosit auf die BUGA* *Fotos/Collage: maxpress/cc*

Monatsrückblick

Frauen unterwegs

Anlässlich des Internationalen Frauentags (8. März), fanden bereits am 5. März zahlreiche Veranstaltungen in Schwerin statt. Wie jedes Jahr unterstützte der Nahverkehr Schwerin die Aktion mit der „Frauen-Power-Bahn". Eine Straßenbahn chauffierte Frauen, aber auch Männer, kostenlos durch die Stadt. Die Moderatoren Sylvia Schubert und Jan Birkner führten durchs Programm.

Italiener zu Gast

Im März besuchte Iuna Sassi, stellvertretende Bürgermeisterin der italienischen Partnerstadt Reggio Emilia, Schwerin. Unter anderem besuchte sie auch die gleichnamige Kita „Reggio Emilia" (Foto). Sassi war von der Umsetzung des italienischen Kita-Konzepts begeistert und möchte nun Kooperationen zwischen pädagogischen Einrichtungen ihrer Stadt und der Tagesstätte aufbauen.

Umstellung auf die Sommerzeit

Eine Stunde weniger Schlaf gab es für alle in der Nacht vom 23. zum 24. März. Wie jedes Jahr wurde am letzten Sonntag im März die Uhr um eine Stunde, von 2 auf 3 Uhr, vorgestellt. Die mitteleuropäische Sommerzeit wird am 25. Oktober wieder durch die Winterzeit (Normalzeit) abgelöst.

In traditioneller Kluft: So lieferten Schweriner Bierträger in der Nachkriegszeit bei Schall & Schwencke den frischen Gerstensaft aus *Repros(3): Archivchronik Schall & Schwencke*

Schön mit Bier

Gesichtsmaske
Setzt man dem Gerstensaft pflegende Avocado, reizmilderndes Apfelessig und heilenden Honig hinzu, erhält man eine natürliche und sehr wirkungsvolle Gesichtsmaske für trockene Haut.

Man braucht:
1 Teelöffel Weizenbier
1 reife Avocado
1 Esslöffel Apfelessig
1 Esslöffel Honig
1 Esslöffel Mandel- oder Jojobaöl

Die Avocado muss mit mit einer Gabel ganz fein gedrückt und dann das Bier, der Apfelessig, der Honig und das Öl hinzugefügt werden. Alles zu einer gleichmäßigen Masse vermischen. Die Maske auf das Gesicht auftragen und 20 bis 30 Minuten einwirken lassen.

Haarspülung
Dieses alte Hausrezept für schöne Haare ist kein Mythos.
Dank der adstringierenden Wirkung von Bier, dass heißt dem zusammenziehenden Effekt auf die Schuppenschicht des Haares, bekommt die Mähne deutlich mehr Kraft und Volumen. Zusammen mit der glättenden und pflegenden Wirkung von rohen Eiern werden seidenglatte und voluminöse Haare Wirklichkeit.

Man braucht:
etwa 100 ml Bier
1 Eigelb

Die Zutaten miteinander gut vermischen und circa fünf bis 10 Minuten einwirken lassen. Anschließend das Haar gut ausspülen.

Tipp: Möchte man Bierkosmetik nicht selbst anrühren, kann man bei „Stifts Beer Cosmetique" verschiedene Produkte unter www.stifts.at bestellen.

Schwerin und Umgebung genießen Gezapftes seit Jahrhunderten

Schon immer gerne gebraut

Schwerin • In der Landeshauptstadt wird schon seit dem **15. Jahrhundert** Bier gebraut und das nicht nur in der herzoglichen Brauerei, die in der Schloßstraße lag. Damals gehörten Brauherren zu den oberen Zehntausend der Gesellschaft.

Im Jahre 1857 wurde die Mecklenburgische **Exportbrauerei Schall & Schwencke** am Ziegelsee gegründet, eine von damals 157 Schweriner Brauereien. Heute wird sie oft „erste Schweriner Schlossbrauerei" genannt. Letztendlich behauptete sich Schall & Schwencke als stärkster Wettbewerber.
Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Unternehmen halbverstaatlicht. Die Vollverstaatlichung in das VEB Getränkekombinat Schwerin folgte 1972. Schon immer war die Brauerei ein starker Arbeitgeber. Mit der Übernahme der nach der Wende neu gebauten „zweiten Schlossbrauerei" in Wüstmark durch die Oettinger Brauerei kamen weitere Arbeitsplätze hinzu. Anders als andere Brauereien hat Oettinger neben dem Stammsitz drei Zweigniederlassungen in Deutschland. „Wir möchten gutes Bier zu günstigen Preisen brauen", so Dirk Kollmar, geschäftsführender Gesellschafter. „Das ist nur durch kurze Wege möglich. Schwerins Lage ist optimal, um den Norden zu beliefern." Neben der nationalen Ausrichtung fühlt sich die Firma mit der Region verbunden. „Daher produzieren wir auch das beliebte **Petermännchen Pils** weiter."
Zur 800-Jahrfeier Schwerins wurde es 1960 erstmals als Sonderbräu hergestellt und ging nach diversen Unterbrechungen in Serie. „Heute ist es leider nur noch in ausgewählten Getränkemärkten der Stadt erhältlich", weiß Hobbyforscher Olaf Putensen.
Ein anderes Bier der Landeshauptstadt ist das untergärige **Altstadtbräu**, das im Altstadtbrauhaus „Zum Stadtkrug" gebraut wird. Aber erst 1994 wurde in dem 1936 erbauten Gasthaus die Hausbrauerei installiert. Bis das Lokal 2001 unter altem Namen von Hans-Ulrich Trosien wiedereröffnet wurde, hatte es unterschiedliche Titel und Besitzer. „Das ‚Altstadtbräu' ist ein naturtrübes Bier und damit nicht lange lagerfähig. Daher kann ich nur kleine Mengen produzieren", so Trosien. Die großen Brauereien hingegen filtern und pasteurisieren ihr Bier für lange Haltbarkeit. Mit seinem Bräu hält der Wirt es aber wie mit Eintopf: „Der selbstgekochte schmeckt viel besser als der aus der Dose."
Auch im Umland gibt es Brauhäuser, wie in **Wismar** oder **Vielank**. Anders als in den Schweriner Brauereien sind dort Führungen möglich. Das 1452 in Wismar gebaute Brauhaus (03841 - 250238) kann in Gruppen ab 10 Besuchern für 5 Euro pro Person besichtigt werden. Das Vielanker Brauhaus (038759 - 33588) macht Führungen in Gruppen ab 8 Personen für 1 Euro pro Gast. Speist man im Hause, ist sie kostenfrei. *rsj*

Hans-Friedrich Voss und Hans-Ulrich Trosien genießen ihr Altstadtbräu *Fotos: rsj/max/cc*

Spannendes Bierfest in Banzkow am 26. April

Braukunst mit Tradition

Schwerin/Banzkow • Mit dem Frühling sprießen nicht nur die Blüten auf der BUGA, sondern es steigt auch die Lust auf warme Sommertage am Zippendorfer Strand. Dem einen oder anderen darf da eine erfrischende Bierblume in der Hand nicht fehlen. Aber so, wie man den Gerstensaft heute genießt, schmeckte er nicht immer. Vor dem deutschen Reinheitsgebot vom 23. April 1516 konnte jeder seinem Hopfensaft alles von Ochsengalle über Wurzeln bis zu Schlangenkraut und Kienruß nach Belieben zusetzen. Schlechtes Bier war besonders in Bayern nicht selten. Dass sich der bayrische Herzog Wilhelm IV. an der Braukunst Norddeutschlands ein Beispiel nahm, ist verbrieft.

Die *hauspost* lädt anläßlich 493 Jahren Biergeschichte nicht nur auf eine interessante Reise in die Welt dieses jahrtausendealten Getränks ein, sondern auch zu einem netten **Bierfest** bei Schweinebraten. Spiel und Spaß. Gemeinsam mit dem Störtal e.V. veranstaltet die hauspost-Redaktion am **26. April ab 10 Uhr** im **Kulturhaus Störtal in Banzkow** ein Fest für die ganze Familie. Während die Erwachsenen Biere verkosten und Interessantes zur Geschichte erfahren können, haben die Kinder zum Beispiel Spaß beim Schminken. Neben Aktionen wie diesen kann man auch an der amüsanten Bierglasversteigerung mit **Auktionator Klaus Bieligk** teilnehmen. Der Eintritt zum Fest kostet 3 Euro. Ein Bierbon ist inklusive. So heißt es im April zweifach Prost: Ein Hoch auf den Tag des Bieres! Ein Hoch auf die Bundesgartenschau in Schwerin! *rsj*

„Petermännchen" Flaschenetikett

Erfrischend anders

Ein Zufall fand das gärige Erfolgsrezept vor über 6000 Jahren

Wie so viele Genussmittel ist auch das Bier wohl einem Zufall zu verdanken, als vier Jahrtausende vor Christus den Sumerern wahrscheinlich ein Leib Brot ins Wasser fiel und gärte. So weit zurück lassen sich die ältesten Spuren des goldgelben Getränks verfolgen, das seitdem die Menschheitsgeschichte begleitet.

Von den Sumerern, deren Reich in Mesopotamien zwischen dem heutigen Irak und Nord-Syrien lag, gelangte der Gerstensaft nach Babylonien und setzte seinen Siegeszug nach Ägypten, Griechenland und zu den Kelten auf den britischen Inseln fort.
Besonders die Germanen waren Genussmenschen, wenn es um Met oder Bier ging. So berichtet der vielgereiste römische Geschichtsschreiber Cornelius Tacitus über den ausschweifenden Bierkonsum der Germanen: „Tag und Nacht durchzechen sie. Man könnte sie ebensogut durch die Lieferung berauschender Getränke überwinden wie durch Waffengewalt." In seiner Schrift „Tacitus Germania" aus dem Jahre 98 nach Christus hatte er die Sitten und Bräuche des Stammes festgehalten. Da es aber keinerlei überlieferte Hinweise darauf gibt, wie das Wissen um die Bierbraukunst zu diesem rauen Volk gelangte, geht man heute davon aus, dass sie selbst experimentierfreudig genug waren, um Brot genussvoll zu vergären. Sicher ist jedoch, dass sie schon 800 vor Christus wußten, ihre Auerochsen-Hörner beschwinglich zu füllen. Die Haltbarkeit des Bieres war dagegen eine Frage, die es noch zu lösen galt.
Die Antwort hierzu gab es erst im elften Jahrhundert nach Christus, und zwar von einer Frau. Nicht nur, dass im Mittelalter das Brauen überwiegend als Frauensache betrachtet wurde und diese einen Braukessel als Mitgift bekamen, auch in den Nonnenklöstern experimentierte man kräftig mit verschiedensten Zutaten zur Verfeinerung des Biergeschmacks. Die Äbtissin und Naturwissenschaftlerin Hildegard von Bingen hielt schließlich als erste die haltbarmachende und positive medizinische Wirkung von Hopfen fest.

Biertag für die ganze Familie: *Klaus Bieligk versteigert am* ***26. April*** *in Banzkow alte, schöne und hässliche Bierhumpen, Biergläser und Biertulpen für einen guten Zweck*

Mönche fasteten mit Bier

Auch die Mönche brauten viel und gerne, war ihnen das Bier doch ein beliebter und sättigender Nahrungsersatz in Zeiten des Fastens. Außerhalb der Fastenzeit hatten die Geistlichen ebenfalls ihre Freude an diesem Getränk und genossen durchschnittlich fünf „Maß" am Tag, was etwa fünf bis zehn Litern entspricht. Nicht nur die Mönche, sondern auch Pilger, Wanderer, Gaukler und Bettler wurden mit Bier und Essen unentgeltlich verköstigt. Nach und nach entstanden die Klosterbrauereien. Diese gab es jedoch vorwiegend im Süden. Dadurch, dass die Bevölkerung hier Wein dem günstigen Bier der Klöster vorzog, gab es kaum Probleme mit weltlichen Brauereien. Anders in Nord- und Ostdeutschland: Hier war Weinkultur schwer möglich, so dass Wirte und Brauer sehr aufmerksam die Konkurrenz beobachteten. Ob günstige Klosterbrauereien oder Bierpanscher, der hiesige Wettbewerb und seine Regeln waren hart und eine unvergleichlich hohe Bierqualität und -reinheit das Resultat. Das nahm sich der bayerische Herzog Wilhelm IV. zum Vorbild. Lange hatte er vergeblich versucht, schlechten Brauereien den Garaus zu machen. Mit dem am 23. April 1516 erlassenen Reinheitsgebot schuf er nicht nur das älteste deusche Lebensmittelgesetz, sondern auch Biergeschichte. *rsj*

Ein Biermarsch & Weisheiten
Weitere Informationen und den Original-Schweriner Biermarsch von Schall & Schwencke lesen, hören und erleben Sie unter www.hauspost.de

Liebe Leserinnen und Leser,
um es vorweg zu nehmen: Ich bin kein Biertrinker. Mal ein Guinness bei irischer Folkmusik oder ein kühles Petermännchen zum Grillfest, das passt immer. Auch, weil mein Nachbar die Tradition des Schweriner Bieres mit wehenden Fahnen oben hält. Ich wusste vor einigen Jahren gar nicht, dass es diese Schweriner Marke überhaupt noch gibt. Jetzt steht es bei jeder Geburtstagsfeier mit auf dem Tisch. Kein anderer kennt sich in meiner Bekanntschaft so gut mit Biermarken, Biergeschichte und den Grundlagen der Braukunst aus. Es macht Spaß, ihm zuzuhören und dabei in die Schweriner Geschichte einzutauchen. Doch die Begeisterung hält sich zunehmend in Grenzen. Alkoholsucht, Bierbäuche, Kneipenschlägereien oder stille Flaschenbrüder vor der Kaufhalle machen dem Bier wenig Ehre. Hat Deutschland aus diesem Grund ein ganzen Tag dem Bier gewidmet? Nachdenken über Genuss und Sucht? Es war wohl eher das Deutsche Reinheitsgebot, das den Deutschen die Huldigung abverlangte. Immerhin wurde weltweit damit ein Zeichen gesetzt. Sogar anerkannte Ernährungswissenschaftler kämpfen heute inzwischen für den Gerstensaft bezüglich seiner positiven medizinischen Wirkung. Um das Bier von allen Seiten zu betrachten, laden wir gern nach Banzkow zu einem traditionellen Bierfest mit viel Spiel, Spaß, Information und Verkostung ein.

Ich freue mich auf Sie, Ihr
Holger Herrmann

Kita gGmbH

Kita gGmbH
Friesenstraße 29
19059 Schwerin

Leitung
Anke Preuß
Marlies Kahl

Telefon
(0385) 7 43 42 73
Fax
(0385) 7 43 42 79

E-Mail
kitagmbh@
t-online.de
Internet
www.kita-ggmbh.de

Begeisterung bei den kleinen Besuchern
Das 2. Kinderfestival der Sinne war wieder ein voller Erfolg. Das sehen auch die kleinen Besucher so:

Tina (7):
„Arielle war so cool, cool, cool! Ich hab zu Hause die Kassette und kenne die Geschichte gut, aber dieses Märchen war tausendmal besser!"

Lea (7):
„Ich war auch bei Arielle dabei und fand es besonders toll, dass wir am Ende alle mit auf der Bühne tanzen durften. Das hat echt Spaß gemacht."

Claas (6):
„Das Pöpplofon war voll lustig. Mit einem Röhrchen konnte man ganz einfach Musik in seiner Hand machen."

Gisele (8):
„Besonders die Flamencotänzerinnen bei der Dampflok fand ich toll. Die haben so schön getanzt, aber die Trommeln waren auch super. "

Musizieren kann jeder: ob mit Boommaker, Pläppofon oder singend

Abschlusspolonaise von Kindern und Meeresbewohnern Fotos: max

2. Kinderfestival der Sinne reiste mit den Jüngsten um die Welt

Einmal Brasilien und zurück

Altstadt • Am 18. März war es wieder soweit. Fast 1.000 kleine Menschen stürmten das Capitol, um beim 2. Kinderfestival der Sinne der Kita gGmbH Abenteuer in der ganzen Welt zu erleben. Mit vollem Eifer machten sie mit, wenn es mit Dampflok Elli und feurigen Flamencotänzerinnen nach Brasilien, mit Arielle in die Tiefen des Meeres oder mit Eisbär Lothar um die Rettung der Welt ging.

Nach dem Erstlingserfolg im vergangenen Jahr hatte die Kita gGmbH erneut die Kulturschaffenden Schwerins mitreißen können, die Kleinsten mit diesem einmaligen Kinderfestival der Sinne zu verzaubern.
„Das brauchte nicht viel Überzeugungsarbeit", sagte Anke Preuß, Geschäftsführerin der Kita gGmbH. „Alle Partner waren sofort wieder Feuer und Flamme. Für unsere Kinder ist dieser Tag etwas ganz Besonderes, denn sie erleben es nicht alle Tage, im großen Kinosaal Theaterluft schnuppern zu können."
Im letzten Jahr hatten über 850 Kinder der Kita gGmbH das Kinderfestival besucht. „Die Freude der Kleinen war uns und unseren Partnern Anlass, die Veranstaltung unbedingt zu wiederholen." In diesem Jahr war die Nachfrage umso größer, denn über 950 Mädchen und Jungen strömten zum Lichtspieltheater, um sich den Spaß nicht entgehen zu lassen. Für jedes Alter von Kindergarten- bis Hortkind war etwas Spannendes dabei.
Das Besondere am Kinderfestival der Sinne ist, dass neben Erwachsenen auch Schülerinnen und Schüler für die Kleinen auf die Bühne treten und Kulturbeiträge auf hohem Niveau präsentieren. So erzählten in diesem Jahr die Fagottschüler der Musik- und Kunstschule ATARAXIA musikalisch die Geschichte von der alten Dampflok Elli. Kleine Flamencotänzerinnen und Percussionspieler begleiteten samt Publikum die Lok auf eine spannende Reise über Spanien nach Brasilien. Da konnte so manches Kind

Die Fagottschüler schmissen musikalisch den Kessel von Dampflok Elli an

Ein Hauch von fernen Welten mit Dr. Pings Freunden des Orients

schwer still halten, wenn die Lok mit tollem Rhythmus anfuhr und es auf Tour ging. Als sie dann noch mitsingen durften, war der Spaß komplett.
Bewegungsreich war es auch beim Tanztheater Lysistrate. Die Nachwuchstanzgruppe des Goethe-Gymnasiums Schwerin entführte in Tiefseewelten und erzählte das Märchen von der Meerjungfrau Arielle. Die jungen Schauspieler waren genauso begeistert wie ihr Publikum. „Die Kinder haben so toll mitgemacht und waren so lustig drauf, da hat es echt viel Spaß gemacht, zu spielen", erzählt Marlen Werner (14). Der große Knüller war dann der Abschluss. Die Kinder durften mit Arielle, ihrem Prinzen und allen

Die Kleinsten eroberten beim Kinderfestival der Sinne die Säle des Capitols

Meeresbewohnern auf der Bühne tanzen. Der Wunsch nach einer „Zugabe" war da vorprogrammiert.
Das Konservatorium hatte sich ganz dem Thema Energie verschrieben und rettete die Welt vor bösen Stromfressern. Bei dem interaktiven Musical „Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde" musizierten die Schüler des Konservatoriums gemeinsam mit ihren Zuschauern. Die durften auch auf Instrumenten wie dem „Pöpplofon" oder dem „Boommaker" musizieren und mitraten, wenn es um Stromfragen ging.
Doch nicht nur die Kinder und Künstler freuten sich über den Erfolg des Konzepts, sondern auch die Organisatoren, ehrenamtlichen Helfer und Förderer. Dank derer brauchten die Kinder keinen Eintritt zahlen. Für Dirk Mattenklott, Leiter des Capitols Schwerin, ist es nach dem wiederholten Erfolg der Veranstaltung selbstverständlich, dem Nachwuchs die Pforten wieder zu öffnen: „Es ist toll, zu sehen, wie die Kinder freudig unsere Räume verlassen. Das Festival möchten wir deshalb gerne zur Tradition machen." Anke Preuß kann sich dem nur anschließen: „Alles klappte wunderbar. Ich kann den Mitstreitern nicht oft genug danken. Auch die Tonverstärkung mit der MME Group lief perfekt. Für das nächste Mal überlegen wir, ob wir das Festival erweitern, damit noch mehr Kinder daran teilnehmen können." *rsj*

Schmackhafte Angebote bringen Spaß in die Woche

Party kommt ins Rollen

Schwerin • Wer dachte, Bowling muss immer gleich ablaufen, der irrt. belasso bringt mit ausgefallenen Angeboten Farbe ins Spiel und Erlebnisse für kleine und große Bowlingfans.

War die Woche stressig und man möchte mit den Kollegen einfach mal nur Spaß haben, ist das „After work bowling" genau das Richtige. Von Montag bis Donnerstag kann man im belasso den Tag nicht nur sportlich, sondern auch stilvoll ausklingen lassen. Bei einem Empfangssekt oder -orangensaft und Fish & Chips kommt Geselligkeit auf. Ein unterhaltsamer Abend mit Freunden ist bei der „Scharfen Bowlingfete" garantiert. Knusprige Spare Rips mit feuriger Barbecue-Sauce und leckere Pommes sind die ideale Stärkung für ein paar ordentliche Strikes.
Bowlen ist aber nicht nur für Erwachsene da, sondern ist auch ein echter Kindergeburtstagsknaller. Die Kleinen dürfen hier ausnahmsweise mit Fingern futtern und haben eine ganze Bahn für sich. Als Erinnerungsstück bekommen sie eine tolle Urkunde mit nach Hause.
Mehr Informationen zu den Angeboten erhalten Sie unter: (0385) 48 50 00. *rsj*

Geburtstagsspaß: Mit Freunden bowlen und schlemmen

Präventionskurse im belasso

Mit Bewegung für den Alltag stärken

Schwerin • Das Gerücht, das Sportkurse teuer sind, gilt schon lange nicht mehr. Besonders seit verschiedene Krankenkassen gemeinsam mit dem belasso kooperieren. So kann man nun ohne finanzielles Risiko, aber mit viel Freude an Bewegung, an unterschiedlichsten Präventionskursen teilnehmen.
Egal, ob man bei Aqua-Fitnesskursen die Gelenke schont und die Muskeln stärkt oder bei Rücken- und Wirbelsäulenkursen Hexenschüssen vorbeugt - die Möglichkeiten aktiv Erkankungen entgegenzuwirken sind im belasso vielseitig und tragen zu einem rundum guten Körpergefühl bei. Vielleicht schnuppert man auch einfach in noch unbekannte Gefilde und probiert die Progressive Muskelentspannung nach Jacobson aus. Dies ist eine Technik, die Leib und Seele relaxt. Darüber hianaus steht das Power Plate für die Erquickung aller Muskelpartien zur Verfügung.
Die Kurse kosten ab 75 Euro und umfassen acht Unterrichtseinheiten, die von den Krankenkassen regelmäßig mit bis zu 80 Prozent bezuschusst werden. Die neuen Kurse beginnen ab dem 5. Mai 2009. Anmeldungen nimmt das belasso-Team gerne unter der Rufnummer (0385) 48 50 00 entgegen. Weitere Einzelheiten findet man im Internet unter www.belasso.de. *rsj*

Mit Teamgeist in nur zehn Wochen sommerfit

Es geht auch leichter

Schwerin • Die Sommersonne kommt und die Strandzeit auch. Den einen oder anderen plagt bei diesen Aussichten der Gedanke an das winterliche Hüftgold. Mit dem 10-Wochen-Programm „Es geht auch leichter" kann man sich im belasso jetzt sommerfit machen.

Nach dem langen Winter muss manch einer erst wieder richtig in die Gänge kommen, um gegen Fettpölsterchen vorzugehen. Das Programm „Es geht auch leichter" hilft hier weiter. „Der ganzheitliche Ansatz schafft die ausgewogene Verbindung zwischen Bewegung, Ernährung und Entspannung. Diese drei Säulen sind für ein gesundes Rundum-Wohlgefühl unverzichtbar", sagt Andreas Kalbe, Leiter Sport im belasso. Das Konzept zielt nicht auf kurzfristige Erfolge, sondern stabilisiert durch Gewohnheitsänderungen das Gewicht nachhaltig. Trainiert wird in einer Gruppe mit bis zu 15 Gleichgesinnten. Damit hat das Team die optimale Größe, denn die Bedürfnisse des Einzelnen gehen nicht unter.
Bevor es losgeht, werden für jeden Sportler ein individueller Aktionsplan, die persönlichen Ziele der Gewichtsminimierung und die dazu notwendigen Aufgaben festgelegt.
Ein Erfolgstagebuch hilft als kleiner Begleiter. Darin wird neben den Ergebnissen des ersten Checks wöchentlich festgehalten, was man erreicht hat. „Auch der Austausch mit den anderen Kursteilnehmern ist sehr wichtig. So weiß jeder, dass er nicht mit seinen Durchhalteschwierigkeiten allein ist", führt der Cheftrainer aus. „Und geteilte Freude über Erfolge ist doppelte Freude."
Die wöchentliche Grundstruktur des Programms besteht aus zwei feststehenden Terminen, an denen es ein zweistündiges Training mit Übungen zur Fettverbrennung und zum Muskelaufbau gibt. Ein dritter, freiwilliger Termin bietet die Möglichkeit, zusätzlich Sport zu treiben. „Regelmäßig werden begleitende Seminartermine zu Themen wie Ernährungsumstellung und Selbstmotivation angeboten", so Kalbe.
Die Betreuung hört aber nicht auf, wenn die Kursteilnehmer das belasso verlassen. „Wir möchten in jeder Lebenslage unterstützend zur Seite stehen", sagt Kalbe. „Mit Terminerinnerungen per SMS oder E-Mail helfen wir, das Vorhaben zum Erfolg zu bringen."
Das 10-Wochen-Programm „Es geht auch leichter" kostet 219 Euro und beginnt am 20. April 2009. Mehr Informationen gibt es unter (0385) 48 50 00 weiter. *rsj*

Gemeinsam den lästigen Pölsterchen zu Leibe rücken *Fotos: max*

belasso
Deine Welt.

Kontakt
Ellerried 74
19061 Schwerin
(0385) 48 50 00
info@belasso.de
www.belasso.de

Öffnungszeiten

Saunawelt *****
Montag - Donnerstag
10.00 bis 23.00 Uhr
Freitag
10.00 bis 24.00 Uhr
Samstag / Sonntag
und an Feiertagen
10.00 bis 21.30 Uhr

Fitness
Montag bis Freitag
9.00 bis 21.30 Uhr
Samstag / Sonntag
und an Feiertagen
9.00 bis 20.00 Uhr

Restaurant
Montag bis Samstag
12.00 bis 14.00 Uhr
und ab 17.00 Uhr
jeden 2. Sonntag
Familienbrunch
von 10.00 bis
14.00 Uhr

Happy Bowl
täglich ab 17.00 Uhr
und nach
Vereinbarung

Veranstaltungen
Freitag, 3. April
Sauna ohne Ende
ab 19 Uhr Mitternachtssauna
Samstag, 4. April
Disco-Bowling
ab 20 Uhr auf der
Bowlingbahn
Sonntag, 5. April
Familienbrunch
10-14 Uhr,
Restaurant
Montag, 6. April -
Dienstag, 14. April
Feriensport:
Top-Angebote für Ballsport und Bowlen
Samstag, 18. April
Disco-Bowling
ab 20 Uhr auf der
Bowlingbahn
Sonntag, 19. April
Familienbrunch
10-14 Uhr,
Restaurant
Samstag, 4. April
Disco-Bowling
ab 20 Uhr auf der
Bowlingbahn

wohnen in schwerin

Wohnungsvermietung
Silvia Wiegratz
Anne Heinrich
Antje Gromotka
Robert Kutscher
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 61 32
wohnverm@
wgs-schwerin.de

Gewerberaum-vermietung
Birgit Schneider
Mathias Jahns
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 10
7 42 62 12
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter in Schwerin:

Großer Dreesch/ Krebsförden
Teamleiterin
Kerstin Freitag
F.-Engels-Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon 3 95 71 21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz
Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon 2 08 42 41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt/ Fremdverwaltung
Teamleiter
Peter Majewsky
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 71
alt.weststt@
wgs-schwerin.de

Lankow
Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon 4 77 35 21
lankow@
wgs-schwerin.de

Wolfgang Maschke, Anwohner und Vorsitzender des Ortbeirates Mueßer Holz, informiert sich beim Landschaftsarchitekten Dipl.-Ing. Christian Kron und Matthias Beyer und Sebastian Hilscher von der Firma „Praktikus" über den Stand der Dinge (von rechts) Foto: max

Mieter der Komarowstraße im Mueßer Holz können ihr Wohnumfeld mitgestalten

Grüner Innenhof als Freizeitidylle

Mueßer Holz • Fremdnutzung des Innenhofes zwischen Komarow- und Alexander-von-Humboldt-Straße durch Nicht-Anwohner - vor allem die Nutzung der Grünflächen als Hundetoilette - hat den Hof in den vergangenen Jahren für die Mieter unattraktiv gemacht. Durch die Schließung der Tore zwischen den Blöcken wird den Anwohnern nun die ausschließlich private Nutzung des Hofes ermöglicht.

Blühende Blumenrabatten, zwitschernde Vögel in den Bäumen, das Lachen von spielenden Kindern hallt durch den Innenhof - eine Idylle, wie sie im Buche steht. Bald nun kann sie für die Mieter der Komarowstraße und der Alexander-von-Humboldt-Straße Wirklichkeit werden. Ende März begannen die Arbeiten zum Schließen des Innenhofes der sechs Wohnblöcke. Tore zwischen den Blöcken werden winddicht gemacht, freie Durchgänge mit Hecken abgeschirmt, der Innenhof ist dann nur noch von den Anwohnern mit einem Haustürschlüssel zu betreten. „Wir haben derzeit noch relativ viel Durchgangsverkehr im Innenhof.

Es ist klar, dass die Anwohner sich für den Müll, der stellenweise rumliegt, nicht verantwortlich fühlen", erklärt Wolfgang Maschke, Vorsitzender des Ortsbeirates Mueßer Holz und Mieter in der Alexander-von-Humboldt-Straße. „Ich denke, mit dieser Schließung festigen wir das Gefühl der Verantwortlichkeit. Es wird dann so ähnlich wie in der Innenstadt. Da ist es ganz normal, dass die Höfe hinter dem Haus nur für die jeweiligen Bewohner zur Verfügung stehen und sie sich eben auch selbst darum kümmern."
Durch die einförmige Baustruktur der Wohnblöcke sind für das Mammutprojekt die besten Voraussetzungen gegeben. Die bereits vorhandenen Wege werden neu gepflastert, die Spielkombination in der Mitte bleibt erhalten, zusätzlich wird die WGS die umgebende Sandfläche erneuern lassen. Ein zentraler Platz in der Mitte soll als Treffpunkt dienen - in Kooperation mit den Mietern könnte hier sogar ein Grillplatz entstehen. „Wir müssen nur im Vorfeld klären, ob die Mieter auch bereit sind, sich um die Pflege der Anlagen zu kümmern", so Jutta Heine, Teamleiterin im WGS-Mietercenter Neu Zippendorf/Mueßer Holz.

Mieter können Gartenpflege übernehmen

„Auch hoffen wir, dass sich Mieter melden, die die Gartenarbeit übernehmen möchten. So könnten wir mit Blumenrabatten das Umfeld noch schöner machen." Die drei Eigentümer der Häuser - WGS mit 200 Wohneinheiten, SWG mit 40 und die Wohnungsverwaltung Liermann GmbH & Co. KG mit 30 Einheiten - fassten bereits im Jahr 2005 erste Pläne zum Umbau der Flächen. „Das gesamte Konzept entstand aus der lokalen Agenda 21. Erste Ideen dazu kamen von den dort wohnenden Mietern", erklärt Jutta Heine. „Wir sind froh, nun endlich mit den Arbeiten beginnen zu können. Dieses Projekt ist einmalig in Schwerin." Neben dem Fakt, dass durch die ausschließlich private Nutzung des Innenhofes die jeweiligen Adressen um einiges attraktiver werden, gibt es aber einen noch viel wichtigeren: Das Gefühl von Gemeinschaft und Geborgenheit, ja von Zuhausesein, wird gestärkt. Allein seine Kinder in einem Hof spielen lassen zu können, wo man jeden Anwohner kennt, ist für jedes Elternpaar eine Erleichterung. Wolfgang Maschke schaut freudig in die Zukunft: „Wir sind jetzt schon eine gute Hausgemeinschaft hier. Ich denke, mit diesem geschlossenen Hof kann es noch besser werden."

Doreen Pegel

Schulung abgeschlossen

15 ehrenamtliche Helfer im Einsatz

Großer Dreesch • Im März haben insgesamt sieben ehrenamtliche Demenzhelfer ihre Schulung beim Helferkreis abgeschlossen. Die Initiative der Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) und der Comtact GmbH unterstützt Familien und Angehörige von dementiell Erkrankten und ist ein guter Ansprechpartner in Sachen Wohnraumanpassung für Menschen mit Beeinträchtigungen. „Das ist nun schon die zweite Schulung, die wir erfolgreich durchgeführt haben", freut sich Susanne Knull, Projektbeauftragte beim Helferkreis. „Insgesamt haben wir jetzt 15 ehrenamtliche Betreuer. Bereits 20 Familien in Schwerin nehmen oder nahmen unsere Dienste mittlerweile in Anspruch."
Dienste in Anspruch nehmen heißt, einer der Helfer übernimmt für ein paar Stunden in der Woche die Betreuung des Betroffenen. Sie leisten vor allem Beschäftigungsarbeit: spazierengehen, spielen, basteln, vorlesen, und schaffen damit Freiräume für die Familie. „In der Regel kommen die Helfer ein- bis zweimal die Woche für zwei bis vier Stunden nach Hause - bei Bedarf auch auf Abruf", berichtet Susanne Knull. Wer interessiert ist, als Ehrenamtlicher zu helfen oder den Dienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich beim Helferkreis, Wittenburger Straße 17, unter (0385) 3 03 40 melden. *Doreen Pegel*

Lankow • 2009 wird bunt! Im Stadtteil Lankow sprießen derzeit - passend zum Beginn des Frühjahres und vor allem zum Beginn der Bundesgartenschau - tausende von Krokussen. Im Auftrag der WGS wurden im vergangenen September insgesamt 7.200 Blumenzwiebeln im Bereich zwischen den Straßenbahnhaltestellen „Eutiner Straße" und „Rahlstedter Straße" in die Erde gebracht. Die WGS arbeitete in diesem Fall mit Mitarbeitern der Firma GHOST zusammen. „Wir möchten nicht nur gute Wohnungen vermieten", erklärt Petra Radscheidt, Teamleiterin im Mietercenter Lankow. „Für uns gehört ein schönes Wohnumfeld einfach dazu. Gerade die langen Grünzüge zwischen den Haltestellen eignen sich für solche Anpflanzungen hervorragend." Die Idee mit den Krokussen kam in Zusammenarbeit mit dem Ortsteilbeirat Lankow auf und wurde wenige Monate später umgesetzt. *Doreen Pegel*

WGS lässt zur BUGA Gebäudeflächen bunt gestalten

Kunst gegen Schmiererei

Altstadt/Großer Dreesch • Zur Bundesgartenschau lässt die WGS einen Tunneldurchgang am Großen Moor und eine große Freifläche an einem Wohnhaus in der von-Stauffenberg-Straße auf dem Großen Dreesch mit bunten Wandgemälden gestalten.

„Häuserwände zu bemalen, heißt nicht immer gleichzeitig rumschmieren zu müssen", erklärt Joachim Peters, Abteilungsleiter Technik bei der WGS. „Ganz im Gegenteil. Mit diesen geplanten Bildern hoffen wir, das ständige unrechtmäßige Beschmieren der Wände zu unterbinden und verschönern so auch das Stadtbild."
Ende März begannen die vorbereitenden Arbeiten am Großen Moor. Pünktlich zum Start der BUGA am 23. April, so der Auftrag, sollen beide Kunstwerke enthüllt werden. Soviel sei schon verraten: Mit Sprühdosen und Pinsel entstehen unterschiedliche Motive an beiden Standorten zu den Themen BUGA, Natur und grüne Stadt. Die Entscheidung für zwei passende Motive fiel nicht leicht. „Für die Wandmalerei in der von-Stauffenberg-Straße haben wir mit der Firma GRACO aus Berlin zusammengearbeitet. Der Entwurf für den Großen Moor kam von Auszubildenden des Schweriner Bildungswerkstatt e.V.", berichtet Abteilungsleiter Joachim Peters. Die Bilder werden nach einigen Vorbereitungen derzeit auf ihre „Leinwände" gebracht. „Weiter sagen wir dem Malermeister Jenz aus Schwerin und der Hamburger Firma ‚Jenichen & Kappelmann' großen Dank für ihre Unterstützung", so Peters. *dp*

Mit Pinsel, Sprühdose und anderen Techniken entstehen neue Wandbilder in Schwerin Foto: max

Die „Rolligarage" ist eine große Erleichterung für Anna Mischack Fotos: dp

Moderne Gehhilfen sicher parken

Eine Rolligarage direkt vor der Tür

Schwerin • Die Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) ließ in der Max-Reichpietsch-Straße drei „Rolligaragen" installieren. Diese Boxen bieten vor der Haustür einen sicheren Stellplatz für Rollatoren. Vielen Rentnern und Senioren wird damit der Weg in die eigene Wohnung erleichtert, denn die Geräte sind doch häufig nicht allzu leicht. Die WGS hält viele unkomplizierte Lösungen für die Bewältigung dieser und ähnlicher Probleme bereit. „Direkt vor dem Haus wird diese Box installiert, kann abgeschlossen werden und hütet so die wichtige Gehhilfe bis zum nächsten Gebrauch", berichtet Petra Radscheidt. Für mehr Infos und Fragen unter (0385) 4 77 35 21 im WGS-Mietercenter Lankow melden. *dp*

Fakten

Sportraum eröffnet
Im März wurde in der Keplerstraße 10 der neue Sportraum für die Anwohner der Umgebung offiziell eingeweiht. Die Nutzung der Geräte ist kostenfrei. Initiiert wurde das Projekt von den dortigen Wohngebietsbetreuern, die WGS stellt den Raum kostenfrei zur Verfügung. „Wir hoffen, dass viele Mieter das Angebot nutzen werden. Die ersten Nachfragen gibt es bereits", sagt Jutta Heine, Teamleiterin im WGS-Mietercenter Mueßer Holz/Neu Zippendorf. Die Öffnungszeiten werden über einen Aushang in der Keplerstraße 10 bekannt gegeben. Für Infos bitte unter (0385) 2 01 09 30 melden.

WGS beim Frühjahrsputz aktiv
Mit dem erwachenden Frühling putzt Schwerin sich für das kommende Jahr heraus. Am 4. April gipfelt die Aktion mit der großen Schrubberparty auf dem Marienplatz. Das Team vom Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden wird an diesem Tag ab 9 Uhr mit vielen Kindern, der Jugendfeuerwehr und dem Ortsbeirat Großer Dreesch im Wohngebiet unterwegs sein und für blitzblanke Wege und Ecken sorgen. Bereits am 19. März machte sich Dany Neuwirth vom WGS-Mietercenter Mueßer Holz/Neu Zippendorf mit insgesamt 45 Kindern der Kita „Lütte Mäkelborger" im Mueßer Holz auf den Weg zum Frühjahrsputz. Tatkräftig wurden sie von den Anwohnern unterstützt.

Havarie- und Notfälle
Telefon 73 42 74
Telefon 74 26-400

STADTWERKE SCHWERIN

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

E-Mail
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Zentrale
Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11

Störungsdienst
Telefon 6 33 42 22

Service-Hotline
Telefon 6 33 14 27
E-Mail
kundenservice@
swsn.de

Privatkunden
Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45
Öffnungszeiten:
Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.
9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft
Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

**Kommunikation/
Presse**
Telefon 6 33 12 92

**Besichtigung
von Anlagen/
Schulinformation**
Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

**Stadtwerke im
Internet:**
www.stadtwerke-
schwerin.de
www.swsn.de

Reinhard Henning, Technischer Leiter der BUGA, Jochen Sandner, Geschäftsführer der BUGA, Karin Peter, Leiterin Vertrieb der EVS und Rainer Beneke, Geschäftsführer der EVS, besiegelten den Lieferungsvertrag für Ökostrom (v.l.) *Foto: BUGA*

Bundesgartenschau nutzt regenerative Energien

Ökostrom für die BUGA

Schwerin • Bald wird die Bundesgartenschau (BUGA) ihre Pforten öffnen. Bereits im Vorfeld haben die Stadtwerke Schwerin engagiert mitgewirkt, damit die Blumenschau zu einem großen Erfolg wird. Die BUGA bezieht vom städtischen Unternehmen Ökostrom aus regenerativen Energiequellen.

Passend zum naturverbundenen Anliegen einer Gartenschau beziehen die Organisatoren der BUGA 2009 für die komplette Veranstaltung ausschließlich Strom aus regenerativen Energiequellen. Ökostromlieferant ist die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG (EVS), ein Unternehmen der Stadtwerke Schwerin. Die Bezugsmenge im Rahmen der BUGA wird sich voraussichtlich auf rund 1,2 Millionen Kilowattstunden für insgesamt 14 Verbrauchsstellen belaufen. Mit dem Ökostromvertrag ist die umweltschonende Stromversorgung unter anderem der zahlreichen Pavillons, Container und Themengärten sowie von Gastronomie, Bühne und Beleuchtung gesichert. „Wir freuen uns auf die BUGA und wünschen allen Besuchern dort schöne Stunden“, so Karin Peter, Leiterin Vertrieb beim Schweriner Energieversorger.
Neben der BUGA 2009 beliefern die Stadtwerke Großkunden sowie viele Haushalts- und Gewerbekunden mit Strom aus regenerativen Energiequellen („citystrom natur“). Der Ökostromabsatz des kommunalen Unternehmens liegt bei mehreren Millionen Kilowattstunden, Tendenz steigend.

Sieben Gärten mittendrin

Blumenmeer in der Landeshauptstadt

Schwerin • Am 23. April beginnt in Schwerin eine BUGA, wie sie in der über fünfzigjährigen Geschichte der Deutschen Gartenschauen so noch nicht zu erleben war. Bis zum 11. Oktober 2009 können die Besucher rund um das Schweriner Schloss einen Spaziergang durch die Welt der Blumen und Gärten unternehmen.

Im Mittelpunkt der Bundesgartenschau in Schwerin steht die historische Entwicklung der Gartenbaukunst vom 18. Jahrhundert bis heute.
Der Garten des 21. Jahrhunderts wird der zentale Eingangsbereich sein. Damit übernimmt er vielfältige Funktionen, um den Besucher zu informieren, ihm jeden erdenklichen Service zu bieten, ihn auf die Ausstellung einzustimmen und einen ersten Gesamteindruck von der Idee der Gartenschau in Schwerin zu geben.
Ob zu Fuß, per Bus oder Straßenbahn, die Besucher erleben als erstes einen weiträumigen mit frischgrünen Robinien bepflanzten Platz, der mit seiner Uferkante in Beziehung zum Wasser des Burgsees steht. Serviceeinrichtungen von der Kasse über Informationsstände und Toilettenanlagen bis hin zu einem Gärtner- und Bauernmarkt sind hier zu finden. Daneben gibt es auch Plätze der Ruhe.
Vom zentralen Eingangsplatz erreichen die Besucher über die BUGA-Kolonnade das erste Gartenerlebnis, die Schwimmenden Wiesen mit hügeligen Wechselflorbeeten. Ein toller Auftakt für einen schönen Tag auf der BUGA.

Biathlonteam der Stadtwerke holt bei Firmenwettkampf den 6. Platz

Sportler spenden Gewinn für guten Zweck

Schwerin • Auf den 6. Platz hatte sich das Biathlon-Team der Stadtwerke Schwerin beim 2. Firmen-Biathlon in Wittenburg vorgekämpft. Doch statt mit der Gewinnprämie anschließend den sportlichen Erfolg zu feiern, spendeten die Sportler spontan die Hälfte an den Verein „Sportler helfen Kindern e.V.“

„Wir haben nicht damit gerechnet, dass wir uns hier so gut schlagen werden“, sagte Teilnehmer Steffen Wild nach dem Firmen-Biathlon.
Spontan entschlossen sich die fünf Mitglieder der Biathlonstaffel, einen Teil ihrer Gewinnsumme nach der Siegerehrung zu spenden. „Es gibt immer noch viele Kinder und Jugendliche in Schwerin, die weder regelmäßig Sport treiben noch in einen Verein gehen können, weil ihren Familien einfach das Geld dafür fehlt“, so Steffen Wild, Sachbearbeiter im Projektmanagement der Stadtwerke Schwerin, und bestens bekannt als rechter Rückraumspieler von Handball-Bundesligist SV Post Schwerin.
Aus diesem Grund wurde nun die Hälfte der Prämie an den Verein „Sportler helfen Kindern e.V.“ gespendet. Der Schweriner Verein unterstützt sozial bedürftige Kinder und Jugendliche im Sport, insbesondere an den Schulen. Mit Hilfe von Spendengeldern können beispielsweise Mitgliedsbeiträge und Sportbekleidung finanziert werden. Den jungen Leute wird es ermöglicht, auch regelmäßig und professionell im Verein Sport zu treiben. Von dieser Idee sind die Biathleten begeistert. Am 5. März 2009 übergaben sie deshalb im Foyer der Stadtwerke den symbolischen Scheck an Vereinsbotschafter Gerd Wessig.

Biathlon-Team der Stadtwerke übergibt die Spende an Gerd Wessig (3.v.l.) *Foto: SWS*

Traumhafter Blick auf die BUGA Foto: max

Historischer Schlossgarten

Barockanlage im herrschaftlichen Park

Schwerin • Der Schlossgarten ist der größte und vielfältigste Garten der BUGA 2009 in Schwerin. Er bietet dem Gast einen einmaligen Einblick in die Gartenbaukunst mehrerer Jahrhunderte bis hin zu den Leistungen heutiger Gartendenkmalpflege.

Vom modernen Garten des 21. Jahrhunderts kommend erlebt der Besucher die historischen Gestaltungsideale herrschaftlicher Parks. Vom repräsentativen Teil des Schlossgartens mit seiner barocken Anlage, in die der Kreuzkanal harmonisch eingebettet ist, führt der Weg in den von Peter Joseph Lenné konzipierten Garten im Stil eines englischen Landschaftsparks. Diese Gestaltungsidee setzt sich im südlichen Teil des Schlossgartens fort. Hier beeindruckt der majestätische Baumbestand mit seinen hochragenden Solitären. Auf dem historischen Reitplatz, dem Hippodrom, wird die Ausstellung „Grabgestaltung und Denkmal" gezeigt.

Küchengarten am Franzosenweg

Die Welt der Kräuter entdecken

Schwerin • Gemüse und Obst, aber auch Bananen und Zitrusfrüchte, gehegt und gepflegt von erfahrenen Gärtnern, lieferte der Küchengarten einst für die Küche des Großherzogs. Auf der BUGA können Besucher die vielfältige Welt der Kräuter und zahlreicher anderer Nutzpflanzen selbst entdecken.

Der Küchengarten der Bundesgartenschau liegt direkt am Franzosenweg. Gemüse, Kräuter und Wein sind neben zahlreichen Beerensträuchern und Obstbäumen, aber auch Kletterrosen und Kübelpflanzen zu bestaunen. Außerdem werden neueste Züchtungen von Nutzpflanzen gezeigt.
Daneben beherbergt der Küchengarten den Publikumsmagneten jeder Gartenschau – die Blumenhalle. Insgesamt 20 wechselnde Hallenschauen zu floralen Themen werden in der großzügigen Halle mit einer lichtdurchlässigen Membran für so manch glänzende Augen sorgen.
Im Küchengarten verbindet sich das Schöne mit dem Nützlichen. Die Gestaltung und die Nutzung des Gartens vor über 100 Jahren werden während der BUGA in Schwerin ihr modernes Spiegelbild erhalten.

Umweltbildung auf der BUGA

Grüne Schule im Naturgarten

Schwerin • Traditionell gibt es bei jeder Gartenschau einen Beitrag zur Umweltbildung. In Schwerin wird sich die „Grüne Schule" mitten im Naturgarten befinden.

Im östlichen Bereich des Bundesgartenschaugeländes wird die „Grüne Schule" Hauptquartier im Zirkuszelt und einer Wagenburg haben. Hier erfahren Vorschüler, Gymnasiasten, Berufschüler und Studenten naturnah und in der Regel open air alles rund um die Themen Naturschutz, Klima und Energie, Wasser und Ernährung. Mehr als 1000 interessante Veranstaltungen bieten für alle Altersstufen eine große Auswahl an Erlebnis, Aktivität und Bildung. Der Baumstammweg öffnet den Blick für ornithologische Themen. Um den Imkerstand herum kann man die Welt mit den Augen einer Honigbiene entdecken und auch die Frage, ob Fische Schnupfen bekommen, wird in der „Grünen Schule" beantwortet. Alle, die Interesse am Schulprojekt in der Natur haben, können sich bei der BUGA anmelden. Jede Veranstaltung in der „Grünen Schule" kostet pro Kind vier Euro.

Ausstellung im Foyer

Fotografen haben die Schönheit der Natur im Blick

Schwerin • Ab dem 15. April stellt die Fotogruppe „Blickwinkel" im Foyer der Stadtwerke Schwerin ihre Werke aus. Gezeigt werden Fotografien, die zugleich Zeugnis und Ausdruck der naturräumlichen Landschaftsprägung in Mecklenburg-Vorpommern dokumentieren.

Bäume sind lebenswichtig, ob als Lebensraum für die Tiere oder Luftfilter für alle Lebewesen. Über ihre Bedeutung für Mensch und Tier hinaus gestalten sie maßgeblich die Natur.
Die Fotogruppe „Blickwinkel" hat in der Ausstellung „Bäume und Alleen in Mecklenburg-Vorpommern" Fotografien zusammengestellt, welche die Schönheit der Natur in unserem norddeutschen Bundesland widerspiegeln. Angeregt von der diesjährigen Gartenschau in der Landeshauptstadt zeigen die Bilder das Einzigartige in der heimischen Flora. Die Gruppe für Fotografie im Schweriner Fachwerk im Kulturbund e.V., hat es sich zur Aufgabe gemacht, die mecklenburgische Heimat zu erkunden und deren Landschaftsstrukturen aus verschiedenen „Blickwinkeln" mit ihrer Kamera festzuhalten.

Wichtig und schön zugleich: Bäume haben einen vielfältigen Nutzen in der Natur und der Gesellschaft *Fotos: Claus Brückner/BUGA*

Mit musikalischer Umrahmung wird die Ausstellung im Foyer der Stadtwerke Schwerin am 15. April um 16 Uhr eröffnet. Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen. Wer es zur Eröffnung nicht in das Stadtwerke-Foyer schafft, kann die Ausstellung bis zum 29. Mai während der normalen Geschäftszeiten kostenlos besuchen.

ENERGIEVERSORGUNG SCHWERIN

BUGA-Veranstaltungen - eine kleine Auswahl

25. - 26. April
Eröffnungswochenende - Ein Ausblick auf 172 Tage BUGA

9. Mai
Anpaddeln - Drachenboote auf der BUGA

16. Mai
STEFANIE HEINZMANN Live mit Band

3. Mai
HOLLYWOOD IN CONCERT - Musical

23. - 24. Mai
Mecklenburgisches Chorfest

30. Mai - 1. Juni
Jazzfestival

5. Juni
Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde - Umweltmusical

6. - 7. Juni
Trachten- und Volkstanzfest des Landes MV

20. Juni
„Garten der Träume" - Ein Spaziergang für die Sinne

5. Juli
Florale Hochzeitshow

7. Juli
Meck Proms - Mecklenburgische Staatskapelle und Gäste

12. Juli
Das große Märchenspektakel

17. Juli
Sparkassenlotterie - Men in Black

18. Juli
Schlagergala mit Olaf Berger und Gästen

Mehr Veranstaltungen unter www.buga-2009.de
Änderungen vorbehalten, Stand März 2009

Nahverkehr Schwerin GmbH
Ludwigsluster Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin

Zentrale
Telefon
(0385) 39 90-**0**
Fax
(0385) 3 97 61 53

Kundendienstbüro und Fundbüro
Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Mi.
09.00 - 13.00 Uhr

Fahrplanauskunft
(0385) 39 90-**222**

Abo-Service
(0385) 39 90-**555**

Tarifauskunft
(0385) 39 90-**666**

Leitstelle Straßenbahn und Bus
(0385) 39 90-**444**

Schadens- und Unfallbearbeitung
(0385) 39 90-**161**
(0385) 39 90-**162**

Internet
www.nahverkehr-schwerin.de
E-Mail
info@nahverkehr-schwerin.de

NVS Tipp
Wir wünschen unseren Fahrgästen und ihren Familien ein schönes Osterfest und einen fleißigen Osterhasen.

Nahverkehr ändert Fahrplan

Mit Bus und Bahn unterwegs zur Bundesgartenschau

Schwerin • Mit Beginn der BUGA am 23. April 2009 wird es einige Veränderungen im Fahrtenangebot geben. Die Straßenbahnlinie 1, als direkte Verbindung zwischen dem Großparkplatz Eulerstraße an der Haltestelle Leibnizstraße, dem BUGA Haupteingang und dem Hauptbahnhof, wird die Hauptlast des Besucherstromes während der Öffnungszeiten tragen.

Die BUGA-Bahn des Schweriner Nahverkehrs an der Haltestelle Leibnizstraße. Im Hintergrund wird am neuen BUGA-Parkplatz gebaut *Fotos: NVS*

Die Linie 1 verkehrt ab circa 8.30 Uhr sowohl in Richtung Kliniken als auch in Richtung Hegelstraße über die Wendeanlage Am Schlossgarten. Damit können die BUGA-Besucher direkt am Haupteingang aus- und einsteigen. Auch am Wochenende fahren die Straßenbahnen der Linien 1 und 2 alle 15 Minuten - es gilt während der BUGA-Einlasszeiten von Montag bis Sonntag der gleiche Fahrplan. Um allen Fahrgästen eine angenehme Fahrt zu ermöglichen, wird die Linie 1 tagsüber als Doppeltraktionen fahren, so dass mit jeder Fahrt 168 Sitzplätze angeboten werden können. Damit die Gäste unserer Stadt auch den BUGA Außenstandort Schloss Wiligrad gut erreichen können, sind die Fahrzeiten auf der Omnibuslinie 8 angepasst worden. „Für unsere Schweriner Fahrgäste haben wir selbstverständlich ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der gewohnten Anschlüsse gerichtet", so Geschäftsführer Norbert Klatt.
Durch die teilweise Einbeziehung des Schleifmühlenweges in das BUGA Gelände muss die Omnibuslinie 14 einen kleinen Umweg über die Johannes-Stelling-Straße - Lennèstraße fahren. Durch die etwas längere Fahrzeit musste für die gesamte Linie ein neuer Fahrplan erstellt werden. Es werden während der Umleitung die Haltestellen Freilichtbühne und Joh.-Stelling-Straße der Linie 7 auch durch die Linie 14 bedient. Vor der Schleifmühle wurde die neue Haltestelle mit dem Namen „Schleifmühle" eingerichtet. Diese wird auch nach der Bundesgartenschau den Schwerinern und ihren Gästen erhalten bleiben. Um sich jederzeit einen genauen Überblick über alle Fahrten verschaffen zu können, wird ab 16. April 2009 ein neues Fahrplanheft erhältlich sein, das bis zum Ende der BUGA Gültigkeit besitzt. Darin sind auch alle Linien enthalten, die während der Bundesgartenschau nicht verändert werden, damit die Fahrgäste wieder den gesamten Fahrplan in der Hand haben.

Polizei und Nahverkehr starten Präventionskampagne

Schwarzfahren kostet 250.000 Euro

Altstadt • „Bitte die Fahrausweise zur Kontrolle vorzeigen" wird es in der nächsten Zeit deutlich häufiger in Bahnen und Bussen heißen. Alle Leistungen, die der Nahverkehr erbringt, kosten Geld. Ein großer Teil der Aufwendungen wird durch die Fahrgeldeinnahmen abgedeckt. Weitere Mittel gibt die Landeshauptstadt Schwerin dazu.

NVS-Geschäftsführer Norbert Klatt, Polizeidirektor Wilfried Kapischke und Thomas Schlüter von der Firma Ghost (v.r.) Foto: Kewitz

Leider gibt es aber immer noch Zeitgenossen, die der Meinung sind, Schwarzfahren sei ein Kavaliersdelikt. Eine gemeinsame Kampagne der Polizeiinspektion Schwerin und des NVS soll diesem Personenkreis jetzt in mehreren Aktionen deutlich klarmachen: „Schwarzfahren ist eine Straftat, die im Wiederholungsfall zu einem Eintrag im Vorstrafenregister führen kann", so Polizeidirektor Wilfried Kapischke. Seit Mitte März wird mit Aushängen und Postern in den Bussen und Bahnen des Nahverkehrs und in der Stadt auf die Konsequenzen hingewiesen. Die Präventionskampagne richtet sich besonders an Jugendliche. Das hat auch seinen Grund: Von den rund 10.600 Fahrgästen, die im vergangenen Jahr ohne Ticket erwischt wurden, war die Hälfte jünger als 25 Jahre. „Wir gehen davon aus, dass pro Jahr etwa 170.000 Fahrgäste unsere Busse und Bahnen ohne gültigen Fahrschein benutzen", sagt Norbert Klatt, der Geschäftsführer des Schweriner Nahverkehrs. „Die dadurch fehlenden Einnahmen von etwa 250.000 Euro müssen unsere zahlenden Fahrgäste und die ohnehin klamme Stadtkasse indirekt mittragen, denn sie können nicht zur weiteren Verbesserung unseres Angebotes eingesetzt werden."
Die Präventionskampagne soll zunächst über einen Zeitraum von drei Monaten laufen und dann im Herbst fortgesetzt werden.

Meinung der Fahrgäste

Wozu muss ich den Ausweis vorzeigen?

Sarah Dreyer (Foto) ist mit dem Schweriner Nahverkehr zufrieden. „Allerdings erstaunt mich, dass ich bei Kontrollen immer einen Ausweis vorzeigen muss."

Kommentar des NVS

Entsprechend unseren Tarifbestimmungen sind Wochen-, Petermännchen- und Monatskarten (auch ABO-Karten) personengebunden und damit nicht übertragbar. Bei Kontrollen ist die Zeitkarte zusammen mit einer Legitimation mit Lichtbild vorzulegen. Um Missbrauch durch die Weitergabe von personengebundenen Zeitkarten zu unterbinden, werden verstärkte Fahrausweiskontrollen durchgeführt. Der Nachweis über die Identität des Nutzers der Zeitkarte ist nur über ein Originaldokument mit Lichtbild möglich (Personalausweis, Führerschein etc.). Denken Sie als Nutzer von Zeitkarten bitte daran, stets eine Legitimation mit Lichtbild bei sich zu tragen.

SAScontainerEXPRESS entsorgt ab 1. April fast alle Arten von Abfällen

Vom Bauschutt bis zum alten Sofa

Schwerin • Seit über 55 Jahren ist die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft ein zuverlässiger Partner für die Bewohner und Unternehmen der Stadt. Das wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Die SAS bietet Kompetenz in Sachen Hausmüllentsorgung, Sperrmüllbeseitigung, Straßenreinigung und vielem mehr. Neu dazu kommt ab April der Containerdienst.

Jeder, der schon mal bei einem Hausbau dabei war, kennt die Problematik. Stein um Stein entsteht der Neubau - aber eben auch ein Müllberg. Beton- oder Ziegelbruch, Bodenaushub (Boden und Steine), Dachpappe oder Bau- und Abbruchholz - da kann so einiges zusammenkommen. „Bei jedem Bauvorhaben, Umbau oder auch Hausputz fallen Abfälle an. Bauschutt, Schrott, Sperrmüll - natürlich darf sowas nicht in den normalen Hausmüll gelangen", weiß Matthias Hartung, Geschäftsführer der SAS.

Für alle, die vor dem Problem stehen, ähnliche Stoffe entsorgen zu müssen, hält die SAS nun ab April eine gute Lösung bereit. Geschäftsführer der SAS, Dr. Mathias Kühne, erklärt: „Mit unserem Containerdienst bieten wir einen unkomplizierten Weg zur Entsorgung." Unkompliziert heißt: Das Unternehmen kann zu günstigen Konditionen Container bis zu einer Größe von 34 Kubikmetern zur Verfügung stellen. Entsorgt werden kann fast alles - von Gasbeton über Dämmstoffe bis hin zu Altreifen oder PET-Behältern. „Wenn wir etwas nicht selbst entsorgen können, wie beispielsweise verschiedene Schadstoffe, vermitteln wir die Kunden innerhalb unserer Firmengruppe an Dritte weiter, die diesen Service dann bieten können", berichtet Hartung. „Wir sind also in jedem Fall ein guter Ansprechpartner."

Abfallberatung direkt vor Ort

Ein besonderer Service der SAS ist die Abfallberatung. „Bei Abschluss eines Vertrages klären die Fachleute des Unternehmens mit dem Kunden telefonisch und bei Bedarf auch direkt vor Ort, wie welcher Stoff am wirtschaftlichsten und umweltgerechtesten entsorgt werden kann. Ein paar Tipps gibt das Unternehmen schon mal vorab: „Mischabfall ist generell am teuersten", erklärt Matthias Hartung. „Es gibt da gewaltige Unterschiede bei den Preisen. Wir raten den Kunden also immer, den Müll vorher ein wenig zu sortieren und zu trennen. Sonst müssten wir dies übernehmen und eben auch berechnen."

Auf langjährige Erfahrungen kann die SAS beim Thema Containerdienst zurückblicken. „Bereits in den 90ern haben wir diesen Service mit großem Erfolg angeboten", so Dr. Kühne. „Aufgrund vielfacher Anfragen entschieden wir uns, dieses Geschäftsfeld wieder mit in das Angebot aufzunehmen. Ab dem 1. April geht es nun los." Wer Interesse an diesem Service hat, kann sich unter der Telefonnummer (0385) 5 77 02 00 bei der SAS melden. Die Abfallexperten stehen gern zur Verfügung und unterbreiten individuelle Angebote. *dp*

Foto/Collage: max

Veränderte Entsorgungszeiten in Teilen der Schweriner Altstadt

Für ein schöneres Stadtbild am Wochenende

Schwerin • Die montägliche Müll- und Papierentsorgung in einigen Straßen der Altstadt wird ab dem 30. März erst ab 9 Uhr erfolgen. Die SAS behebt damit einige Probleme, die die frühere 7-Uhr-Entsorgung mit sich brachte.

Durch technologisch-logistische Veränderungen im vergangenen Jahr wurde es notwendig, den Müll in Teilen der Altstadt am Montag ab 7 Uhr zu entsorgen. „Da beispielsweise Geschäftsinhaber so früh oft noch nicht vor Ort waren, kam es immer wieder zu Problemen mit Müllbehältern und Altpapiertonnen, die bereits am Freitag oder am Sonnabend zur Abfuhr bereitgestellt wurden", erklärt Martin Schulze, Betriebsleiter bei der SAS. „Über das Wochenende boten sie weder Einheimischen noch Touristen einen schönen Anblick."

Zur Beseitigung dieses Missstandes wird die SAS in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ihre Logistik so umstellen, dass in einigen Straßen der Altstadt die Hausmüll- und Altpapierentsorgung an den Montagen erst ab 9 Uhr erfolgt.

„Wir hoffen, dass möglichst viele Schwerinerinnen und Schweriner zum Wohle des Stadtbildes diesen erweiterten Service nutzen. Weiter möchten wir bereits jetzt all jenen danken, deren Müllbehälter zukünftig an den Wochenenden auf den Grundstücken oder in den Häusern verbleiben und erst am Montag bis 9 Uhr herausgestellt werden", so Schulze.

INFO **Ab 30. März erfolgt hier jeden Montag die Müllentsorgung ab 9 Uhr:** *Am Dom, Am Markt, Arsenalstraße* (nur Friedrichstraße bis Wismarsche Straße), *Baderstraße, Bischofstraße, Buschstraße, Domhof, Domstraße, Friedrichstraße, Großer Moor, Helenenstraße, Klöresgang, Klosterstraße, Lübecker Straße* (nur Marienplatz bis Bahnübergang), *Marienplatz, Martinstraße, Mecklenburgstraße* (nur Arsenal- bis Geschwister-Scholl-Straße), *Puschkinstraße, Ritterstraße, Salzstraße, Schlachterstraße, Schloßstrasse, Schmiedestraße, Schusterstraße, Wismarsche Straße* (nur Marienplatz bis Arsenalstraße).

Fakten

SAS

Kundenservice
Schweriner Abfallentsorungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Ludwigsluster Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt", zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Einmal kostenfrei
Jeder Schweriner Haushalt hat die Möglichkeit, einmal im Jahr eine kostenlose Sperrmüllabholung zu bestellen.
Dies ist auch online unter www.sas-schwerin.de möglich.

Öffnungszeiten
Mo. - Mi.: 8 - 16 Uhr
Do.: 8 - 18 Uhr
Fr.: 8 - 12 Uhr

Telefon
(0385) 5 77 02 00
Fax
(0385) 5 77 02 22
E-Mail
service@sas-schwerin.de
Internet
www.sas-schwerin.de

Verwaltung, Geschäftsführung
Telefon
(0385) 5 77 01 00
Fax
(0385) 5 77 01 11
E-Mail
office@sas-schwerin.de

WAG
Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft

Revisionsschacht
Der Revisionsschacht ist in Fließrichtung das letzte Bauwerk der Grundstücksentwässerungsanlage. Hier wird das Abwasser in den öffentlichen Kanal übergeben. Er befindet sich unmittelbar an der Grundstücksgrenze. Der Schacht dient der Kontrolle des Gesamtabflusses und der Durchführung von Reinigungsarbeiten.
Er muss einen Mindestdurchmesser von 40 Zentimetern haben, darf nicht verstellt werden und muss für den Abwasserentsorger ständig frei zugänglich sein. Die Hinweise in der Anschlussgenehmigung sind zu beachten.

WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
Geschäftsführer
Holger Fricke
Lutz Nieke
Telefon
(0385) 6 33 15 61
Fax
(0385) 6 33 15 62
E-Mail
info@wag-schwerin.de
Internet
www.wag-schwerin.de

SAE - Schweriner Abwasserentsorgung
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
Werkleiter
Hugo Klöbzig
Lutz Nieke
Telefon
(0385) 6 33 15 00
Fax
(0385) 6 33 17 02
E-Mail
info@snae.de
Internet
www.saesn.de

SAE

Gesellschaft lässt regelmäßig den baulichen Zustand der Speicherbehälter überprüfen

Qualität des Trinkwassers gesichert

Schwerin • Sie sind groß, rund oder eckig und für die Schweriner fast unsichtbar - die unterirdischen Trinkwasserbehälter der Stadt. Sie stellen eine kontinuierliche Trinkwasserversorgung sicher. Regelmäßig werden sie von der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) auf ihren baulichen Zustand überprüft.

Reinwasserbehälter haben die technische Funktion, Schwankungen in der Trinkwassernutzung auszugleichen, damit die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt rund um die Uhr das kühle Nass aus der Leitung nutzen können.
Die WAG betreibt im Stadtgebiet und an den Standorten der zwei Schweriner Wasserwerke sechs Reinwasserbehälter sowie in Neumühle einen Wasserturm. Insgesamt werden darin bis zu 14.350 Kubikmeter Trinkwasser gespeichert. Mit dieser Wassermenge können die Bewohner der gesamten Landeshauptstadt und einiger angrenzender Gemeinden fast einen Tag lang mit Trinkwasser versorgt werden.

Regelmäßig werden die Reinwasserbehälter in Schwerin von den Mitarbeitern der WAG gereinigt *Fotos: max*

Auch wenn die Wasserversorgung der Stadt durch die Grundwasserförderung ausreichend gesichert ist, erfüllt die Frischwasserspeicherung einen wertvollen Sicherheitsaspekt. Weiterhin erlauben die Trinkwasserbehälter eine gleichmäßige und kostensparende Förderung des Grundwassers.
Trotz einer sehr guten Aufbereitung des Wassers lagern sich Kleinstmengen an Eisen und Mangan an den Wänden und auf den Böden der Reinwasserbehälter ab. Deshalb werden diese jährlich von den Mitarbeitern der WAG gereinigt.
Alle technischen Anlagen werden in definierten Abständen auf ihre Funktionstüchtigkeit hin kontrolliert, so auch die Wasserspeicher. Hier wird besonders der bauliche Zustand der Behälter überprüft, damit sichergestellt werden kann, dass keine äußeren Einflüsse in das Trinkwasser gelangen. Ein Behälter muss nicht wie ein Auto alle zwei Jahre zum TÜV. Die Begutachtung nach 20 bis 30 Jahren Nutzungszeitraum durch Bausachverständige ist für die Sicherung der Trinkwasserqualität jedoch unerlässlich.
Die durchgeführte Überprüfung aller Behälter im Schweriner Stadtgebiet ergab die volle Funktionssicherheit. Um zukünftig weitere Maßnahmen zur langfristigen Erhaltung der Anlagen durchführen zu können, werden sie vom Wasserversorger in die Wirtschaftspläne der nächsten Jahre aufgenommen. *Cordula Jess*

SAE informiert über die Funktion der Dachentlüftung

Damit der Abfluss nicht gluckert

Schwerin • Die Dachentlüftung ist ein wichtiger Bestandteil der Entwässerungsanlagen eines Gebäudes. Sie dient der Abführung von Gerüchen und Gasen aus der Kanalisation über die Dächer.

Die Abluft der Kanalisation entweicht über die Dachentlüftung jedes einzelnen Hauses. Deshalb sollte die Entlüftungsleitung nicht vor einem Dachfenster oder neben einer Gaube enden, denn die Gerüche würden unweigerlich durch die Fenster in die Wohnung ziehen.

Mit einer Dachentlüftung werden Gerüche und Gase abgeführt *Foto: SAE*

Die Entlüftung der Abwasserleitungen über das Dach ermöglicht auch das ungehinderte Abfließen des Wassers aus Wannen und Toiletten. Sie sorgt für den Druckausgleich im Entwässerungssystem und verhindert, dass es im Abfluss gluckert und das Wasser nur schlückchenweise abläuft.
Eine ausreichend bemessene Entlüftungsleitung verhindert, dass Druckstöße im Kanal, die bei der maschinellen Reinigung der öffentlichen Abwasserleitungen auftreten, das Wasser aus den Geruchsverschlüssen der Sanitäranlagen ziehen. Die geringste Folge wäre die Belästigung durch den Kanalgeruch, der dann ungehindert austreten könnte. Im schlimmeren Fall entspannen sich die Druckstöße über die Sanitäranlagen und lassen Wasser aus der Toilette oder dem Waschbecken in die Wohnung schießen. Zu solchen unliebsamen Ereignissen kommt es jedoch nur, wenn die Entlüftungsanlagen der Hausinstallation nicht ausreichend dimensioniert sind oder nicht fachgerecht montiert wurden. *cj*

Schülerprojekte gestartet

Präsentation zum Tag der Umwelt

Schwerin • Am 5. Juni, dem Tag der Umwelt, präsentiert sich die WAG auf der Bundesgartenschau. Dafür erarbeiten derzeit Schweriner Schüler und Mitarbeiter der WAG gemeinsam fünf Schülerprojekte zu wasserwirtschaftlichen Themen. Schüler der 4. Klasse der Neumühler Schule (Foto) möchten die Historie der Wasserwirtschaft im Ortsteil Neumühle beleuchten. Unterstützung erhalten sie dabei von ehemaligen Mitarbeiten, die bereits zu DDR-Zeiten beim Wasserversorger gearbeitet haben. *cj*

Raik Vicent bei der Arbeit auf dem Gelände seiner Freilichtausstellung auf dem Dänholm bei Stralsund *Foto: vicent*

Metallgestalter Gerhard Müller an seinem Windspiel, das zur BUGA an der Gadebuscher Straße aufgestellt wird *Fotos: cj/max*

Hohe Skulpturen stimmen an Schweriner Ortseingängen auf die BUGA ein

Kunst in beeindruckender Größe

Schwerin • Mit Raik Vicent und Gerhard Müller stellt *hauspost* in dieser Ausgabe die letzten beiden der fünf regionalen Künstler vor, die mit ihren Kunstobjekten die Ortseingänge der Landeshauptstadt verschönern werden. Zur Eröffnung der Bundesgartenschau (BUGA) am 23. April können Einwohner und Gäste die bis zu fünf Meter hohen Skulpturen bestaunen.

Im Auftrag der SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin arbeiten regionale Künstler derzeit an ihren Werken, denn zur Bundesgartenschau sollen die fertiggestellt sein. So auch Raik Vicent, der Künstler bearbeitet Holz und ist mit seiner Freiluftausstellung seit 2006 auf dem Dänholm in Stralsund zu Gast. Passend zur BUGA trägt sein Kunstwerk den Namen „Florale Harmonie". Die Skulptur aus Massivholz Eiche wird etwa vier Meter hoch sein und an der Kreuzung Ludwigsluster Straße - Karl-Marx-Allee die Gäste der Landeshauptstadt auf die BUGA einstimmen.
Metallgestalter Gerhard Müller aus Dümmer kann die Zeit bis zur BUGA entspannter verbringen, denn sein Kunstwerk ist bereits fast fertig, steht in seinem Garten und muss nur noch an den dafür gedachten Platz an der Gadebuscher Straße, kurz vor der Kreuzung zur Grevesmühlener Straße, montiert werden. Ob ein laues Lüftchen oder eine starke Brise weht, Müllers Kunstwerk - ein Windspiel - ist fast immer in Bewegung. Das Mobile aus rostfreiem Edelstahl wird mit seiner Größe von über fünf Metern weithin zu sehen sein. Durch ein spezielles Lager aus Teflon kann es sich auch bei leichtem Wind bewegen.
Ab Mitte April beginnen die Künstler an den jeweiligen Standorten mit dem Aufbau ihrer Werke. Zur Eröffnung der BUGA können diese beeindruckenden großen Skulpturen dann bewundert werden. *Cordula Jess*

SDS beseitigt Winterschäden auf Schweriner Straßen

Schlaglöcher werden repariert

Altstadt • Wenn sich der Winter dem Ende neigt, offenbart sich vor allem auf viel befahrenen Straßen, dass die frostigen Temperaturen der letzten Monate die Straßendecke in Mitleidenschaft gezogen haben. Bis Mitte April reparieren die Mitarbeiter der SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin deshalb die Winterschäden auf den Straßen der Landeshauptstadt.

Besonders an Kreuzungsbereichen und viel befahrenen Straßen sind die Winterschäden auf der Straßendecke kaum zu übersehen. „Seit der Boden frostfrei ist, sind unsere Mitarbeiter im Einsatz und reparieren die Schlaglöcher", so Hans-Dieter Matlachowski, Bereichsleiter Straßenunterhaltung bei der SDS. Insgesamt werden Straßenabschnitte an etwa 120 Straßen in Schwerin ausgebessert. Alle stark frequentierten Straßen sowie alle Strecken, die der Nahverkehr nutzt, werden dabei berücksichtigt, die Abschnitte regelmäßig abgefahren und auf Schäden kontrolliert.
„Wir sind dankbar für die vielen Hinweise vom Öffentlichen Nahverkehr sowie von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Die erfassten Schlaglöcher werden unverzüglich repariert", erläutert Matlachowski.
Derzeit sind drei Arbeitstrupps mit je sechs Leuten von der SDS sowie eine Fremdfirma im Einsatz. Bis zum 20. April werden sie noch benötigen, um die Winterschäden auf allen Hauptstrecken zu beseitigen.
„Die Schlaglöcher werden mit einem Bitumkaltverfahren repariert. „Bei den niedrigen Temperaturen können wir das Bitumengemisch nur kalt auf die Straße auftragen. Durch den kalten Boden, durch Nässe und wechselnde Temperaturen zwischen 0 und 5 °C haftet das Material aber schlechter, so dass wir teilweise keine dauerhafte Bindung erreichen. Deshalb kann es passieren, dass ein repariertes Schlagloch bereits nach ein paar Tagen wieder aufgerissen ist", erklärt Hugo Klöbzig, Werkleiter der SDS.
Die Winterschäden treten jedes Jahr auf, da die Straßendecke Temperaturschwankungen unterliegt. Die Oberfläche des Fahrbahnbelages wird mit der Zeit rau, so dass sich Wasser einsetzen kann. Wenn dieses gefriert, bricht die Straßendecke auf. Dieser Riss vergrößert sich durch die Sogwirkung des laufenden Fahrzeugverkehrs, es entsteht ein Schlagloch. *Cordula Jess*

Treppenanlage bepflanzt

Schöner Blick zum Pfaffenteich

Schwerin • Passend zur Bundesgartenschau hat die SDS eine der schönsten Blickachsen in der Altstadt - vom Pfaffenteich zur Paulskirche - erblühen lassen. Auf der Treppenanlage der Moritz-Wiggers-Straße wurde ein Pflanzbeet mit Hortensien, Eibenwürfeln und immergrünen Gräsern angelegt. Narzissen und Tulpen werden im nächsten Frühjahr den Blick zum Pfaffenteich verschönern. Die Treppenanlage erhielt neue Handläufe. Für die Fahrradfahrer wurden Fahrradschienen angelegt. *cj*

Fakten

Metallgestalter Gerhard Müller
Die Gestaltung von Metall ist seine Arbeit und gleichzeitig ein Hobby, das Gerhard Müller eine Menge Spaß bereitet. Viel trug er zur Sanierung des Schlosses bei. Mit Unterstützung von Kollegen hat er den Kirchturm der Schlosskirche vergoldet, die Lampen auf der Schlossbrücke nach historischem Vorbild gestaltet, und auch das Wappen im Plenarsaal stammt aus seiner Hand. Seit 1969 lebt und arbeitet er in Dümmer. Auf seinem Hof können Besucher einige seiner Werke bewundern, unter anderem verschiedene Windspiele und Klangmobiles. Zu erreichen ist der Künstler unter der Telefonnummer (03869) 566.

Holzgestalter Raik Vicent
Er ist gelernter Maschinenbauer, doch schon immer galt sein Interesse dem Material Holz und der kreativen Arbeit. Seit 2007 als freiberuflicher Künstler tätig, stellt Raik Vicent nur mittels unterschiedlicher Motorsägen Holzskulpturen her. Dabei nutzt er die verschiedenen Holzarten der Region. Ob Eiche, Linde, Pappel oder Birne, mit einer Menge Ideen oder einer Vorlage vom Kunden schafft er eine Vielzahl von Kunstwerken. Zu bestaunen sind diese in seiner Ausstellung mit circa 120 Arbeiten auf dem Dänholm bei Stralsund oder unter www.holzskulpturen-vicent.de

Steuerberatungsgesellschaft lädt zum Info-Abend im Weinhaus Krömer ein

Geänderte Rechtslage tritt in Kraft

Schwerin • Finanzkrise und Rezession werden zur Nagelprobe des seit November 2008 geltenden reformierten GmbH-Rechts (MoMiG).

Die Spezialisten von Fuchs & Partner erläutern die wichtigsten Änderungen. Neben der erleichterten Sach- und Einpersonengründung führt eine verdeckte Sacheinlage (zum Beispiel: Abkauf eines Pkw des Gesellschafters mit der Bareinlage) zukünftig nicht zur Unwirksamkeit der Übertragung, sondern allenfalls zur Differenzhaftung bei der Überbewertung des Gegenstandes.
Auch eine Darlehensgewährung an den Gesellschafter ist nun zulässig, sofern die Leistung an den Gesellschafter durch einen Anspruch der Gesellschaft auf Rückgewähr gedeckt ist. Anders als in der Vergangenheit ändert eine spätere Abwertung des Rückzahlungsanspruchs nichts an der Wirksamkeit. Auch eigenkapitalersetzende Gesellschafterdarlehen und Nutzungsüberlassungen werden nun anders behandelt.
Schließlich haben die vereinfachten Gründungsverfahren (Musterprotokoll, Abkopplung der Eintragung von behördlichen Genehmigungen) und die Einführung der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) für frischen Wind bei kleinen Kapitalgesellschaften gesorgt.
Attraktiv ist dabei insbesondere die wohl zulässige UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Hier werden in geradezu idealer Weise die Vorteile der Personengesellschaft mit den Haftungsbeschränkungen der Kapitalgesellschaft verknüpft.
Interessierte sind herzlich zum Info-Abend am 15. April 2008, 18 Uhr ins Weinhaus Krömer eingeladen. Steuerberaterin Winkler und Rechtsanwalt Pasler erläutern wichtige Änderungen des GmbH-Rechts. Dabei können erste Erfahrungen mit dem neuen Recht Gegenstand interessanter Diskussionen sein.
Um Anmeldung bei Fuchs & Partner wird gebeten.

Die Steuerberaterinnen Birgit Winkels (li.) und Karin Winkler informieren zum neuen GmbH-Recht *Foto: max*

Adresse
Fuchs & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Schwerin
Wismarsche Str.184
19053 Schwerin

Telefon
(0385) 593 71 - 0

Fax
(0385) 593 71 - 11

Internet
www.etl.de/fuchs-schwerin

E-Mail
fuchs-schwerin@etl.de

Termin
15. April 18 Uhr, Info-Abend zum geänderten GmbH-Recht im Weinhaus Krömer

Küchen neu entdecken

Funktionalität und Wohnkomfort gekonnt verbunden

Schwerin • Die Wohnküche als solche erlebt ein Revival. Aber noch immer entscheiden sich Viele gegen die offene Verbindung von Kochen und Wohnen, um so das Chaos nach dem kulinarischen Genuss nicht sehen zu müssen. Das Küchenstudio Grambow & Widmer räumt nun mit diesem Vorurteil auf.

Modernes Design mit praktischen Lösungen für die Küche *Foto: Grambow & Widmer*

Der Name „concept 40" beschreibt nicht das Mindestalter, das ein Hobbykoch für diese Küche haben muss, sondern die Vielseitigkeit des neuesten Entwurfs der Schweriner Kücheneinrichter Grambow & Widmer. Auf 40 Quadratmetern macht das Geschäftsführerteam Detlef Grambow und Steffen Widmer entspannte Wohnqualität höchsten Komforts möglich. „Uns war es wichtig, verschiedene Funktionsräume harmonisch zusammenfließen zu lassen", erzählt Steffen Widmer. „Wir wollten die Unruhe, die nicht selten durch offene Konzepte entsteht, vermeiden, indem wir Wohn- und Kochbereich ausgewogen miteinander verbinden."
Das „concept 40" überzeugt nicht allein durch sein Wohlfühlambiente, sondern auch mit zahlreichen technischen Innovationen. Alle notwendigen Küchengeräte sind in der Hochschrankzeile versteckt. Backofen, Mikrowelle und Geschirrspüler werden erst bei Bedarf durch das Öffnen des neuartigen Schranks sichtbar. Die in die Arbeitsfläche eingelassene Dunstabzugshaube ist bei Bedarf elektrisch ausfahrbar, um so geräuschlos Kochdämpfe zu entsorgen. Mit dieser hochmodernen Funktion wird die optische Wirkung der extravaganten Leuchtelemente nicht durch eine Standardabzugshaube gestört. Praktische Lösungen wie diese lassen an einem Kochabend mit Freunden oder Familie das Chaos schnell beseitigen.
„Die Küche als Funktionsraum tritt bei diesem Konzept in den Hintergrund", so Detlef Grambow. „Die matten Fronten beruhigen und das helle Nussbaum-Dekor ergänzt sich perfekt mit einem warmen, leicht abgetönten Magnolienweiß und der lehmfarbenen Wand." Durch den konsequenten Einsatz des Farbkonzepts stört nichts Grelles das Gesamtbild. Entspannung ist Programm.
„concept 40" ist alles andere als statisch. Genauso vielfältig wie die Funktionaliät ist, kann problemlos auf individuelle Wünsche reagiert werden. „Diese Küche ist ein Entwurf, den wir persönlichen Kundenbedürfnissen anpassen", erklärt Widmer. „Ob in Farbe, Material oder Funktion - es gibt keine Grenzen, nur Möglichkeiten." *rsj*

Adresse
ihre küche
Grambow & Widmer GmbH
Ellerried 7
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 64 64 50

Internet
www.ihrekueche.de

E-Mail
info@ihrekueche.de

Öffnungszeiten
Möchte man sich von den innovativen Küchenentwürfen aus dem Hause Grambow & Widmer persönlich überzeugen, ist das jederzeit möglich. Das freundliche Mitarbeiterteam steht von Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr gerne zur Verfügung.

Für allein erziehende Eltern

Erste Schritte in die Unabhängigkeit unterstützen

Schwerin • Schwangere sowie allein erziehende Mütter und Väter, die bei der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder Hilfe benötigen, werden von der AWO unterstützt. Das beginnt bei der Bereitstellung von Wohnraum und reicht bis zur Unterstützung bei Schule und Ausbildung.

Ingrid Rogalla und Sabrina Neumair von der Arbeiterwohlfahrt (v.l.) unterstützen Juliane Schneeberg bei der Aufstellung eines Finanzplanes. Ihr nächstes großes Ziel: ein Ausbildungsplatz als Einzelhandelskauffrau zu finden *Fotos: mu/max*

„Die Entscheidung über die Aufnahme in unsere Wohnform erfolgt letztlich durch das zuständige Jugendamt", erklärt Ingrid Rogalla, eine der zwei pädagogischen Mitarbeiterinnen der Einrichtung. „Einige Mütter wurden vorher in einer Einrichtung der Jugendhilfe betreut, andere kommen aus ihrer Familie bzw. wurden durch Schwangerenberatungsstellen auf uns aufmerksam gemacht." Die Ursachen für den Unterstützungsbedarf sind vielfältig. Sie reichen von den negativen Erfahrungen aus ihrer eigenen Kindheit bis hin zu psychischen Beeinträchtigungen. Für jede Mutter mit Kind wird eine vom Träger angemietete 2 1/2 Raum-Wohnung zur Verfügung gestellt. „Um unsere Mütter möglichst realitätsnah auf eine selbstständige Zukunft vorzubereiten, ist es hilfreich, ihnen die Verantwortung für den eigenen Wohnraum in normalem Wohnumfeld zu übertragen", so Rogalla. Auf Wunsch haben die jungen Frauen die Möglichkeit, nach Beendigung der Hilfe die Wohnung zu übernehmen. Hier hat sich eine gute Zusammenarbeit mit der SWG entwickelt. Die benötigte Unterstützung ist von Fall zu Fall unterschiedlich. Einige Mütter brauchen verstärkt Hilfe bei der Betreuung ihres Kindes, andere sind noch unsicher im Umgang mit Behörden oder bei der Verwaltung ihrer Finanzen. Hauptaufgabe von Ingrid Rogalla und ihrer Kollegin Sabrina Neumair ist jedoch die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, um der Mutterrolle gerecht zu werden. So erhalten die Frauen u.a. unterschiedliche Angebote, die individuell in der Wohnung oder als Gruppenveranstaltung umgesetzt werden. Sehr beliebt ist mittlerweile das „Müttercafe", wo gespielt und aktuelle Themen besprochen werden. Ihre Beziehung zu ihren Müttern sieht Ingrid Rogalla zwiespältig: „Einerseits erfordert unsere Arbeit eine intensive, durch Vertrauen geprägte Beziehung zu den Frauen. Andererseits müssen wir zur Sicherung des Kindeswohls auch eine Kontrollfunktion ausüben. Hier führen nur ein sensibler Umgang, klare Ansagen und Transparenz zum Erfolg." *mu*

Bundesmodellprojekt der Arbeiterwohlfahrt vermittelt Angebote für junge Familien

Frühe Hilfen stärken elterliche Kompetenzen

Schwerin • Wenn Familienmitglieder, Ärzte und Mitarbeiter von Behörden oder anderer Einrichtungen feststellen, dass junge Menschen mit ihrer Elternrolle überfordert sind, können sie auf das Projekt „Frühe Hilfen" verweisen.

In diesem vom Nationalen Zentrum für Frühe Hilfen (NZFH) geförderten Modellprojekt arbeitet die AWO zusammen mit der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und in Kooperation mit dem IB (Internationaler Bund) und der Stadt Schwerin. Das Projekt setzt auf niedrigschwellige Angebote und die frühzeitige Förderung elterlicher Beziehungs- und Erziehungskompetenzen. Aufgabe der Koordinierungsstelle ist zum einen, Eltern in Schwerin die Möglichkeit zu bieten, sich bei Fragen rund um das Säuglings- und Kleinkindalter über geeignete Angebote beraten zu lassen und wenn nötig in eine geeignete Hilfe vermittelt und auf ihrem Weg begleitet zu werden. „Meist sind es junge oder alleinerziehende Mütter, die uns aufsuchen", erzählt Diplom-Pädagogin Kathleen Stern, die das Projekt leitet. Zielgruppe ihrer Arbeit sind vor allem Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren, aber auch Schwangere werden von ihr beraten. Der Zugang zum Projekt kann durch die Eltern selbst erfolgen. Aber auch Ärzte, Hebammen, Ämter und alle Träger und Einrichtungen können eine Familie auf das Projekt aufmerksam machen und sie dorthin vermitteln. Die andere Aufgabe besteht darin, die Angebote der Jugend- und Gesundheitshilfe in Schwerin zu vernetzen und zu koordinieren und verbindliche Zusammenarbeit zu vereinbaren. Einen wichtigen Projektpartner stellt hierbei die Stadt Schwerin dar. In enger Zusammenarbeit soll der Koordinierungskreis „Frühe Hilfen" ins Leben gerufen werden, über dessen Arbeit die Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow die Schirmherrschaft übernehmen wird. Hier sollen die Wahrnehmungen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zusammengetragen und Schlüsse daraus gezogen werden, wo und vor allem wie junge Familien frühzeitig unterstützt und gestärkt werden können. Ihre Beratung versteht Kathleen Stern auch als eine Art Wegweiser in einzelne Unterstützungsangebote, Gruppen, Kurse. Dort werden den Eltern unter anderem Wissen auf den Gebieten Kindesförderung, Ernährung oder Sensibilisierung sowie Bewältigungsstrategien für ihre eigenen Sorgen und Probleme vermittelt, damit ihre Kompetenzen aufgebaut beziehungsweise gestärkt werden. Die gute und enge Zusammenarbeit mit allen Trägern und Einrichtungen dieser Stadt ermöglicht es dem Projekt, für Eltern auf kurzem Weg ein passendes Angebot zu finden. *Martin Ulbrich*

Fakten

Gemeinsame Wohnform für allein Erziehende mit ihren Kindern
Hamburger Allee 13
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 20 16 95
Fax
(0385) 20 16 95
E-Mail
b.w.19@awo-schwerin.de
Ansprechpartnerinnen
Ingrid Rogalla
Sabrina Neumair

Modellprojekt „Frühe Hilfen"
Alexandrinenstraße 25 19053 Schwerin
Telefon
(0385)7452768
E-Mail
fruehe-hilfen@awo-schwerin.de
Ansprechpartnerin
Kathleen Stern

Weitere Einrichtungen der AWO

Ambulante Hilfen zur Erziehung
Wismarsche Straße 183-185
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 55 56 34
Fax
(0385) 59 18 39 73
E-Mail
ahze@awo-schwerin.de
Ansprechpartner
Steffen Marquard

Kinder- und Jugendwohngruppe
Demmlerplatz 11
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 73 28 61
Fax
(0385) 7 45 15 95
E-Mail
klh@awo-schwerin.de
Ansprechpartnerin
Kerstin Püschel

Kinder- und Jugendnotdienst
Tel.(0385) 7 44 03 63

Schwester Marlies
Häusliche Krankenpflege

Schwester Marlies
Häusliche Krankenpflege

Im Ärztehaus Weststadt
Johannes-Brahms-Straße 59
19059 Schwerin
Gusanum
Wismarsche Straße 132-134
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 71 31 31
Fax
(0385) 7 58 82 82
E-Mail
Schwester.Marlies@t-online.de
Qualitätsgeprüfter Pflegedienst
Partner aller Krankenkassen und Pflegeversicherungen
24-Stunden-Ruf
rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche, in allen Stadtteilen Schwerins.

Pflegedienst Schwester Marlies bezieht Räume in der Wismarschen Straße

Zweiter Anlaufpunkt im Gusanum

Schwerin • Ende April bzw Anfang Mai öffnet in der Wismarschen Straße das Gusanum. Das Zentrum für Gesundheit und ambulante Medizin vereint auf zirka 5.000 Quadratmetern Ärzte, Fachpraxen und medizinische Dienstleister. Auch der Pflegedienst Schwester Marlies wird zusätzlich zur Niederlassung in der Weststadt Räume im Gusanum beziehen.

„Mit der zweiten Anlaufstelle in der Wismarschen Straße werden die Wege für viele unserer Kunden kürzer", so Juliane Pingel-Stephans, Chefin des häuslichen Krankenpflegedienstes. „Wie auch schon im Ärztehaus Weststadt wird durch eine integrative Vernetzung eine hohe Qualität von Prävention und Behandlung sichergestellt." Der Pflegedienst Schwester Marlies gehört zu den größten in der Landeshauptstadt und offeriert ein breites Angebot, um Menschen zu versorgen und zu entlasten. „Unsere Mitarbeiterinnen unterstützen Pflegebedürftige unter anderem bei der Körperhygiene und der Nahrungsaufnahme oder begleiten sie bei anderen Aktivitäten, denen sie ohne Hilfe nicht mehr nachkommen können", so Pingel-Stephans.

Ein Teil des Teams vom Pflegedienst Schwester Marlies wird bald auch im Gusanum in der Wismarschen Straße vertreten sein *Foto: max*

Die Geschäftsführerin legt großen Wert auf die Bindung zwischen Klienten und Pflegepersonal, deshalb gibt es für jeden Kunden eine Bezugsschwester. Das Vertrauen, das sich so im Laufe der Zeit entwickelt, hilft vielen Pflegebedürftigen, mit ihrer Situation zurecht zu kommen.

Der Service des Pflegedienstes geht aber weit über die klassische Kranken- und Behandlungspflege hinaus. „Bei unseren Hausbesuchen übernehmen wir auch Aufgaben wie die Versorgung von Haustieren oder Zimmerpflanzen sowie Reinigungsaufgaben", erklärt Pingel-Stephans. „Auch Boten- und Begleitdienste gehören zu unserem Leistungsrepertoire."

Die Kosten für diese Dienste können privat, von Krankenkassen oder Versicherungen getragen werden. Es besteht die Möglichkeit, telefonisch ein ausführliches Beratungsgespräch mit den Mitarbeiterinnen zu vereinbaren.

Martin Ulbrich

Schweriner Engel
Familien- und Haushaltsservice

Schweriner Engel GmbH

Johannes-Brahms-Str. 59
19059 Schwerin

Telefon
(0385) 7 77 85 91
Fax
(0385) 7 58 82 82

Internet
www.schweriner-engel.de

E-Mail
info@schweriner-engel.de

Öffnungszeiten Büro
Mo. bis Fr.
8 - 16 Uhr

Tipp
Alle Leistungen der Schweriner Engel sind auch als Geschenkgutscheine erhältlich.

Familien- und Haushaltsservice erledigt Arbeiten in Haus und Garten

Schweriner Engel machen Frühjahrsputz

Schwerin • Der Frühling steht vor der Tür. Für viele bedeutet das, Wohnung, Haus oder Garten müssen wieder auf Vordermann gebracht werden. Wer aus gesundheitlichen Gründen oder Zeitmangel Hilfe benötigt, findet diese bei den Schweriner Engeln.

Laut statistischem Bundesamt verbringt jeder Deutsche im Durchschnitt mehr als sechseinhalb Stunden mit dem Wohnungsputz. Zwischen Arbeit und Familie bleibt aber selten Zeit für Staubsaugen, Bad- oder Fensterreinigung. Für diesen Fall gibt es die Schweriner Engel. Sie bewirken in nur wenigen Stunden wahre Wunder.

Fenster, Kühlschrank, Mikrowelle und Herd sind in null komma nix blitzeblank und erstrahlen in neuem Glanz. Ledermöbel bekommen die richtige Pflege und die teuren Weingläser werden per Hand gespült und poliert.

Wer keine Muße hat, sich um den Stapel Hemden zu kümmern, der sich seit Wochen angesammelt hat, kann sich an die Schweriner Engel wenden. Die waschen und bügeln nicht nur, sondern sortieren alles nach Farben in den heimischen Kleiderschrank. Jetzt, wo sich die Sonne wieder blicken lässt und der letzte Schnee geschmolzen ist, rufen auch Balkon und Garten nach Pflege. Laub muss zusammengeharkt, der Rasen von Moos befreit werden. Hier helfen die Engel mit kompetentem Personal. Sie beschneiden Obstbäume, graben den Garten um oder entfernen lästiges Unkraut. Alle Leistungen sind auch als Gutscheine erhältlich, die man den Lieben schenken kann, um sie zu entlasten. Das Angebot reicht von allen erdenklichen Haushaltsarbeiten, Hausmeistertätigkeiten und Grabpflege bis hin zu Tierversorgung oder Umzugshilfe. *Martin Ulbrich*

Wenn die Schweriner Engel zum Einsatz kommen, glänzt die Wohnung schon nach kurzer Zeit *Foto: Schweriner Engel*

Schifffahrtssaison 2009 ist eröffnet

Schwerin von seiner schönsten Seite erleben

Altstadt • Die Schifffahrtssaison 2009 ist eröffnet! Bereits seit Ende März legen die Schiffe der Weissen Flotte wieder regelmäßig zu Touren auf dem Schweriner See ab. Zum Osterfest und über den gesamten Zeitraum der BUGA gibt es Sonderfahrpläne mit noch mehr Seefahrtsterminen. Im Restaurant Wallenstein werden die Gäste mit leckerem Spargel auf den Frühling eingestimmt.

„Wir freuen uns, dass es endlich wieder losgeht", so Andreas Rosin, Verkaufsleiter der Weissen Flotte. Frisch geschniegelt legen die Schiffe bis zum Beginn der BUGA mehrmals täglich ab 11.30 Uhr am Schlossanleger ab. „Ab dem 23. April starten wir dann täglich ab 10 Uhr im 20-Minuten-Takt zu unserer einstündigen BUGA-Tour", so Rosin weiter.
Schwerin könnte allen Besuchern und Gästen sowie Anwohnern der Stadt wohl kaum eine schönere Seite von sich zeigen: das sanierte Schloss und die wunderbaren Gartenanlagen des Schlossgartens von der Seeseite aus. Ganz neu dabei: die „Schwimmende Brücke" in der Schlossbucht. Weiter geht es mit der Kirche am Ufer auf der Marstallhalbinsel.
Nirgendwo lassen sich doch die ersten Sonnenstrahlen und das zarte Grün des erwachenden Frühlings besser genießen als auf dem Oberdeck eines der Fahrgastschiffe. Gut zu wissen: Kaffee und leckerer Kuchen, Eis sowie ein kleiner Imbiss können während der Fahrt jederzeit beim Servicepersonal bestellt werden.
Noch ein kleiner Ausblick: Ab Mai können die Gäste der Weissen Flotte wieder ganz groß auf Tour gehen mit der beliebten Drei-Seen-Linie. Auch locken dann die samstäglichen „Original Schweriner Bord-Partys" und die „Fahrten in die Dämmerung" zu Tanz und Entspannung aufs Wasser. Für Reservierungen und Fragen steht Andreas Rosin unter (0385) 55 77 70 gern zur Verfügung.
Im Wallenstein herrscht im April vor allem eines: Frühlingsstimmung! Während die Servicemitarbeiter des Restaurants die Gäste mit farbenfroher Osterdeko so richtig in Laune bringen, hat sich die Küche mit einer ausgezeichneten Frühlings- und Osterkarte beschäftigt. Natürlich darf da der Spargel nicht fehlen. „Wir servieren ihn in vielen Variationen. Pur mit Kartoffeln, mit Zander oder auch einem saftigen Schnitzel. Wer es lieber etwas traditioneller mag, für den bieten wir eine große Portion Spargel mit Katenschinken an", berichtet Katja Schmidt, Restaurantleiterin im Wallenstein. *dp*

Die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings lassen sich wunderbar auf dem Oberdeck der Fahrgastschiffe der Weissen Flotte genießen *Foto: max*

WF WEISSE FLOTTE SCHWERIN

WALLENSTEIN RESTAURANT·CAFE

Weisse Flotte
Verkaufsleiter
Andreas Rosin
Telefon: (0385) 55 77 70
www.weisseflotteschwerin.de
info@weisseflotteschwerin.de

Restaurant Wallenstein
Restaurantleiterin
Katja Schmidt
Telefon: (0385) 5 57 77 55
www.restaurantwallenstein.de
info@restaurantwallenstein.de

Adresse: Werderstr. 140, am Schlossanleger, 19055 Schwerin

Chapeau Claque bezaubern im Speicher

Klangvolle Poesie

Schelfstadt • Die Musikformation aus Erfurt begeisterte nicht zuletzt beim Bundesvision Songcontest, wo sie mit ihrem aktuellen Song „Pandora (kiss me tragedy)" den sechsten Platz belegten. Auch ihr neues Album „fabelweiss" verzaubert seine Zuhörer wieder mit lyrischen Texten und zarten und melodischen Klängen. Ihre Musik beschreibt das Quintett um Sängerin Maria Antonia Schmidt selbst als „Elektro-Chanson-Pop-Romantik." Auch in der Sprache, in der sie singen, wollen sie sich nicht festlegen. Mal auf Deutsch, mal auf Englisch. „Ich wähle die Sprache, wie es das Lied verlangt," erklärt die Sängerin.
Am **24. April** stellen Chapeau Claque ihr aktuelles Album im **Speicher** vor. Beginn ist um 21 Uhr, Karten gibt es unter **(0385) 76 190 190**. *ako*

Aktuelles

So. 29.03.

Stiftergala „Tangomania"
Programm mit südamerikanischem Flair
Staatstheater Schwerin
Beginn 18 Uhr, Karten-Tel.
(0385) 53 00 123

Mi. 01.04.

„Bilderzauberei" von Viola Heitmann
Kunst, Ateliereröffnung
Atelier, Salzstraße 3 | Beginn **11 Uhr**

Sa. 04.04.

Allan Holdsworth
Konzert, Rock
Speicher Schwerin
Beginn 21 Uhr, Karten-Tel. (0385) 76 190 190

Veranstaltungen

Fr. 17.04.
Wolf Maahn (Konzert, Rock, Akustik)
Speicher Schwerin
Beginn 21 Uhr

Fr. 17.04.
SV Post Schwerin/ OHV Aurich (2. Bundesliga Handball)
Sport- und Kongresshalle
Beginn 19 Uhr, Karten ab 8 Euro
TS (0385) 76 190 190

Sa. 18.04.
Dire Strats (Dire Straits-Cover-Band)
Speicher Schwerin
Beginn 21 Uhr

Sa. 18.04.
„Total bedient!" (Kabarett)
Schleswig-Holstein-Haus, Saal
Beginn 16 Uhr, Eintritt 6 Euro
TS (0385) 397 65 00

So. 19.04.
„BUGGA-BUGGA" von **Schmalz und Marmelade** (Kabarett)
Zum Freischütz
Beginn 12 Uhr, Frühstück ab 11.30 Uhr

So. 19.04.
Captain Cook (Konzert, Instrumental)
Sport- und Kongresshalle
Beginn 16 Uhr, Karten ab 33 Euro

So. 19.04.
„Die Apotheke vor unserer Haustür"
(Waldschule, mit Kräuterhexe Bruschetta), *Schweriner Zoo*
Beginn 15 Uhr

So. 19.04.
Konservatorium: Händel-Haydn Konzert der Schelfoniker
Schelfkirche
Beginn 16 Uhr
TS (0385) 55 57 29 18

Di. 21.04.
Mukketier-Bande (Musik, Geschichten)
Speicher Schwerin, Eintritt 3 Euro
für Grundschüler, am 22. und 23. April für Kitas, jeweils 9.30 Uhr

Di. 21.04.
Die Ringelblume (Heilpflanze des Jahres, Vortrag)
Freilichtmuseum Schwerin-Mueß
Beginn 19.30 Uhr

Mi. 22.04.
Andreas Altmann „Sucht nach Leben - Geschichten von unterwegs" (Lesung), *Schleswig-Holstein-Haus, Saal*
Beginn 19.30 Uhr, Eintritt 6 Euro

Mi. 22.04.
„De besten Daag in mien Läben" (Komödie, Plattdeutsch)
E-Werk
Beginn 19.30 Uhr, **Premiere**
TS (0385) 53 00 123

Mi. 22.04.
„Kinder-räume" von Sven Ochsenreither (Malerei), *Schleswig–Holstein-Haus, Remise*
Ausstellungseröffnung 17 Uhr, bis 3. Mai

Do. 23.04.
„Die Stasi im Westen" (Vortrag und Diskussion)
Schleswig–Holstein-Haus, Saal
Beginn 19.30 Uhr, Eintritt frei

Do. 23.04.
Eröffnung der BUGA 2009 (Bundesgartenschau)
Gelände der BUGA, rund um das Schweriner Schloss
ab 15 Uhr Eintritt frei

www.hauspost.de

Do. 23.04.
„Emilie und Fantasie" (Theaterinszenierung, Kinder)
Stadtbibliothek Schwerin, Perzina-Saal
Beginn 10 Uhr

Fr. 24.04.
Chapeau Claque (Konzert, Pop und Chanson)
Speicher Schwerin
Beginn 21 Uhr

Fr. 24.04.
„Die Orestie" (Schauspiel)
Staatstheater Schwerin
Beginn 19.30 Uhr, **Premiere**
TS (0385) 53 00 123

Fr. 24.04.
„Von Kometen und Feuerkugeln" (Vortrag)
Sternwarte und Planetarium Schwerin
Beginn 20 Uhr

Sa. 25.04.
Schweriner Flottenparade der Weissen Flotte
Anleger Schloss
19.30 bis 21.30 Uhr, danach Tanz im Restaurant Wallenstein

Sa. 25.04.
MAN (Konzert, Rock)
Speicher Schwerin
Beginn 21 Uhr

Sa. 25.04.
Schweriner SC/ USC Münster (1. Bundesliga Volleyball)
Volleyballhalle Am Lambrechtsgrund
Beginn 18 Uhr

Sa. 25.04.
„Von Walzer bis Marsch" (Landespolizeiorchester)
BUGA-Gelände, Freilichtbühne
Beginn 11 Uhr, Eintritt mit Tages- oder Dauerkarte der BUGA

Künstlerin Viola Heitmann

Bilderzauberei

Die Schweriner Malerin und *hauspost*-Illustratorin Viola Heitmann macht Kunst, die „für gute Laune sorgt". In ihrem Atelier „Bilderzauberei" in der Salzstraße 3 gibt es immer eine bunte Auswahl an fantastischen und kreativen Kunstwerken zu bestaunen. Farbenfrohe Katzen sind dabei ein zentrales Thema der Künstlerin. Das Atelier ist Montags bis Freitags jeweils ab 13 Uhr geöffnet. **Hingehen!**

Anzeige

Sa. 25.04.
„Blumenpracht" (Ausstellung)
Staatliches Museum Schwerin
bis zum 30. August

So. 26.04.
Pflanzenmarkt
Freilichtmuseum Schwerin-Mueß
10 bis 18 Uhr

So. 26.04.
„Die Schatzinsel" (Puppentheater für Kinder ab sechs Jahren)
E-Werk
Beginn 16 Uhr, **Premiere** TS (0385) 53 00 123

So. 26.04.
Bierfest Banzkow, präsentiert von der *hauspost*
Kulturhaus Störtal, Banzkow
Beginn 10 Uhr, Eintritt 3 Euro, inklusive einem Bierbon

So. 26.04.
Liederabend (mit Stücken von Robert Schumann)
Schleswig-Holstein-Haus, Saal
Beginn 16 Uhr, Eintritt 10 Euro

Do. 30.04.
„Uppen Dörpen bün ik buren" (Plattdeutsches Programm)
Schleswig-Holstein-Haus, Gartensalon
Beginn 16 Uhr, Eintritt frei

Fr. 01.05.
Fest im Zoo zum 1. Mai (mit Blasmusik)
Schweriner Zoo
Beginn 10 Uhr

Fr. 01.05.
SV Post Schwerin/ SV Anhalt Bernburg (Handball)
Sport- und Kongresshalle
Beginn 19 Uhr, Karten ab 8 Euro TS (0385) 76 190 190

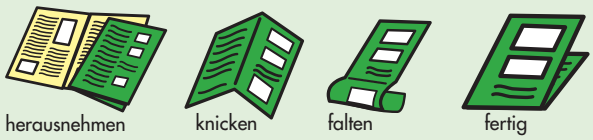
Neue Romanverfilmung von Dan Brown im Kino

Eine Bombe im Vatikan

Schon der Film „Sakrileg" polarisierte mit seinen religiösen Verschwörungstheorien. Auch in der neuen Verfilmung des Dan Brown Romans „Illuminati" wird das Christentum zum zentralen Thema.

Erneut muss Symbologe Robert Langdon (wieder gespielt von Tom Hanks) einen Mord aufklären. Die Leiche ist mit den Worten „Illuminati" gebrandmarkt. Eine Antimaterie ist zudem vom Mörder entwendet und im Vatikan versteckt worden. In 24 Stunden soll diese eine Explosion auslösen. Zusammen mit der Adoptivtochter des Ermordeten begibt sich Langdon nach Rom. Vier Kardinäle sind dort im Namen des Illuminatenordens entführt worden. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt denn im Vatikan findet parallel die Papstwahl statt. Filmstart ist im **Mega Movies** am **14. Mai**. *ako*

Der Veranstaltungskalender zum Falten



Anzeige

Porsch Events & Catering · Sice · Saustall · PP event · Feelgood · Nilsfly · City Cars · Globus

Sa. 02.05.
„Der kleine Horrorladen" (Musical)
Komplex Schwerin
Beginn 19.30 Uhr, **Premiere** TS (0385) 53 00 123

Sa. 02.05.
10 Jahre Goliath (Dance, u.a. mit „Fragma")
Sport- und Kongresshalle
Beginn 21 Uhr, Karten ab 16 Euro

Sa. 02.05.
Schweriner SC / Allianz Volley Stuttgart (Volleyball)
Volleyballhalle Am Lambrechtsgrund
Beginn 18 Uhr

So. 03.05.
Blumen aus Wolle (Kurs)
Freilichtmuseum Schwerin-Mueß
von 10 bis 17 Uhr, Anmeldung bitte unter 0152 03 57 17 54

Di. 05.05.
19. Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern (Kino)
Beitragsfilme im Capitol Schwerin zu sehen
bis zum 10. Mai, Karten im Capitol

Mi. 06.05.
„Werkstatt der Künste" (Ausstellung zum Filmkunstfest, Gastland USA), *Schleswig-Holstein-Haus*
bis 31. Mai (Malerei und Installationen amerikanischer Künstler)

Do. 07.05.
Heide Kathrein Schmiedel (Grafikausstellung)
Schleswig-Holstein-Haus, Remise
Eröffnung 17 Uhr, Ausstellung bis zum 14. Juni

Fr. 08.05.
Kathy Kelly (Konzert, Gospel)
Schelfkirche
Beginn 19.30 Uhr

Sa. 09.05.
Anpaddeln aller M-V Drachenbootteams und Gäste
vom Zippendorfer Strand bis zum Burgsee
Beginn 8 Uhr

Sa. 09.05.
„Hinter Gittern" von **Schmalz und Marmelade** (Kabarett)
Schweriner Zoo
Beginn 12 Uhr, Frühstück ab 11.30 Uhr

Sa. 09.05.
Roland Kaiser (Konzert, Schlager)
Sport- und Kongresshalle
Beginn 20 Uhr, Karten für 29,90 Euro TS (0385) 76 190 190

Mi. 13.05.
Konzert des Salonorchesters des Konservatoriums
Konservatorium Schwerin, Brigitte-Feldtmann-Saal
Beginn 18 Uhr TS (0385) 55 57 29 18

Mi. 13.05.
Nordjob (Fachmesse für Ausbildung & Studium der IHK Schwerin)
Sport- und Kongresshalle
auch am 14. Mai, jeweils von 8.30 bis 14.30 Uhr

Fr. 15.05.
Rockabend mit der Band „Letzte Instanz"
BUGA-Gelände, um das Schweriner Schloss
Beginn 21 Uhr, Eintritt mit Tages- oder Dauerkarte der BUGA

Fr. 15.05.
„The Lords" (Konzert, Rock)
Speicher Schwerin
Beginn 21 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr

Ausstellungen passend zur BUGA im Museum

Die Kunst in voller Blüte

Altstadt • Lange wurde sich auf sie vorbereitet - am 23. April startet endlich die Bundesgartenschau (BUGA) in Schwerin. Passend zum großen Event widmen sich zahlreiche Ausstellungen im Staatlichen Museum Schwerin der Garten- und Pflanzenwelt.

Rudolf Bartels, „Obstbaumblüte"
Foto: Staatliches Museum

Die BUGA in Schwerin ist das Ereignis 2009 in der Stadt. Auch im **Staatlichen Museum** kann man sich dem Thema um die Flora nicht entziehen. Die Ausstellung „Blumenpracht - Niederländische Stillleben des 17. Jahrhunderts" dokumentiert verschiedene Richtungen der flämischen und holländischen Blumenstillleben. Gezeigt werden vom 25. April bis 30. August fünfzehn Werke aus dem Museumsbesitz sowie Leihgaben aus anderen Sammlungen.
Der mecklenburgische Maler Rudolf Bartels (1872 bis 1943) ist für seine expressiven und abstrakten Landschaftsbilder bekannt: Starke Farben, prachtvolle Naturbilder und blühende Gärten. Im Bartels-Kabinett im Staatlichen Museum wird vom 25. April bis 11. Oktober die Entwicklung in der Landschaftsmalerei des Künstlers dokumentiert.
In einer Rauminszenierung widmet sich die Künstlerin Maria Fisahn ausführlich der Erdbeere. Mittels Zeichnungen, Fotografien und Studien werden biologische und physikalische Veränderungsprozesse untersucht und die Schönheit der Pflanze dokumentiert. Die Sonderausstellung im Staatlichen Museum öffnet am 25. April und kann dann noch bis zum 11. Oktober besichtigt werden.
Auch die Kleinsten werden bereits an die Natur herangeführt. Auf dem Gelände des Museums steht für sie ein echter Garten bereit, den sie mit allen Sinnen erkunden können. Geöffnet ist dieser vom 25. April bis 30. August und für Kinder im Vorschulalter geeignet. *ako*

„The Lords" haben auch nach vier Jahrzehnten noch nicht genug Foto: Speicher

Die älteste deutsche Beatband im Speicher

Könige der Rockmusik

Schelfstadt • 1959 gründeten sich „The Lords" und gelten damit heute als dienstälteste Rockband Deutschlands. Im Speicher Schwerin werden sie am 15. Mai spielen.

Selbst noch vor Gründung der Beatles im Jahr 1960 nahmen Ulli Günther und seine Bandkollegen bereits die Gitarren in die Hand. Mit ausgefallenen Kostümen und unzähligen Hits wurden sie in den 60er Jahren berühmt. 1976 ging es nach einer Auszeit in neuer Besetzung weiter. Auch nach dem überraschenden Tod des Leadsängers Günther 1999 haben „The Lords" nicht ihre Liebe zur Musik verloren und brachten 2002 ein neues Album heraus. Beginn ist im Speicher um 21 Uhr. Karten gibt es unter **(0385) 76 190 190**. *ako*

Spannende und ehrliche Biographie der Angelica Domröse

Paula im Wandel der Zeiten

Jeder kennt sie aus „Die Legende von Paul und Paula." Viele identifizierten sich mit der alleinerziehenden Mutter, die Angelica Domröse so gekonnt verkörperte. Die Höhen und Tiefen der Paula ziehen sich auch durch das Leben der Schauspielerin.

Angelica Domröse „Ich fang mich selbst ein - Mein Leben", ISBN 3404615603

Paula war die starke Frau, die das Leben bejahte und alles wollte, doch leider am Ende daran scheiterte. Anders Angelica Domröse, die nach allen Krisen immer wieder aufsteht. In ihrer mitreißenden, witzigen und sehr ehrlichen Biographie begleitet der Leser sie durch die Reise ihres Lebens zwischen Filmerfolgen und privaten Tiefschlägen wie Fehlgeburt oder Alkoholsucht.
Sie ist ein Kriegskind und wird 1941 geboren. Von ihrem Vater weiß sie nur, dass er ein südfranzösischer Fremdarbeiter war. Als Berliner Göre werden die Trümmer der geteilten Großstadt ihr Abenteuerspielplatz. Die Kämpfe gegen Gleichaltrige, aber auch die Auseinandersetzungen mit ihrem Stiefvater machen sie stark für ihren Traum von den Brettern, die die Welt bedeuten. Während der Ausbildung zur Stenographin ergatterte sie ihre erste Filmrolle und ihre Karriere kommt ins Rollen.
Mit „Der Legende von Paul und Paula" wird sie zur ostdeutschen Brigitte Bardot. Doch mit dem Erfolg steigt nicht nur das Interesse der Öffentlichkeit an ihrer Person, sondern auch das des Staates. In der Enge des politischen Systems bleibt ihr und ihrem Mann Hilmar Thate letzendlich nur die Flucht in den Westen und plötzlich fühlt sich für Domröse ihre Heimatstadt Berlin so fremd an.
Domröses Biographie erzählt aber nicht nur von einem faszinierenden Leben, sondern ist auch Zeuge der jüngsten deutschen Geschichte. Humorvolles gibt sich mit Tragischem die Hand. Heraus kam ein Buch, das bewegt. *rsj*

Roland Kaiser in der Sport- und Kongresshalle

Seit 30 Jahren erfolgreich

Weststadt • Mit mehreren Millionen verkaufter Tonträger gilt Roland Kaiser als einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Schlagermusiker. Im Rahmen seiner aktuellen Tournee „Wir sind Sehnsucht" gibt er am 9. Mai auch ein Konzert in Schwerin.

Der Durchbruch gelang ihm 1977 mit dem Lied „Sieben Fässer Wein." Seitdem hat Roland Kaiser mehr als 30 Alben veröffentlicht und 90 Millionen Platten verkauft. Und auch 2009 ist er mit seinem neuen Album „Wir sind Sehnsucht" und einer gleichnamigen Tour erfolgreich in der deutschen Musiklandschaft vertreten.
Ronald Keiler, wie der Schlagerstar mit bürgerlichem Namen heißt, wurde 1952 in Berlin geboren. Bevor er mit seiner Musik berühmt wurde, absolvierte er eine kaufmännische Lehre und leitete zeitweise die Werbeabteilung eines Autohauses. Anfang der 1970er Jahre wurde er von dem Produzenten Peter Wagner als Sänger entdeckt. Seitdem veröffentlichte er Hits wie „Santa Maria" (1980), „Dich zu lieben" (1981) und „Joana" (1984).
Inszwischen ist er seit mehr als drei Jahrzehnten erfolgreich im Showgeschäft. Neben dem Singen schreibt er auch Liedtexte für Kollegen wie Peter Maffay und Nana Mouskouri. Auch als Produzent von Fernsehsendungen wie „RTL Samstag Nacht" oder „Schreinemakers TV" und als Dreh- und Kinderbuchautor („Die Giblinge") hat er sich einen Namen gemacht.
Und auch außerhalb der Fernseh- und Showlandschaft ist der Sänger aktiv. Seit 2002 ist er Mitglied in der SPD und engagierte sich schon im Wahlkampf von Altkanzler Gerhard Schröder. Um Jugendliche zu unterstützen, gründete Roland Kaiser den „Castroper Lehrstellenfonds," der sich für die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze stark macht.
Das Konzert am 9. Mai in der **Sport- und Kongresshalle** beginnt um 20 Uhr, Einlass ist bereist ab 19 Uhr. Karten, zum Preis von 29,90 Euro, gibt es unter **(0385) 76 190 190**. *ako*

Roland Kaiser zu Gast in Schwerin
Foto: Sport- und Kongresshalle

Lankow wird noch grüner

Oldenburger beteiligt sich an Verschönerung

Schwerin • Die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft beteiligt sich mit zahlreichen Projekten an den Vorbereitungen für die BUGA. An der Kreuzung Ratzeburger / Gadebuscher Straße wird sie zusammen mit Uwe van Mark, Geschäftsführer der Baumschule aus Westerstede, eine 300 Quadratmeter große Fläche mit verschiedenen Pflanzen gestalten.

Uwe van Mark (li.) brachte erste Pflanzen für die Fläche an der Ecke Gadebuscher/Ratzeburger Straße. Dort soll ein Themengarten entstehen *Foto: max*

hauspost: *Herr van Mark, wie kommt es, dass Sie sich als Nicht-Schweriner so sehr in unserer Stadt engagieren?*
Uwe van Mark: Ich war bereits Mitte der 80er in der Stadt, weil ich Kontakt zu einer Familie in Bantin nahe Zarrentin hatte. Nach der Wende war ich auch geschäftlich in Schwerin und Umgebung tätig. Ich habe hier sehr viele gute Erfahrungen gemacht. Als klar war, dass die Bundesgartenschau in Schwerin stattfindet, war es für mich selbstverständlich, einen eigenen Beitrag dazu zu leisten. Zusammen mit der SWG entwickelte ich dann die Idee, einen Themengarten anzulegen.

hauspost: *Welchen Eindruck hatten Sie bei Ihrem ersten Besuch der Stadt? Was hat sich Ihrer Meinung nach verändert?*
Uwe van Mark: Die Menschen hier waren alle sehr herzlich. Aber es war schon zu sehen, dass, was die Infrastruktur betrifft, großer Nachholbedarf besteht. Inzwischen ist die Stadt viel moderner und vor allem grüner geworden.

hauspost: *Was planen Sie konkret für die Fläche an der Ecke Ratzeburger/Gadebuscher Straße?*
Uwe van Mark: Ich möchte die ganze Palette unserer Erzeugnisse, die auch in vielen Gartencentern und bei Garten- und Landschaftsbaubetrieben in der Region zu bekommen sind, vorstellen. Unter anderem wird ein kleiner begehbarer Themengarten angelegt, der Ruhepunkte bietet, an denen Anwohner und Besucher verweilen können.

In den Nachbarschaftstreffs der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft sind derzeit 14 Mitarbeiter für die Mieter da *Foto: SWG*

Nachbarschaftstreffs werden weiter gefördert

Betreuung sichergestellt

Schwerin • Dank der Förderung im Rahmen des Bundesprogrammes „Kommunal-Kombi“ konnten zum 1. März 2009 zusätzlich fünf neue Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter im „Hand in Hand e.V.“ eingestellt werden. Gemeinsam mit dem Verein betreibt die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG sechs Nachbarschaftstreffs, für die die Betreuung in den nächsten drei Jahren sichergestellt werden konnte. Im Mittelpunkt der Tätigkeiten in den Nachbarschaftstreffs steht das Angebot nichtkommerzieller Veranstaltungen und Aktivitäten für Jung und Alt, wobei eine Zugehörigkeit zur Genossenschaft oder zum Verein „Hand in Hand“ nicht erforderlich ist. Auch ein weiteres Projekt wird es geben: Der Verein wird gemeinsam mit einer Bewohnerarbeitsgruppe den Rückbau wie auch die soziale Entwicklung im Quartier Wuppertaler- und Pilaer Straße, das gerade durch die SWG grundlegend modernisiert wird, begleiten. Wer Interesse an diesem Projekt zeigt, kann sich gern im Nachbarschaftszentrum in der Wuppertaler Straße 53 unter Tel. (0385) 3 04 12 91 melden. Weitere Informationen zum Verein „Hand in Hand“ sind auch auf der Homepage www.hand-in-hand-sn.de zu finden.

Jürgen Wörenkämper

Mietangebote SWG

Familienfreundlich
Grevesmühlener Straße 55
4 RW, 3. OG,
67,12 qm
KM ca. 336 Euro
NK ca. 135 Euro
voll saniert

Blick ins Grüne
Friesenstraße 34
3 RW, 3. OG,
64,81 qm
KM ca. 343 Euro
NK ca. 155 Euro
voll saniert

Geräumige Wohnküche
Perleberger Straße 2
2 RW, 2. OG,
68,29 qm
KM ca. 341 Euro
NK ca. 155 Euro
voll saniert

Tel. (0385) 74 50 234
Tel. (0385) 74 50 117

SWG
SCHWERINER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Geschäftsstellen
Weststadt
L.-Frank-Straße 35,
Tel.: (0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 01 39

Mueßer Holz
Lomonossowstraße 9
Tel.: (0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 02 50

Öffnungszeiten:
Mo. 7.30 - 15.30 Uhr
Di. 7.30 - 18 Uhr
Mi. 7.30 -13 Uhr
Do. 7.30 - 18 Uhr
Fr. 7.30 - 14 Uhr

Besichtigungstermine können auch für Samstage vereinbart werden

Notruf
F&S Sicherheitstechnik und Service GmbH;
Tel.: (0385) 7 42 64 00
Fax: (0385) 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern Nachbarschaftstreffs
Hamburger Allee 80
(0385) 7 60 76 33
Tallinner Straße 42
(0385) 7 60 76 35
Lessingstraße 26a
(0385) 7 60 76 37
F.-Engels-Straße 5
(0385) 7 60 76 34
Friesenstraße 9A
(0385) 7 60 76 36
Wuppertaler Straße 53
(0385) 3 04 12 91

Gästewohnungen
Hamburger Allee 80
(2 Personen)
Kopernikusstraße 2
(2 Personen)
J.-Sibelius-Str. 1
(4 Personen)
Wuppertaler Straße 53
(4 / max 6 Personen)
Kontakt: Karin Vetter
(0385) 7 45 01 45

Wohnungsvermietung
Isolde Preußner
Tel.: (0385) 7 45 01 17
Angela Griefahn
Tel.: (0385) 7 45 02 34

LGE
Landesgrunderwerb
Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Adresse
LGE
Landesgrunderwerb
Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Bertha-von-Suttner-
Straße 5
19061 Schwerin

Ansprechpartnerin
Marion Jahn-Rieck

Telefon
(0385) 3 03 17 50

Fax
(0385) 3 03 17 51

Internet
www.lge-mv.de

E-Mail
info@lge-mv.de

Attraktive Grundstücke
In verschiedenen Baugebieten stehen attraktive Grundstücke verschiedener Größen bauträgerfrei zum Verkauf.
Das Wohngebiet „Am Mühlenberg" im Stadtteil Lankow liegt verkehrsgünstig am Stadtrand Schwerins.
Drei Bushaltestellen sichern die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.
Idyllisch am Waldrand liegt das Wohngebiet „Nordwest" in Bad Kleinen.
Es überzeugt mit einer gut ausgebauten Infrastruktur und der Nähe zur Landeshauptstadt.

Jetzt reservieren
Wer Interesse an einem Grundstück „Am Mühlenberg" in Lankow oder im Baugebiet „Hafen - ehemaliges Molkereigelände" in der Möwenburgstraße hat, meldet sich am besten telefonisch unter (0385) 3 03 17 50.
Mit dem Hausbau kann sofort begonnen werden.

Potenzial der Landeshauptstadt für attraktive Bauflächen am Wasser nutzen

Wohngebiet am Ziegelsee blüht auf

Schwerin • Ein Haus am Wasser gehört wohl zu den attraktivsten Wohnstandorten, die sich ein Bauherr vorstellen kann. Aufgrund der großen Nachfrage plant die LGE Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH die Entwicklung weiterer Flächen am Wasser.

Schwerin bietet ein großes städtebauliches Potenzial für Wohnen am Wasser. Dieses gilt es zu nutzen, um die Stadt bei Investoren und Bauherren in den Blickpunkt zu rücken. Die LGE stellt sich dieser Aufgabe. „Es ist unser Ziel, Schwerin noch attraktiver zu gestalten. Deshalb wollen wir Flächen am Wasser zu Wohnstandorten entwickeln. Dafür können innerstädtische Brachen genutzt und aufgewertet werden", so Robert Erdmann, Geschäftsführer der LGE. Mit der Entwicklung innenstadtnahen Baulandes bietet die LGE damit interessante Alternativen zur Ansiedlung im Umland.
Der Bereich „Hafen - ehemaliges Molkereigelände" in der Möwenburgstraße ist derzeit wohl eines der schönsten Baugebiete in Schwerin. Aufgrund der attraktiven Lage am Ziegelaußensee entscheiden sich immer mehr Familien für diesen Wohnstandort.

Das erste Grün ist im Baugebiet in der Möwenburgstraße bereits zu sehen, bald wird der Blick zum Ziegelsee dank blühender Vorgärten noch schöner *Foto: max*

Wo in den Wintermonaten noch der Eindruck der Baustelle vorherrschend war, wird es nun deutlich wohnlicher. Die Frühblüher zieren schon die Vorgärten. Sobald die Temperaturen steigen, wird es an vielen Stellen grünen und blühen. „Es hat den Anschein, als ob ein Wettbewerb um den schönsten Vorgarten entstanden ist", freut sich LGE-Mitarbeiterin Marion Jahn-Rieck über das Engagement der Bauherren bei der Gartengestaltung.
Im Sommer werden die Grünanlagen im Wohngebiet angelegt. Die Arbeiten für den Spielplatz sind derzeit in vollem Gange. „Wir setzen alles daran, diesen bis zum Kindertag am 1. Juni fertigzustellen, damit die Spielgeräte dann von den Kleinen erobert werden können", so Jahn-Rieck.
Auf dem Gelände der ehemaligen Molkerei sind eine Vielzahl an Grundstücken für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Stadtvillen entstanden. Bauherren mit einem gehobenen Anspruch an die Gestaltung und Ausstattung ihres späteren Wohnumfeldes werden sich dort wohlfühlen können. Am öffentlichen Steg, dem „Quartiersplatz" und dem Uferweg kann die Nähe zum Wasser bald direkt erlebt werden. „Zukünftig möchten wir weitere attraktive Flächen für die Bebauung anbieten. Dazu bereiten wir derzeit ein Baugebiet in Neumühle vor. In idyllischer Lage und trotzdem noch nah am Stadtzentrum können sich hier Wohnträume erfüllen", so Volker Bruns, Geschäftsführer der LGE. *cj*

Bauherren mit gleichen Vorstellungen können vom Stadthauskonzept profitieren

Ein Reihenhaus mal anders gestalten

Schwerin • Wer mehr möchte als ein übliches Reihenhaus und von den Standardangeboten nicht überzeugt ist, kann jetzt von einem neuen Baukonzept der LGE profitieren. Mit Stadthäusern am Ziegelsee bietet sich für Bauherren die Möglichkeit, ihr zukünftiges Heim gemeinsam mit einer Gruppe von Gleichgesinnten individuell zu gestalten.

Reihenhäuser sind aufgrund der geringen Flächennutzung und eines niedrigeren Energiebedarfes kostengünstig. Doch so manchen überzeugen die derzeitigen Angebote nicht. Wer deshalb trotzdem nicht auf die kostenintensivere Einzelhausvariante umsteigen will, findet im Baukonzept der Stadthäuser am Ziegelsee eine Alternative.
„Bei unserem Stadthauskonzept bieten wir Bauherren mit einer gemeinsamen Ausrichtung die Möglichkeit, vier Reihenhaus-Parzellen zu einem attraktiven Stadthaus werden zu lassen", erklärt Robert Erdmann, Geschäftsführer der LGE, die Idee.
So kann ein Stadthaus zum Beispiel speziell auf die Ansprüche der Bauherren ausgerichtet werden. Ob mit einem Garten für alle oder einer großzügigen Raumaufteilung, die Bauherren können das Stadthaus nach ihren gemeinsamen Wünschen gestalten. Betreut werden sie dabei von dem Schweriner Architekturbüro Mikolajczyk - Kessler - Kirsten, dass für die Realisierung der Ideen beratend zur Seite steht.
Cordula Jess

Für alle, die mehr wollen als ein „normales" Reihenhaus - der Entwurf für die Stadthäuser lässt die Möglichkeiten für schönes Wohnen am Ziegelsee bereits erahnen *Foto: mkk*

In der Otto-Weltzien-Straße 4 legen die Geschäftsführer noch selbst Hand an: Schadensbegutachtung durch Mario Ulsperger und Britta Fietkau *Fotos: SPK*

Kfz & Lackiercenter seit 15 Jahren zuverlässiger Partner

Ausgezeichneter Meisterbetrieb

Schwerin • Die beiden Geschäftsführer des Kfz & Lackiercenters Schwerin, Britta Fietkau und Mario Ulsperger, präsentieren stolz ihren von DEKRA und TÜV ausgezeichneten Meisterbetrieb für Unfallinstandsetzung und Lackierarbeiten. Seit 15 Jahren beweisen sich die Firmenkunden der Sparkasse als zuverlässiger Partner für Unfallinstandsetzung und Reparaturen rund ums Kfz.

„Kommt es zu einem Unfall, übernehmen wir für unsere Kunden die gesamte Schadenabwicklung", sagt Britta Fietkau. Diese reicht von der Bergung und der Bereitstellung eines Ersatzwagens über die Schadenkalkulation (auch beim Kunden vor Ort) bis zum Gutachterservice und zur formellen Abwicklung mit der Versicherung. „Wir haben das Unternehmen dabei unterstützt, sich in den letzten Jahren professionell auf das Reparaturgeschäft, das heißt auf die Unfallinstandsetzung mit kompletter Versicherungsabwicklung, einzustellen", erklärt Nicole Langhans von der Sparkasse. Im Kfz- und Lackiercenter steht die Mobilität der Kunden mit an erster Stelle. „Für die Zeit der Reparatur stellen wir gern einen kleinen kostenlosen Werkstattersatzwagen zur Verfügung", so Ulsperger. Für das Gebiet Schwerin bietet das Unternehmen auch einen kostenlosen Hol- und Bring-Service an. Wer möchte, kann auch die öffentlichen Verkehrsmittel - direkt vor der Tür - nutzen. Durch ständiges Streben nach Kundenzufriedenheit und hohe Standards in der Reparatur kann das Lackiercenter einen zufriedenen und immer weiter wachsenden Kundenstamm vorweisen. „Durch unser unverwechselbares Logo mit dem grünen Chamäleon finden immer mehr Kunden in das Lackiercenter Schwerin. Das Logo ist unser Markenzeichen und hat sich gut eingeprägt. Durch den Umzug in die neu sanierten Hallen gegenüber der Hit-Markt-Einfahrt, bieten wir unseren Kunden die besten Standards der Kfz-Reparaturen", erklären die beiden Geschäftsführer. Fietkau und Ulsperger sind von der Handwerksarbeit ihres 17-köpfigen Teams überzeugt. Unter Verwendung neuester Technologien und qualifizierten Handwerks gelingt es, bei jedem Auftrag auf die Arbeitsleistung, ob Unfallinstandsetzung, Lackierung oder Mechanikarbeiten, eine Garantie von fünf Jahren zu gewährleisten. Dieses Angebot ist zusätzlicher Beweis dafür, dass nicht nur Neu- und Leasingwagen, sondern auch der Gebrauchte hier gut aufgehoben sind. Ob Unfallschaden oder kleinste Kratzer, das Team vom Lackiercenter Schwerin berät und repariert nach garantierter Herstellervorgabe und nur unter Verwendung von Originalersatzteilen. Das Lackiercenter ist in Schwerin/ Görries in der Otto-Weltzien-Straße 4 zu finden. Aktuelle Informationen gibt es auch im Internet unter www.lackiercenter-schwerin.de oder der Telefonnummer (0385) 64 51 00.

Ausstellung mit Werken von Lilian Bremer in der Sparkasse

Schwerin • Vom 15. April bis Mitte Mai präsentiert die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in der Geschäftsstelle Weststadt Werke der bekannten Künstlerin Lilian Bremer.

Bevorzugte Techniken der Malerin sind Öl- und Pastell-Malerei, Aquarell-, aber auch Hinterglas-Malerei sowie Linolschnitt. Insbesondere malt sie mecklenburgische Landschaften und Stillleben, vereinzelt auch Porträts. Die Künstlerin lebt seit 1945 überwiegend in Schwerin. Heute wohnt und arbeitet sie in Hanshagen bei Grevesmühlen. Nach einigen Semestern Medizinstudium und einem Wechsel in die Wirtschaftswissenschaften erlangte sie 1971 den Hochschulabschluss und übte anschließend eine Tätigkeit auf ökonomischem Gebiet aus. 1977 schloss Lilian Bremer erfolgreich die Spezialschule für Malerei und Grafik ab und seit 1979 arbeitet sie freiberuflich.
Ihre Bilder präsentiert Lilian Bremer in der eigenen Galerie in Hanshagen seit Ende 1996. Außerdem beteiligt sie sich an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland unter anderem in Schwerin, Berlin, Erfurt, Stralsund, Boren (Schleswig-Holstein) sowie in Ungarn, Polen und Bulgarien. Sie nahm ebenfalls an der internationalen Ausstellung „Form-Art" in Glinde sowie am „Maler-Weekend" in Reinbek bei Hamburg teil. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle besichtigt werden.

Fakten

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Immobilien-Service
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Mecklenburgstraße 13
19053 Schwerin
Tel. (0385) 5 51 33 00
www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de

Balkon mit Seeblick

Objekt-Nr. 1324: Drei-Zimmer-Eigentumswohnung im 1. Obergeschoss, Werdervorstadt, Balkon, Whirlpool-Badewanne, Keller, PKW-Stellplatz, Baujahr 1994, ca. 95qm Wohnfläche, 139.000 Euro zzgl. 5,950 % Käuferprov.

Wohnen in Raben Steinfeld

Objekt-Nr. 0144: Einfamilienhaus in ruhiger Stadtrandlage, voll unterkellert, Fenster und Heizung neu, Baujahr 1925, ca. 165qm Wohnfläche, ca. 996qm Grundstück, Kaufpreis 145.000 zzgl. 5,800 % Käuferprov.

Gute Raumaufteilung

Objekt-Nr. 1340: Vier-Zimmer-Wohnung, 1. Obergeschoss eines Drei-Familien-Hauses in der Innenstadt/Obotritenring, ca. 116qm Wohnfläche, Kaufpreis 110.000 Euro zzgl. 5,950 % Käuferprov.

Fakten

HEIDEMANN Baugesellschaft Petermännchen-Haus GmbH

Adresse
Gewerbering 17
19077 Lübesse
Telefon
(03868) 4 30 70
Fax
(03868) 43 07 77
E-Mail
info@
traumhaeuser24.de
Internet
www.
traumhaeuser24.de

Leistungsangebot
Planen und Beantragen
- Allgemeines/Bauantrag mit Statik/Baustelleneinrichtung

Rohbau
- Erdarbeiten/Fundament
- Keller-, Erd-, Dachgeschoss
- Zimmerer-, Dachdecker-, Dachklempnerarbeiten
- Fenster/Fensterbänke/Hauseingangstür

Innenausbau
- Innentüren/Treppen EG-DG/Einschubtreppe
- Estrich-, Fliesenlegerarbeiten
- Heizungsanlage/Sanitärinstallation
- Elektroinstallation
- Maler-, Fußbodenbelagsarbeiten
- Baunebenkosten

Tage der offenen Tür
Jeden Sonntag sind alle Interessierten zu öffentlichen Besichtigungen in den beiden Musterhäusern des Unternehmens eingeladen. Sie finden im Wechsel in der Marie-Hankel-Straße 24 (hier auch am 29. März) und Seehofer Straße 39 in Wickendorf statt. Aktuelle Termine werden immer auf der Internetseite bekannt gegeben.

Seit 25 Jahren ein kompetenter Ansprechpartner für alle Bauherren

Zuverlässig und termingetreu

Lübesse • „Im Baugeschäft zu bestehen, ist nicht immer ganz einfach", weiß Ilja Heidemann, Geschäftsführer der Heidemann Baugesellschaft Petermännchen-Haus GmbH, kurz Petermännchen-Haus. Um so mehr ist das 25-jährige Jubiläum im Mai diesen Jahres ein Beweis für die Kompetenz und Zuverlässigkeit des Unternehmens in Lübesse.

Bereits in zweiter Familiengeneration wird Petermännchen-Haus von Ilja Heidemann geführt. Sein Vater Günter Heidemann, Gründer des Unternehmens, erinnert sich noch genau an die erstmalige Eintragung ins Handelsregister: „Wir fingen damals als Maurerfirma an. Nach und nach haben wir uns dann ausschließlich auf den Bau von schlüsselfertigen Einfamilienhäusern spezialisiert."
Und diese Spezialisierung kann sich sehen lassen. Seit einem Vierteljahrhundert stellt das Unternehmen mit qualitativ hochwertiger und vor allem zuverlässiger Arbeit Kunden

Günter (l.) und Ilja Heidemann Foto: dp

im Raum Schwerin und Umgebung, Lübeck, Rostock und Hamburg zufrieden, wobei der Schwerpunkt im Raum Schwerin liegt. Durchschnittlich 30 bis 35 Häuser bauen sie pro Jahr. Darunter befinden sich Modelle aus ihrer breiten Angebotspalette, aber eben auch individuell zugeschnittene Eigenheime. „Wir übernehmen vom ersten Gespräch bis hin zur Schlüsselübergabe die komplette Planung. Dazu gehören zum Beispiel eben auch die Gestaltung der Außenanlagen oder Finanzierungsmöglichkeiten", erklärt Ilja Heidemann. Jedes Produkt von Petermännchen-Haus ist TÜV-zertifiziert. „Die externe Kontrolle durch den TÜV-Nord gibt sowohl Kunden als auch uns als Unternehmen die Sicherheit für die gute Qualität", erklärt Günter Heidemann.
Und Sicherheit wird bei den Heidemanns groß geschrieben. Als eines der wenigen Bauunternehmen kann Petermännchen-Haus Bürgschaften zur Vertragserfüllung abschließen. In Sachen Kooperation setzt der Betrieb vor allem auf regionale Firmen, mit denen sie eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet. „Dadurch, dass wir ursprünglich selbst aus einem handwerklichen Zweig kommen, kennen wir das Geschäft. Wir wissen, was möglich ist", so Günter Heidemann und fügt lächelnd hinzu: „Wir haben zu allen unseren ehemaligen Kunden immer noch sehr guten Kontakt. Das ist für uns ein Beweis für unsere gute Arbeit."

Per Internet verfolgte Familie Sonntag den Bau ihres Hauses aus über 400 Kilometer Entfernung

Wunderschönes Zuhause in Wickendorf

Wickendorf • Familie Sonntag zog vergangenes Jahr aus Bodenwerder im Weserbergland nach Wickendorf. Von dort aus ließen sie sich hier innerhalb von nur vier Monaten durch Petermännchen-Haus ihr wunderschönes neues Zuhause fertigstellen.

„Wenn man über so eine Entfernung hinweg einen Bauauftrag für das neue Zuhause erteilt, muss man sich auf das Unternehmen verlassen können", so Franz-Peter Sonntag. Er und seine Frau Dagmar kamen über den Besuch von Baumessen auf Petermännchen-Haus. „Wir hatten von Anfang an das Gefühl, absolut kompetent betreut zu werden. Unsere eigenen Ideen wurden perfekt in das Gesamtkonzept eingebunden", so Sonntag. „Die Beratung war erstklassig, vor allem in Sachen Energiesparmöglichkeiten."
Nur vier Monate später stand das Haus. Insgesamt waren die Sonntags während-

Gut betreut von Petermännchen-Haus: Dagmar und Franz-Peter Sonntag Fotos: max

dessen nur fünfmal direkt hier vor Ort. Öfter war auch nicht notwendig. Die Arbeiten wurden auf der Internetseite von Petermännchen-Haus als „Bautagebuch" veröffentlicht. „Fast täglich wurde der Stand auf der Baustelle mit Fotos und Kommentaren aktualisiert. Wir waren immer informiert über das Geschehen - und das über eine Distanz von mehreren hundert Kilometern", erinnert sich Franz-Peter Sonntag. Begeistert waren die Sonntags von der professionellen und vor allem zeitplangetreuen Arbeit des Unternehmens. „Es hat sich wirklich gelohnt, sich an Petermännchen-Haus zu wenden. Wir haben alles aus einer Hand bekommen, die Arbeiten waren sehr gut koordiniert, wir waren immer informiert und haben jetzt seit neun Monaten ein wunderschönes neues Zuhause." *dp*

Ausflugsziele im Umland

Hier werden die Geister vertrieben

Mirow	9. April, Osterfeuer auf dem Gelände der Feuerwehr
Parchim	9. April, Osterfeuer auf dem Gelände der Feuerwehr um 18 Uhr
Alt Meteln	Vor der Kirche: 11. April, um 19 Uhr Osterfeuer 30. April, Feuer zur Walpurgisnacht
Banzkow	11. April, Osterfeuer am alten Sportplatz
Sukow	11. April Osterfeuer
Barnin	11. April Osterfeuer um 18 Uhr am Ufer des Barniner Sees
Leezen	11. April Osterfeuer um 19 Uhr am Ufer des Schweriner Sees
Zickhusen	12. April, Osterfeuer um 18 Uhr in Drispeth

Altes Brauchtum in den letzten Jahren wiederbelebt

Ostern nur mit Feuerzauber

Umland • Das Feuer knistert, die Menschen feiern ausgelassen und ein Schluck Osterwasser ist auch im Becher. Ostern ist da und damit auch das Osterfeuer. Doch nicht nur zum Feiern und Wärmen sind die Feuer gedacht. Ihre Tradition, auch in Mecklenburg-Vorpommern, liegt weiter zurück als man glaubt.

Aber woher stammt eigentlich das Osterfeuer? Die Ersten, die so etwas wie ein Osterfeuer veranstalteten, waren die alten Druiden Irlands. Von ihnen übernahm man den Brauch, am Ostersonntag Feuer zu entzünden. Sie sollten den Winter zurückweisen und böse Hexen und Geister vertreiben. Bei dem hellen Schein glaubte man fest daran, dass dieser eine reinigende Wirkung hat und so vor Krankheiten und schlechten Ernten bewahrt. So entstanden die ersten Frühlingsfeuer.

Ostern ist in seinem Ganzen aber ein kirchliches Fest, damit dies nicht durch heidnische Feuer unterbrochen wird, haben die Päpste im 9. Jahrhundert diese Frühlingsfeuer aus vorchristlichen Zeiten in die Liturgie der katholischen Kirche aufgenommen. Seitdem versammeln sich jedes Jahr die Menschen an Festplätzen, um Ostern an knisternden Feuern zu begehen.

Dieser Brauch geriet zu DDR-Zeiten mancherorts in Vergessenheit und wurde erst nach der Wende als anheimelnder Brauch wiederbelebt.

Vieles von dem alten Glauben an Unheil bringende Fabelwesen ist heute vergessen, doch der Brauch des Osterfeuers besteht weiterhin. Es wird sich getroffen, geklönt und in der Geselligkeit miteinander gefeiert. Man nimmt einen leckeren Happen zu sich und tanzt ausgelassen ums Osterfeuer. Nicht zu vergessen das Osterwasser! Ein kräftiger Schluck muntert jeden müden Geist zu Ostern auf. *db/rsj*

Osterfeuer vertreiben nicht nur die Geister, sondern schaffen Atmosphäre Foto: cc

Osterwässerchen
In der April-Ausgabe der *hauspost* verlosen wir im Preisrätsel auf Seite 32 dreimal einen Kasten „Petermännchen"-Bier von der Oettinger Brauerei GmbH. Einfach die richtige Lösung an: Fr.-Engels-Str. 2a 19061 Schwerin senden. Einsendeschluss ist der **17. April.** Zur Gewinnbenachrichtigung bitte unbedingt die Telefonnummer angeben!

Gewinnspiel März-Ausgabe
Das Lösungswort war „SUPPE". Je ein Buch „Wer kämmt das Haar in der Suppe" haben gewonnen:
- Christina Marga, Schwerin
- Dirk Hornung, Schwerin
- Gernot Böttcher, Schwerin

Herzlichen Glückwunsch!

Mercedes-Benz setzt mit der E-Klasse wieder Maßstäbe in Sachen Design und Technik

Ein neuer Stern am Autohimmel

Schwerin • Ab dem 28. März lässt Mercedes die Herzen aller Autofans wieder höher schlagen. Dann kommt nämlich die neue E-Klasse auf den Markt. Die *hauspost*-Redaktion durfte schon vorher einen Blick riskieren und sich vom hohen Niveau der Business-Limousine überzeugen.

Auf den ersten Blick wirkt die neue E-Klasse wesentlich größer als der Vorgänger, sie ist aber lediglich um 16 Millimeter in der Länge und 32 Millimeter in der Breite gewachsen. Der Neuzugang beeindruckt mit einer kraftvollen Frontpartie und dynamischen Konturen, die sich bis zum Heck fortsetzen.

Jon Püschel, Bernd Symanek, Rüdiger Thun und Burkhardt Steinhagen von der Mercedes-Benz Niederlassung in Schwerin mit der neuen E-Klasse Foto: max

Auch mit dem geräumigen Innenraum setzt die Limousine neue Maßstäbe. Die hochwertigen Materialien und deren hervorragende Verarbeitung führen die traditionell hohen Qualitätsansprüche bei Mercedes fort. Das Cockpit ist aufgeräumt und funktionell und spiegelt das Design des Exterieurs wieder. Besonders die integrierte Navigation macht richtig Spaß. Die lässt sich wahlweise mit einem einzigen Bedienelement oder per Sprachbefehl steuern.

Zwei der wichtigsten Anliegen bei der Entwicklung der E-Klasse waren mehr Sicherheit und höhere Umweltverträglichkeit. Diese Zielsetzung hat Mercedes definitiv erreicht. Bei einem Verbrauch von fünf bis sechs Litern und einem CO2 Ausstoß von gerade mal 139 Gramm hat so mancher Kleinwagen Probleme mitzuhalten. Der niedrige CW-Wert von 0,26 sowie die ECO-Start-Stopp-Funktion tragen wie die effizienten Motoren dazu bei. Das Sicherheitspaket reicht vom Fahrspurassistenten über ein Assistenzsystem, das bei Übermüdung warnt, bis hin zu diversen Airbags. Die Motorisierungsvarianten liegen zwischen 170 und 388 PS. Mercedes wird mit der neuen E-Klasse seinem Ruf abermals gerecht und präsentiert ein Auto, das seiner Zeit voraus ist. *Martin Ulbrich*

Mercedes-Benz

Mercedes-Benz
PKW-Center
Bremsweg 4
19057 Schwerin
Telefon
(0385)48880
Fax
(0385)4888111
Internet
www.schwerin.mercedes-benz.de

Öffnungszeiten Verkauf PKW
Mo. bis Fr. 8 - 19 Uhr
Sa. 9 - 14 Uhr

Öffnungszeiten Service PKW
Mo. bis Fr. 7 - 19 Uhr
Sa. 9 - 13 Uhr

Öffnungszeiten Showroom
Mo. bis Fr. 7 - 19 Uhr
Sa. 9 - 18 Uhr
So. 9 - 18 Uhr

Kinderzentrum Mecklenburg

Adresse
Wismarsche Straße 390
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 55 15 90

Fax
(0385) 5 51 59 59

E-Mail
info@kinderzentrum-mecklenburg.de

Internet
www.kinderzentrum-mecklenburg.de

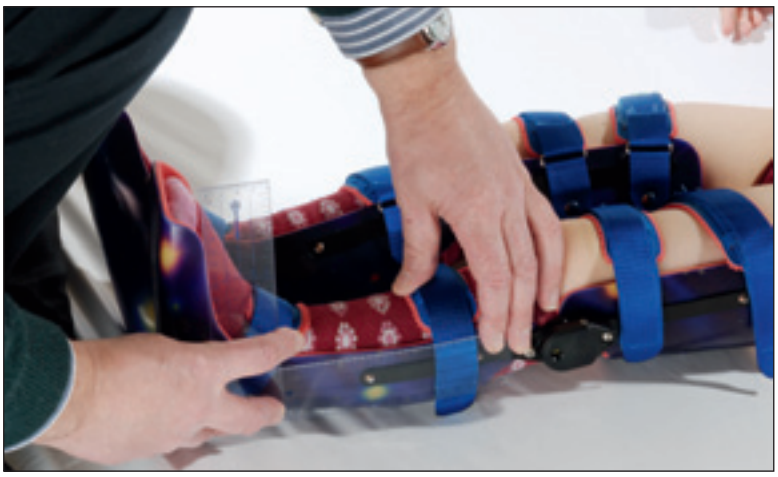
Spendenkonto
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

BLZ 140 520 00
KTO 301 040 044

7. ICP-Symposium in Schwerin

Vielfältige Therapien können Irrgarten oder Chance sein

Schwerin • Zum 7. Mal lädt das Kinderzentrum Mecklenburg zum ICP-Symposium in die Fachhochschule der Bundesagentur für Arbeit, Wismarsche Straße 405 ein. Unter dem Thema „Therapievielfalt - Irrgarten oder Chance?" werden am 9. Mai 2009 unterschiedliche Behandlungskonzepte und neue Therapieansätze zur Behandlung von cerebralen Bewegungsstörungen vorgestellt und diskutiert.



Bei der Behandlung von Kindern mit Bewegungsstörungen muss die individuelle Situation des Kindes und seiner Familie berücksichtigt werden *Foto: kinderzentrum*

Aufgrund eigener Erfahrungen, des Wissensaustausches in Selbsthilfegruppen und der umfangreichen Informationsmöglichkeiten (zum Beispiel im Internet) haben Eltern von Kindern mit Cerebralparese heute eine fast unüberschaubare Vielfalt von therapeutischen Angeboten vor Augen. Das Kinderzentrum Mecklenburg möchte Eltern, Therapeuten, Lehrern, Erziehern und Ärzten in seinem 7. Symposium unterschiedliche Therapieansätze und Behandlungskonzepte vorstellen und gemeinsam mit den Teilnehmern diskutieren. Ziel ist es, in der Vielzahl von Möglichkeiten Behandlungen auszuwählen, die für jedes betroffene Kind individuell genutzt werden können.
„Ich freue mich sehr, dass wir mit Prof. Schlack aus Bonn, Dr. Döderlein aus Aschau und Frau Prof. Ziemen aus Köln renommierte Kollegen zum Thema ICP als Referenten für unser Symposium gewinnen konnten", so Dr. Tilman Köhler, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin im Kinderzentrum Mecklenburg.
Mit Vorträgen über funktionell orthopädische Behandlungen, konduktive Förderung nach Petö, frühe funktionelle Sprachtherapie sowie Osteopathie - um nur einige zu nennen - erhalten Eltern, Ärzte, Therapeuten und Lehrer Kenntnis über therapeutische Möglichkeiten und neue funktionelle Erfahrungen, die den gegenwärtig gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen. Dabei werden zunehmend auch die Belange der Alltagsfertigkeiten, der Teilhabe und des Handicaps als gesellschaftliche Dimensionen betrachtet und bewertet. Das Symposium soll dazu anregen, Therapien zu nutzen, die die individuelle Situation des Kindes und seiner Familie angemessen berücksichtigen.
„Wissen mit einer Portion Bescheidenheit sind gute Ratgeber, wenn wir Ärzte Eltern beraten wollen", so Dr. Köhler.
Anmeldungen zum 7. ICP-Symposium sind noch bis zum 25. April möglich unter der Telefonnummer (0385) 551 59 13 oder per E-Mail an k.brossog@kinderzentrum-mecklenburg.de. *cj*

VR Immobilien GmbH
Werner Hinz
Alexandrinenstraße 4
19055 Schwerin
Telefon
(0385) 51 24 04
E-Mail
info@vr-immo-schwerin.de
Internet
www.vr-immo-schwerin.de

- Wir suchen ständig für unsere vorgemerkten Kunden Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Baugrundstücke.
- Wir beraten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie auf der Grundlage einer sachverständigen Wertermittlung und unserer fundierten Marktkenntnis.

Eigenheim in Banzkow

Kurze Wege durch Toplage

Naturgenuss und Stadtleben ganz nah

Banzkow • Dieses 1996 errichtete Eigenheim mit einem Grundstück von 674 qm und einer Wohnfläche von 97 qm befindet sich in ruhiger Ortsrandlage von Banzkow. Vom hellen Wohnzimmer mit Erker genauso wie von der großzügigen, möblierten Küche gelangt man auf die sonnige Terrasse. Im Erdgeschoss befinden sich zudem ein Gäste-WC mit Dusche und ein Hauswirtschaftsraum. Das Dachgeschoss mit drei Zimmern und einem Wannenbad bietet Platz für die ganze Familie. Über viel Raum verfügt auch der Doppelcarport mit Schuppen. Das Naturschutzgebiet der Lewitz liegt direkt vor der Haustür und Schwerin ist nur wenige Autominuten enfernt. Einkaufsmöglichkeiten, Kita sowie Ärzte sind im Ort vorhanden. Kaufpreis: 135.000 Euro, zuzüglich Courtage.

Individuelle Grundstücke

Wohnvergnügen in toller Landschaft

Godern • Vor den Toren der Landeshauptstadt entsteht ein kleines Wohngebiet, idyllisch gelegen zwischen Mühlensee und Pinnower See. Inmitten einer traumhaften Landschaft von Wäldern, Wiesen und Wasser wird hier individuelles Wohnen Wirklichkeit.
Die zwölf Grundstücke sind zwischen 723 und 1.700 qm groß und können bauträgerfrei erworben werden. Fünf Baugrundstücke sind bereits verkauft. Möchte man jedoch lieber alles aus einer Hand, bietet die Firma TrendLine ein attraktives Angebot: Das unten abgebildete, großzügige Haus bietet zum Beispiel auf 138 qm Wohnfläche genügend Raum zum Entfalten und Entspannen. Der Preis inklusive eines 723 qm großen Grundstücks beträgt 169.000 Euro, provisionsfrei.

Idyllisch Wohnen in Godern

Wohnen mit Urlaubsflair *Fotos: VR Immo*

Energiesparhaus in Gneven

Raumwunder in traumhafter Lage

Gneven • Das fantastische Hanggrundstück mit circa 625 qm befindet sich in sehr schöner Wohnlage in Gneven nahe Schwerin. Das am Waldrand gelegene Energiesparhaus hat eine Wohnfläche von 140 qm. Im Wohnzimmer des nach Süden ausgerichteten Hauses kann man sich am Kamin wohlfühlen.
Im Erdgeschoss befinden sich auch drei Schlafzimmer, eine möblierte Küche mit Speisekammer und zwei Bäder. Das separat begehbare Souterrain hat auf 50 qm drei Zimmer, einen Keller und ein Bad. Der Dachboden kann ausgebaut werden. Terrasse und Doppelcarport machen das idyllische Raumwunder perfekt. Die wunderschöne Umgebung lädt zum Baden, Reiten, Golfen oder Kanu fahren ein. Kaufpreis: 210.000 Euro, zuzüglich Courtage. *rsj*

Steueränderungen versprechen nur vordergründig Erleichterungen

Womit Arbeitnehmer 2009 rechnen müssen

Schwerin • Mit dem Beginn eines neuen Jahres treten gewohnheitsmäßig neue Gesetze in Kraft - so auch Anfang 2009. Der Schweriner Lohnsteuerhilfeverein „Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V." erklärt die wichtigsten neuen Steueränderungen für Arbeitnehmer.

Ab diesem Jahr wird auf die meisten Kapitalerträge eine 25-prozentige **Abgeltungssteuer** zuzüglich 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag und gegebenfalls Kirchensteuer fällig. Das betrifft Zinsen, Dividenden und Kursgewinne. Beim Neukauf von Wertpapieren ab 2009 sind auch Veräußerungsgewinne mit der neuen Abgeltungssteuer belegt. Bisher blieben diese Gewinne bei der Einhaltung der einjährigen Frist steuerfrei. Mit dem neuen Sparerpauschbetrag sind Werbungskosten bereits abgegolten. Ein Abzug von höheren Werbungskosten als 51 Euro ist somit nicht mehr möglich. Da der Abgeltungssteuerabzug direkt an der Quelle, also beim jeweiligen Kreditinstitut erfolgt, entfällt die Verpflichtung zur Angabe der Kapitalerträge mit der jährlichen Steuererklärung. Steuerpflichtige mit einem persönlichen Steuersatz von mehr als 25 Prozent werden davon profitieren. Wer einen geringen Steuersatz hat, sollte aber auch unbedingt für das Jahr 2009 eine Steuererklärung abgeben und

Bärbel Lohse, Reno Krause und Johannes Tolxdorf (v.l.) helfen weiter Foto: max

somit zuviel gezahlte Abgeltungssteuer zurückholen, empfiehlt der Verband. Wer außergewöhnliche Belastungen wie Brille, Krankheits- oder Pflegeheimkosten, geltend machen will, muss auch weiterhin seine Kapitalerträge angeben.
Handwerkerrechnungen und **Dienstleistungen** werden ab diesem Jahr besser gefördert. Die vom Handwerker in Rechnung gestellten Kosten Lohn, Fahrt und Kleinmaterial sind zu 20 Prozent und bis maximal 1.200 Euro direkt von der Steuer absetzbar. Dienstleistungskosten, wie beispielsweise für eine Haushaltshilfe, den Gärtner oder die Pflege, sind sogar bis zu 4.000 Euro abzugsfähig. Man sollte darauf achten, dass hier kein Geld zu verschenken ist.
Das **Kindergeld** wurde 2009 angehoben und Bedürftige erhalten ab jetzt ein jährliches Schulgeld von 100 Euro. Positiv: Die Steuerfreibeträge pro Kind erhöhen sich auf insgesamt 6.024 Euro im Jahr.
Für Mitglieder des Lohnsteuerhilfevereins ist die Beratung, Erstellung der Einkommenssteuererklärung und die Prüfung des Steuerbescheides kostenlos. Die Jahresmitgliedsbeiträge sind von der Steuer absetzbar.
Die Zahl der im Lohnsteuerhilfeverein betreuten Arbeitnehmer und Rentner steigt stetig. Aus diesem Grund sucht der Verein immer wieder kompetente Mitarbeiter, die Mitglieder beraten und bei fachlichen Fragen helfend zur Seite stehen.
Steuerfachangestellte, die sich für eine neben- oder hauptberufliche Tätigkeit im Lohnsteuerhilfeverein interessieren, können sich jederzeit bewerben. Ebenfalls gesucht wird ein/eine Beratungsstellenleiter/in. Bewerbungen werden bitte an die Beratungsstelle in der Lübecker Straße 36 geschickt.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Beratungsstelle
Lübecker Straße 36
19053 Schwerin
Ansprechpartner
Reno Krause,
Johannes Tolxdorf,
Bärbel Lohse
Telefon
(0385) 56 45 05

Kostenloses
Info-Telefon
(0800) 1 81 76 16

Öffnungszeiten
Mo. - Di.
9.00 - 17.00 Uhr
Mi.
geschlossen
Do. - Fr.
9.00 - 17.00 Uhr

Internet
www.vlh.de

E-Mail
vlh@vlh.de

Gestaltungsvarianten bei Badezimmern sind heute nahezu unbegrenzt

Tausend und eine Möglichkeit

Schwerin • Ob klassisch, modern, natürlich oder spartanisch: Bei der Planung und Gestaltung eines Badezimmers sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Spezialisten von Pitsch Küchen & Bäder machen die langweilige Nasszelle zur stilvollen Fitness-, Beauty- oder Wellnessoase.

Ein Badezimmer soll nicht nur zweckdienlich, sondern auch wohnlich sein. Dabei ist vor allem das Zusammenspiel von Licht, Form und Farbe bestimmend. Aber auch die Wahl des Materials, wie Holz, Keramik, Glas oder Metall, spielt eine gewichtige Rolle bei der Gestaltung. Dabei ist es egal, ob das Bad verwinkelt, klein oder fensterlos ist.
Badplaner Bodo Pitsch setzt alle Gestaltungsmittel so ein, dass jedes Badezimmer auf die individuellen Wünsche und Vorstellungen seines Nutzers abgestimmt ist. „Vor Beginn der Planung führen wir mit unseren Kunden Gespräche, messen die Räumlichkeiten aus und stellen fest, welche baulichen Grundvoraussetzungen vorliegen", erklärt Inhaber Bodo Pitsch. „In vielen Fällen ist es gar nicht notwendig, das gesamte Badezimmer umzubauen. „Oft erzielen schon kleine Details einen

Mit ein paar farbigen Akzenten und der richtigen Beleuchtung wird jedes Badezimmer zum Hingucker Foto: max

großen Effekt. Moderne Duschkabinen, formschöne Armaturen oder neue Badmöbel sind nur einige Beispiele, die zu einer veränderten Wirkung des Raumes führen", so Pitsch. Bei der Umsetzung der Arbeiten koordiniert Bodo Pitsch sämtliche Kontakte und Termine zwischen Klempnern, Tischlern oder Fliesenlegern. So bleiben den Kunden alle organisatorischen Aufgaben erspart.
In einer umfangreichen Ausstellung in den Räumen von Pitsch Küchen & Bäder haben Interessenten die Möglichkeit, sich einen Überblick zu den modernen Ausstattungsmöglichkeiten für Bad und Küche zu verschaffen. Dort sollen sie Inspiration finden und eigene Ideen entwickeln. Diese können sie dann mit Bodo Pitsch oder seinen Mitarbeitern besprechen und umsetzen. *mu*

PITSCH KÜCHEN • BÄDER

Werkstraße 700
19061 Schwerin
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13 Uhr
Beratung
nach Vereinbarung
Telefon
(0385) 61 11 51
E-Mail
info@pitsch-kuechen.de
PITSCH Küchen
- Einbauküchen - made in Germany
- Einbaugeräte und Gerätetausch
- Küchenmodernisierung
- Küchenarmaturen und Zubehör
- Granit-, Umzugs- und Hochzeitsküchen
- Musterküchen

PITSCH Bäder
- Komplettbadsanierung, alles aus einer Hand
- Badmöbel
- Duschkabinen
- Badarmaturen und -zubehör
- Wellnessbäder

Sabotage
Der Begriff geht auf das französische Wort „sabot" (Holzschuh) zurück. Während der Industriellen Revolution warfen französische Landarbeiter ihre Schuhe in neue Mäh- und Dreschmaschinen, die sie außer Betrieb setzen wollten da sie ihnen die Arbeit wegnahmen.

Schlitzohr
Im Mittelalter gehörte zur Zunfttracht eines Handwerkers der Ohrring. Dieser war oftmals der einzig angesparte Reichtum, mit dem das spätere Begräbnis bezahlt werden sollte. Brach der Handwerker mit den Regeln seiner Zunft wurde er ausgeschlossen. Als Zeichen dafür wurde ihm der Ohrring ausgerissen. Sein Schlitzohr war fortan Warnung für weitere Arbeitgeber.

Nun bin ich ja schon ein ziemlich alter Sack, der alles erlebt hat und sich nichts mehr vormachen lässt, aber manchmal haut's mich noch weg: Ich bin immer davon ausgegangen, dass es kein deutscheres Unternehmen gibt als OPEL – der Name, die Autos, die Kunden, alles so schön miefig-piefig, wie man sich den deutschen Michel vorstellt. Wer früher mal versucht hat, am Sonntagnachmittag auf kurviger Landstraße einen beigefarbenen Opel Rekord zu überholen und heute zu ähnlichen Zeiten hinter einem Vectra Stufenheck herfährt, meint darin eine generationsübergreifende Tatsache zu erkennen. Aber alles Quatsch! Opel ist ein Ami, zu hundert Prozent! Und wie man hört einer, der schmallippig wird, wenn es ans Steuerzahlen geht, aber in der Krise lauthals nach Staatshilfen schreit. Da kocht der Volkszorn!

Überhaupt Krise: Da klappt auch was mit meiner Wahrnehmung nicht. Die in jeder Lage geschichtsbewusste Kanzlerin hat uns wissen lassen, dass wir Deutschen uns in der schlimmsten Lage seit 1946 befinden. Da werden ihr gewiss vor allem die Älteren unter uns zustimmen: Das in Schutt und Asche liegende Dresden, das ausgebombte Nürnberg, die Besatzungszeit, die Luftbrücke – alles harmloser Kinderkram gegen die Probleme von Hypo Real Estate oder der Postbank, die sich ziemlich strecken musste, um dem Kollegen Zumwinkel die Abwrackprämie von 20 Millionen Euro an den Gardasee zu schicken. Also: Riesenkrise. Nur ich merke davon nichts. Außer vielleicht, dass der Sprit billiger ist, aber wird schon stimmen. Und dann ist es gut, so einen Wirtschaftsminister im Skat zu haben wie Karl-Theodor und so weiter zu Guttenberg. Der kommt aber sowas von schneidig daher, dass man sich schon fast die Monarchie zurückwünscht. Oder wenigstens das Lehnswesen.

Dann könnte „KTG" nämlich seinen Schweriner Vasallen Bescheid stoßen, dass in drei Wochen BUGA ist und es sich anbieten könnte, die ganz fetten Baustellen möglichst noch in diesem Jahr fertig zu stellen. Ist zwar alles schon ganz schick, aber lange Bauzäune vertragen sich nur bedingt mit einer Gartenschau. Schon sehenswert, mit welch buddhistischer Gelassenheit die verantwortlichen Planer Schwerin bis Stunden vor der BUGA-Eröffnung aussehen lassen wie Dresden 45...Oder hinkt der Vergleich, Frau Merkel?

A propos hinken: Wir haben noch nicht über Hansa gesprochen. „Ausschlaggebend für unseren Entschluss sind die sportliche Misere und der Sturz auf den letzten Tabellenplatz. Es ist mehr als erschreckend, in welch schlechter Verfassung sich die Mannschaft in den letzten Spielen präsentiert hat." Wer das gesagt hat? Eckardt Rehberg im September 2000 zur Entlassung von Andreas Zachhuber. Die Hoffnung stirbt zuletzt, Freunde!

Euer Matze Maus

DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH

Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH
Retgendorfer Str. 4,
19067 Rampe

Evangelische Altenpflegeschule
Bleicherufer 5-11
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 48 78 24 4
E-Mail
altenpflegeschule@neues-ufer.de

Ausbildungsbeginn
Altenpfleger/innen
Kranken- und Altenpflegehelfer/innen
auch berufsbegleitend und mit Bildungsgutschein am 1.09.2009
Boys-Day 23.04.2009

Evangelische Altenpflegeschule verabschiedet Kranken- und Altenpflegehelfer

Aufbruch in neuen Lebensabschnitt

Schwerin • „Die größte Kulturleistung eines Volkes sind die zufriedenen Alten" Mit diesem japanischen Sprichwort entließ der Direktor der evangelischen Altenpflegschule des Diakoniewerks Neues Ufer, Hans-Wolfgang Mühlenbein, 13 junge Kranken- und Altenpflegehelfer in die Zukunft.

Eineinhalb Jahre haben sie die Schulbank gedrückt, jetzt trennen sich ihre Wege. Einige Absolventen werden sich zum Altenpfleger fortbilden, andere wollen erstmal in ihrem Beruf arbeiten. Sie haben gute Chancen am Arbeitsmarkt, denn Pflegepersonal wird in allen Bereichen händeringend gesucht. „Wir alle werden erfreulich viel älter als die Menschen früherer Zeiten. Aber damit steigt auch die Zahl kranker und pflegebedürftiger Menschen," so Mühlenbein: „Es ist ein Gebot der Nächstenliebe, dass sie menschenwürdig betreut werden." Als Leiter der evangelischen Altenpflegeschule liegen ihm nicht nur die Pflegebedürftigen am Herzen, sondern in besonderem Maße auch die jungen Menschen, die sich für einen Beruf entscheiden müssen. „Wir brauchen interessierte junge Menschen, die Freude an der Arbeit mit Menschen haben, denn in der Altenpflege winken Jobs mit Zukunft, die immer neue Herausforderungen bieten." Dabei richtet sich das Job-Casting vor allem an junge Männer. Aus diesem Grund organisiert die evangelische Altenpflegeschule in Zusammenarbeit mit dem Augustenstift und den Sozius-Betreuungsdiensten einen so genannten „Boys-Day" am 23. April. Das Angebot richtet sich an Schüler, die sich über die beruflichen Möglichkeiten in der Pflege informieren wollen, denn noch gibt es in diesem Bereich einen Frauen-Überschuss. „Teamgeist und Kreativität sind ja nicht nur dem weiblichen Geschlecht vorbehalten", findet Mühlenbein und grinst. „Und genau diese Eigenschaften sind in Pflegeberufen genauso wichtig wie beim Fußball".

Geschafft und glücklich sind die jungen Kranken- und Altenpflegehelfer nach der bestandenen Prüfung *Foto: DNU*

Das FDGB Ferien-Hotel „Fritz Reuter" vor 24 Jahren
Postkarte aus Privatbesitz, Fotograf unbekannt

Hausmeister Klaus-Dieter Harberg ist die gute Seele im Betreuten Wohnen *Fotos: hl*

Klaus Dieter Harberg kennt im Wohnpark Zippendorf jeden Winkel

Seit 25 Jahren gute Seele des Hauses

Zippendorf • Klaus-Dieter Harberg kennt die Gebäude des Wohnparks seit über 25 Jahren. Als Meister des VEB Wohnungs- und Gesellschaftsbau Kombinates war er schon in der Bauphase für Küchen und Restaurants verantwortlich.

Kurz vor den Wendetagen wurde Klaus-Dieter Harberg Technischer Leiter im damaligen FDGB Ferienheim „Fritz Reuter." Er blieb, als die Stadt die Gebäude übernahm und zum Hotel machte. Ein ganzer Block war damals von Verwaltungs-Mitarbeitern belegt, die hier Aufbauhilfe leisten wollten. Er blieb auch, als Gelände und Immobilien an die Wohnparkbetreiber verkauft wurden. Aus Hotelzimmern entstanden Wohnungen. Die langen Flure und zahlreiche Balkons zur Seeseite sind letzte architektonische Zeugen der Hotelvergangenheit. So mancher Schweriner erinnert sich an Schwimmhalle und Sauna, die im Bauschutt verschwanden. Dafür entstand Neues, wie die Gebäude des heutigen Pflegeheimes. Das erste wurde 1999 übergeben. Klaus Dieter-Harberg blieb – nun als Hausmeister für die über 200 betreuten Wohnungen. Alles, was draußen und drinnen geschieht, passiert unter seiner Obhut. Löcher in die Wände zu bohren, Klospülungen oder tropfende Wasserhähne zu bändigen ist hier nicht Sache des Schwiegersohns. Wird der Wasserzähler abgelesen, ist der Hausmeister häufig dabei. „Viele Bewohner würden den Fremden sonst gar nicht über ihre Türschwelle lassen," erzählt er.

Eine Besonderheit seiner Arbeit sind die vielen Umzüge, bei denen er hilft. Wenn das Betreute Wohnen nicht mehr der Lebensform der alten Menschen entspricht, ziehen viele ins benachbarte Pflegeheim. Zwölf Umzüge hat der Hausmeister mit seinem Team in diesem Jahr schon gemanagt. Dann werden die Wohnungen wieder hergerichtet für die nächsten Mieter.

Als guter Geist im Haus hat Klaus-Dieter Harberg einen sorgsamen Blick auf „seine" Bewohner. Er kennt den Unterschied zwischen vergesslich und Anzeichen von Altersdemenz. Er ist vor Ort, wenn ein Vertreter in den Fluren auftaucht, um die Gutmütigkeit mancher Bewohner auszunutzen.

Gerade wird eines der acht Penthäuser für neue Mieter vorbereitet. Das Wäldchen zur linken Seite trennt den 61-jährigen von seinem Zuhause im alten Mueß. Der Witwer und Vater zweier erwachsener Kinder macht seine Arbeit gern. „Am liebsten bis zur Rente", scherzt er, denn mit 66 Jahren fange schließlich das Leben erst an. *hl*

Zippendorf • Unter dem Motto „Lasst uns tanzen" lädt der Wohnpark am 29. April von 15 bis 17 Uhr zum Tag des Tanzes ein.

Die Bewohner und auch Anwohner werden gemeinsam Freude an Musik und Tanz haben. Vor den Häusern weisen Aufsteller den Weg in die Tanzräume. Wenn gutes Wetter ist, darf auch im Freien getanzt werden. Von 16 bis 17 Uhr gibt es eine Vorführung der Seniorentanzgruppe. Tanzpädagogin Ingrid Nielsen unterstützt den Wohnpark bei der Vorbereitung des Tages. Helfer für künftige Veranstaltungen dieser Art sind gerne gesehen. *Heidrun Lohse*

Tag der Hauswirtschaft

Azubis überzeugten mit ihrem Können

Zippendorf • Hauswirtschaft ist viel mehr als Kochen, Putzen und Aufräumen. Wer sich heute zum Hauswirtschafter ausbilden lässt, erwirbt u. a. Kenntnisse in Ernährungspsychologie, er muss den Einsatz chemischer Mittel beherrschen und mit hochleistungsfähigen technischen Geräten umgehen. Im Wohnpark Zippendorf wird der Bereich Hauswirtschaft von Sylke Gräber geleitet. Jedes Jahr am 21. März findet der Internationale Tag der Hauswirtschaft statt. Schon im letzten Jahr hat sich der Wohnpark daran beteiligt. In diesem Jahr wurde der Tag der Hauswirtschaft zum Anlass genommen, um am 19. März einen kleinen Wettbewerb auszutragen. Auszubildende der Schweriner Bildungswerkstatt e. V. dekorierten und gestalteten dabei selbstständig sieben Mittagstafeln in allen Bereichen des Wohnparks. *Heidrun Lohse*

Fakten

WOHNPARK ZIPPENDORF

Adresse
Wohnpark Zippendorf
Alte Dorfstraße 45
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 20 10 10-0
Fax
(0385) 2 00 20 57
Internet
www.wohnpark-zippendorf.de

Einrichtungsleitung
Christel Kliemchen
Telefon
(0385) 20 10 10 11
Sprechzeiten
Montag von 10 bis 12 Uhr
Mittwoch von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegedienstleitung
Monika Rathje
Telefon
(0385) 20 10 10 31
Sprechzeiten
Dienstag von 13 bis 15.30 Uhr
Donnerstag und Freitag von 9.30 bis 11 Uhr im Haus 3

Betreutes Wohnen
Ansprechpartner
Annette Ulsperger,
Telefon
(0385) 20 10 10 16
Sprechzeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstag von 14.30 bis 16 Uhr

Vermietung
Martina Teske
Telefon
(0385) 20 10 10 10

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit
Robina Greese
Telefon
(0385) 20 10 10 13

Auf dem Gelände
Physiotherapie, Restaurant, Friseur, Lebensmittelmarkt
Parkhaus mit 250 Plätzen, ambulanter Pflegedienst

STOLLE
Gesundheit nach Maß

Dienstleistungszentrum
Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Öffnungszeiten
Mo. 7 bis 17 Uhr
Di. 7 bis 18 Uhr
Mi. 7 bis 17 Uhr
Do. 7 bis 18 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon
(0385) 59 09 60
Fax
(0385) 5 90 96 20
E-Mail
info@stolle-ot.de
Internet
www.stolle-ot.de

Filialen
Hamburger Allee 130
(0385) 2 01 51 92

Wismarsche Str. 143
(0385) 56 27 44

J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59

Eldena
(038755) 2 02 83

Wismar
(03841) 25 28 48

MEDISANUM
MVZ GmbH Schwerin
Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 59 09 663
(0385) 59 09 60
Fax
(0385) 5 90 96 691
E-Mail
info@medisanum.de
Internet
www.medisanum.de

Physiotherapie

Facharztpraxen
- Orthopädie und Chirotherapie
- Kinderheilkunde und Neonatologie
- Innere Medizin und Diabetologie
- Labormedizin

MEDISANUM
Das Gesundhaus

Breitgefächertes Angebot

Im medisanum wird weitere Praxis für Orthopädie eröffnet

Lewenberg • Das Team des „medisanum" in der Wirsmarschen Straße wächst weiter an. Ab dem 1. April wird Dipl.-med. Astrid Behrens ihre Praxis in die Einrichtung verlegen. Damit sind dann gleich zwei Orthopädiefachärzte vor Ort. Die direkte Anbindung zum Sanitätshaus Stolle ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Behandlung und Betreuung der Patienten.

Die Mitarbeiter des medisanums begrüßen ihre großen und kleinen Patienten stets mit einem freundlichen Lächeln *Foto: max*

Ab April verstärkt Dipl.-med. Astrid Behrens das Ärzteteam im „medisanum". Ihr medizinischer Schwerpunkt liegt in der Orthopädie. Langjährige Berufserfahrungen in verschiedenen Kliniken und in ihrer eigenen Praxis in der Hamburger Allee sowie zahlreiche Fortbildungen und Zusatzqualifikationen, zum Beispiel in den Bereichen Chirotherapie und Akupunktur, runden ihr Profil als Fachärztin für Orthopädie ab.
Mit ihrem Einzug in das „medisanum" sind dort nun unter anderem zwei erfahrene Orthopädiefachärzte und eine Physiotherapeutin angesiedelt. Gemeinsam mit den Orthopädietechnikern vom Sanitätshaus Stolle bilden sie ein perfekt aufeinander abgestimmtes Team.

Für die Patienten bedeutet dies kurze Wege zwischen dem behandelnden Arzt, physiotherapeutischen Leistungen, die den Behandlungserfolg unterstützen und der Versorgung mit orthopädischen Hilfsmitteln aller Art, und das ohne lange Wartezeiten.
„Ich werde selbsverständlich weiterhin für Patienten aus dem gesamten Stadtgebiet da sein. Alle, die mich bereits im Ärztehaus in der Hamburger Alle aufgesucht haben, können gerne nun ins „medisanum" kommen. Hier ergänzen sich die verschiedenen Fachbereiche und machen eine optimale Behandlung möglich", so die Ärztin.

Das „medisanum" ist sowohl mit der Straßenbahn als auch mit dem Pkw leicht zu erreichen. Parkplätze sind vor dem Haus vorhanden. Durch eine behindertengerechte Einrichtung und einen Fahrstuhl im Haus sind die Arztpraxen für jeden erreichbar.
Neben den Orthopäden befinden sich weitere Fachärzte im Haus, unter anderem für den Bereich der Kinder- und Neugeborenenheilkunde sowie eine Praxis für Labormedizin.
Termine können kurzfristig vereinbart werden, die Ärzte bitten um Anmeldung unter Telefonnummer (0385) 59 09 663. *cj*

Mehr Bewegungsfreiheit in den eigenen vier Wänden

Treppen steigen leicht gemacht

Schwerin • Wenn das Treppen Steigen in den eigenen vier Wänden mit dem Alter immer schwerer fällt, ist ein Umzug nicht die einzige Möglichkeit. Mit dem Treppenlift bietet das Sanitätshaus Stolle mit dem Kooperationspartner Lifta eine komfortablere Lösung an.

Mit einem Treppenlift können Menschen mit Bewegungseinschränkungen ganz ohne fremde Hilfe Treppen sicher und komfortabel meistern. Ob lang, steil oder verwinkelt, der Treppenlift kann ohne große Umbauten an fast jede Treppe angepasst werden und bewegt sich fast geräuschlos.
Die Firma Lifta ist Marktführer im Bereich der Treppenlifte. Seit Jahren kooperiert das Sanitätshaus Stolle erfolgreich mit diesem Anbieter, kann so seinen Kunden das umfangreiche Produktsortiment vorstellen und bei der Auswahl beraten. Ein kurzer Anruf bei Stolle genügt.
Bei Vorliegen einer Pflegestufe unterstützt die Pflegeversicherung den Kauf eines Treppenliftes. Dieser kann jedoch auch geleast oder gemietet werden. *cj*

Wird die Treppe zu einem Hindernis, bietet ein Treppenlift die Möglichkeit, sich unabhängig und ohne Hilfe anderer in den eigenen vier Wänden zu bewegen *Foto: lifta*

Versorgung weiter sicher

Sanitätshaus mit Komplettangebot

Lewenberg • Das Sanitätshaus Stolle bietet ein Komplettangebot an Hilfsmitteln. Damit können die Mitabeiter Patienten aus ganz Schwerin und dem Umland versorgen. Lediglich Patienten der AOK sind innerhalb Schwerins an einen anderen Sanitätsdienstleister gebunden.

Schnell, kompetent und zuverlässig - das ist der Service des Sanitätshauses Stolle. Mit viel Feingefühl setzen sich die Mitarbeiter von Stolle für das Wohl ihrer Patienten ein.
Die Produkte und Dienstleistungen des Sanitätshauses Stolle können alle Patienten nutzen. Das betrifft sowohl die Angebote der Standardversorgung als auch die qualitativ hochwertigen Premiumprodukte. Mit einer Ausnahme: AOK-Patienten aus Schwerin müssen für die Versorgung mit Inkontinenzmaterial, für Rollstühle, Rollatoren und die dazugehörige Ausstattung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen an einen anderen Anbieter verwiesen werden. Für alle umliegenden Gemeinden und Städte gibt es für sie jedoch keine Einschränkungen. *cj*

Mit jährlichem Fitnessnachweis wie dem Frühlings-Walken 70 Euro zusätzlich erhalten

Sportlich Gesundheitsbonus sichern

Schwerin • Dass die AOK für ihre Mitglieder ein Geld-zurück-Programm parat hält, wissen die meisten inzwischen. Wer am Bonusprogramm der AOK teilnimmt, kann sich zusätzlich zum Grundbonus von bis zu 230 Euro auch einen Gesundheitsbonus sichern. Aber wie bekommt man den Gesundheitsbonus?

„Einmal jährlich zum Zahnarzt und zur Krebsvorsorgeuntersuchung, Check-Up-35 und wenige Impfungen - das sind schon alle Früherkennungsmaßnahmen", klärt Karen Bütow von der AOK Schwerin auf. „Leider vergessen das viele Teilnehmer und der Gesundheitsbonus - immerhin 70 Euro pro Jahr - verfällt." Die Alternative ist ein jährlicher Fitnessnachweis: Zum Beispiel der Walking-Test. „Kein Problem, wenn man sich regelmäßig bewegt", verspricht die Sportberaterin.
Am 27. April um 17 Uhr haben AOK-Kunden, die bereits am Bonusprogramm teilnehmen, Gelegenheit, ihren Gesundheitsbonus bei einem Walkingtest zu sichern. Treff ist im AOK-Foyer, Am Grünen Tal 50. Wer keine Zeit hat, kann telefonisch einen anderen Termin vereinbaren: 01802 590 590 1028* oder nutzt das AOK-Frühlingsangebot. Für alle, die mit der Gesundheitskasse in den Lenz walken wollen, bietet die AOK in Schwerin ab 27. April, 17 Uhr, einen sechswöchigen Walking-Kurs an. Unter fachlicher Anleitung von Gesundheitsberaterin Karen Bütow können Interessierte hier die richtige Technik erlernen. Ab sofort bekommen AOK-Versicherte im Servicecenter kostenlos ein Walking-Trainingsbuch und eine Nordic Walking-DVD. (*6 Cent/ Anruf aus den dt. Festnetz; Mobilfunk abweichende Tarife)

Karen Bütow (li.) erklärt Teilnehmern des AOK-Bonusprogramms, worauf es beim Walken ankommt *Fotos: AOK*

AOK-Servicemobil unterwegs

Drei rollende Geschäftsstellen

Schwerin • Seit kurzem sorgen rollende AOK-Geschäftsstellen für die Betreuung der Versicherten im ländlichen Gebiet. „Gerade für Menschen, die nicht mobil sind, ein großer Vorteil", sagt Katja Löbner (Foto), Kundenberaterin bei der AOK in Schwerin. Drei Fahrzeuge sind seit März in Mecklenburg-Vorpommern für die AOK unterwegs — auch in Gemeinden rund um Schwerin. In Banzkow, Pampow, Rastow und Lübstorf macht das Servicemobil in den kommenden Wochen Station.

Mitmachangebote sollen zur gesunden Lebensweise anregen

AOK auf der Bundesgartenschau

Schwerin • Vom 23. April bis 11. Oktober lädt die Bundesgartenschau Besucher aus Nah und Fern in die Landeshauptstadt ein. Auch das Thema Gesundheit wird groß geschrieben. *hauspost* fragte nach bei Peter Wöstenberg (Foto) von der AOK in Schwerin.

hauspost: *Was hat die Gesundheitskasse mit der BUGA zu tun?*
Peter Wöstenberg: Gesundheit, Natur und Umwelt gehören zusammen. Deshalb beteiligen wir uns zum Beispiel am Kinderumwelttag und an den BUGA-Thementagen „Sport und Gesundheit". Mit verschiedenen Mitmach-Angeboten wollen wir Jung und Alt zu einer gesunden Lebensweise anregen.

hauspost: *Worauf können sich die Besucher freuen?*
Peter Wöstenberg: Vom Nordic Walking bis zur gesunden Ernährung ist alles dabei. So verteilen wir im Rahmen einer Aktionswoche an die Besucher Schrittzähler. Wer möchte, kann sich bei uns am Stand Walking-Stöcke ausleihen und sich die Technik erklären lassen. Unter den aktivsten Walkern verlosen wir tolle Preise.

hauspost: *Gibt es auch Angebote für Kinder?*
Peter Wöstenberg: Am 24. April beteiligen wir uns am Kinderfest. Die Kleinen können sich am AOK-Stand mit lustigen Koordinationsspielen sportlich betätigen und Preise gewinnen. Highlight ist im September das Kindertheater „Henrietta in Fructonia". Die Schweriner Kinder erlebten Henrietta und ihre Freunde bereits vor zwei Jahren. Rund 5.500 Jungen und Mädchen waren damals dabei.

Neben „Henrietta in Fructonia" erwartet die Kinder noch mehr...

Fünf Zirkuszelte werden aufgebaut. Im größten finden für die Theateraufführung 650 Zuschauer Platz. In den kleineren Zelten können sich die Kinder auf Balancierspiele, Jonglage, Clownerie, Akrobatik, eine Kinderolympiade und vieles mehr freuen. Eine bunte Zirkuswelt lädt unter dem Motto „Möhren, Kinder, Sensationen" zum Mitmachen ein. Für die Kinder ist alles kostenfrei.

Alle Termine und Angebote kann man auch unter www.aok.de/mv und www.buga-2009.de nachlesen.

AOK und DRK rufen zum Blutspenden auf
„Sicheres Blut - spendet Leben und Gesundheit" - das ist das Motto der Blutspende-Aktion am 14. April. Jeder kann schnell in die Situation kommen, dass er eine Blutspende benötigt, doch nur wenige denken daran, dass Hilfe oft nur Dank der freiwilligen Blutspenden möglich ist. Am 14. April besteht in der AOK-Hauptverwaltung, Am Grünen Tal 50, von 9.30 bis 14 Uhr die Gelegenheit zur Blutspende. „Schön wäre es, wenn möglichst viele Schweriner unserem Aufruf folgen würden", appelliert AOK-Servicecenterleiterin Kerstin Ewert. „Zahlreiche AOK-Mitarbeiter sind jedenfalls dabei."

Ausstellung: „1000 Frauen für den Frieden"
1000 Frauen sind für den Frieden. Das sind 1000 Biografien und 1000 Projekte weltweit, in denen sich ganz normale Frauen für Menschlichkeit und Verständigung einsetzen. Die Ausstellung findet in Schwerin an 60 Orten statt und wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet. An allen Ausstellungsorten finden die Besucher einige der tausend Frauen, die sich für den Frieden stark machen. Am 20. April wird die Schau im Foyer der AOK-Hauptverwaltung, Am Grünen Tal 50, um 17.30 Uhr feierlich eröffnet. Besucher sind herzlich willkommen.

HELIOS
Kliniken Schwerin

Blutspende
In Deutschland werden täglich 15.000 Liter Blut gebraucht. Durch Ihre Blutspende helfen Sie, Leben zu retten.

Spendezeiten:
Mo. 12 bis 16 Uhr
Mi. 12 bis 18 Uhr
Do. 7.30 bis 11 Uhr
& 12.30 bis 15.30 Uhr
Zur Spende bitte den Personalausweis mitbringen. Die Blutspende befindet sich im Haus 2, Ebene 0. Mehr Infos unter (0385) 520 2091

HELIOS Akademie informiert alle
Die HELIOS Akademie im Monat April beschäftigt sich mit der Diagnostik und Therapie des Schnarchens. Der kostenfreie Vortrag f ndet am 8. April im Casinosaal des Vitanas Senioren Centrums, Pfaffenstraße 3, statt. Von 17 bis 18 Uhr informiert Privatdozent Dr. Martin Christoph Jäckel, Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten umfassend zu diesem Thema. Rund 20 Prozent der Weltbevölkerung sind betroffen. „Das Schnarchen kann unter Umständen ein Symptom für das so genannte Schlaf-Apnoe-Syndrom sein, welches eine gefährliche Erkrankung ist", erläutert der Chefarzt. „Diagnostisch gilt es daher, ein harmloses von einem krankhaften Schnarchen zu unterscheiden."

HELIOS Kliniken Schwerin
Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Telefon (0385) 520 0

Drogenentzugsstation

10. Jahrestag festlich begangen

Lewenberg • Dieses Jahr feiert die Drogenentzugsstation, die Station 16 in den HELIOS Kliniken Schwerin, ihr zehnjähriges Bestehen. „Es war damals die erste Entzugsstation hier in Mecklenburg-Vorpommern", berichtet Dr. Markus Stuppe, Chefarzt der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen in den HELIOS Kliniken Schwerin. „Ich denke, es war ein Jahrzehnt, in dem die Station 16 ihren Sinn und ihren Platz im Land gefunden hat."
Zahlreiche Veranstaltungen lockten in den vergangenen Wochen viele Fachleute und Interessierte nach Schwerin, um diesen Anlass gebührend zu feiern. Einen fachlichen Blick auf die Arbeit mit Drogenabhängigen warf im März unter anderem ein Vortrag von Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Duisburg. Im Marmorsaal auf dem Areal der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik referierte er zum Thema „Kriterien moderner Drogenarbeit". Er führte dabei einen wichtigen Grundsatz an: „Eine gute Behandlung ist eine erfolgreiche Behandlung immer bezogen auf die jeweilige Phase der Abhängigkeit." *dp*

Großer Andrang beim Vortrag Prof. Dr. Norbert Scherbaums *Foto: dp*

Gemeinsam mit den Kindern, der Geschäftsführerin der Kita gGmbH, Anke Preuß und Dieter Niesen versenkte Dr. Hagen Marin die Zeitkapsel im Fundament *Foto: rsj*

Grundstein für die 24-Stunden-Kita gelegt

Bald Kinderlachen im Haus

Lewenberg • In Anwesenheit von Dieter Niesen, Dezernent für Finanzen, Jugend, Sport und Schule, wurde der Grundstein für die erste 24-Stunden-Kita in Schwerin gelegt. Das Modellprojekt von HELIOS Kliniken Schwerin und der Kita gGmbH gibt nicht nur den Mitarbeitern der Kliniken eine gute Möglichkeit, ihre Kinder auch während des Schichtdienstes in guten Händen zu wissen.

„Ein ganz großer Dank von uns geht an die Ämter, gemeinsam haben wir Lösungen gefunden. Jetzt hoffen wir, dass alles pünktlich klappt", so Dr. Hagen Marin, Geschäftsführer der HELIOS Kliniken Schwerin. „Was lange währt, wird endlich gut. Wir sind mit diesem Projekt oft auf Widerstand gestoßen. Doch nun haben wir es geschafft", ergänzt die Leiterin der Kita gGmbH, Anke Preuß. „Wir freuen uns auf lautes Kinderlachen in diesem Haus." Und damit ging es bei der Grundsteinlegung schon los: Riesigen Spaß hatten die Kleinen beim Versenken der Zeitkapsel im Fundament, unter anderem ein paar Münzen und eine aktuelle Tageszeitung bleiben so der Nachwelt erhalten.
Es ist ein beispielgebendes Projekt. Eine Kindertagesstätte, die nicht nur länger geöffnet hat, sondern 24 Stunden am Tag. 48 Krippen- und Kindergartenplätze sorgen zukünftig dafür, dass es Eltern Schwerins, die im Schichtdienst arbeiten, erleichtert wird, Job und Familie unter einen Hut zu bekommen. „Kinder sind unsere Zukunft", so Niesen. „Wir drücken die Daumen, dass dieses Projekt eine Erfolgsgeschichte wird."
Auf viele Anfragen von Mitarbeitern der Klinik hin entstand die Idee. Dr. Marin erklärt: „Wir möchten mit der Kita Abhilfe beim oft recht schwierigen Thema Nachtarbeit schaffen. Wenn Eltern ihre Kinder während der Arbeitszeit in guten Händen wissen, sind sie entspannter und damit leistungsfähiger und kreativer." *Doreen Pegel*

So eifrig waren die Kinder und Jugendlichen beim Bemalen, dass die Bauzaunelemente sogar noch einmal gegen neue, unbemalte ausgetauscht wurden *Foto: HELIOS*

Kreative Therapie

Bauzäune bemalt

Lewenberg • „Mit so großem Interesse haben wir nicht gerechnet", berichtet Monika Cordes, Stationsleiterin in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Betreuerin des Projektes, „sowohl unsere Kleinen als auch unsere Jugendlichen nutzen mit Begeisterung die Möglichkeit, auf solch großen Flächen kreativ tätig zu werden, über die Therapie hinaus auch in ihrer Freizeit. So konnten wir die fünf Bauzaunelemente vorzeitig fertig stellen und tauschen sie noch einmal gegen neue, unbemalte aus." Die Jugendlichen gestalten ihre Elemente mit Hilfe von Schablonen, während die Kleinen frei gestalten. Es ist ein Projekt der gesamten Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der HELIOS Kliniken Schwerin einschließlich Tagesklinik und kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen. *gc*

Erfahrungsaustausch auf dem Hospiz- und Palliativtag in den HELIOS Kliniken Schwerin

Eindrucksvoller und informativer Tag

Lewenberg • Der Festsaal der HELIOS Kliniken Schwerin platzte am „Schweriner Hospiz- und Palliativ-Tag" am 28. Februar 2009 fast aus den Nähten. Die 200 Teilnehmer der Veranstaltung - Ärzte aller Fachgebiete, Pflegende, Vertreter von Selbsthilfegruppen und ambulanten Hospizdiensten sowie Angehörige - waren angereist, um sich zum Beispiel mit dem neuesten Stand bei der „Speziellen Ambulanten Palliativversorgung" (SAPV) vertraut zu machen.

Prof. Dr. Eckhard Petri, Leiter des Tumorzentrums Schwerin, skizzierte in seiner Einführung den schwierigen Weg der Umsetzung des seit April 2007 im Sozialgesetzbuch V verankerten Rechts auf SAPV im Alltag. So sei zum Beispiel auch nach zwei Jahren deren notwendige finanzielle Ausstattung durch die Kranken- und Pflegekassen immer noch unklar. Auch die Fachärztin für Anästhesie der Palliativabteilung der HELIOS Kliniken Schwerin und Mitorganisatorin der Veranstaltung, Barbara Annweiler, kritisierte die schleppende Entwicklung auf diesem Gebiet: „Die inhaltlichen Konzepte sind da. Die Leute, die sie umsetzen, sind da. Aber wir stoßen an unsere Grenzen, wenn die finanzielle Unterstützung einfach nicht da ist oder es für viele Sachen lediglich Übergangsregeln gibt."
Von Erfahrungen aus ihrer Arbeit berichteten in ihren Beiträgen die Psychoonkologin Andrea Bülau („Abschied braucht Zeit"), Sozialarbeiterin Ute Giese („Abschied begleiten - Erfahrungen im stationären Hospiz Rostock"), Barbara Annweiler von der interdisziplinären Palliativstation im Tumorzentrum Schwerin („Palliative Sedierung - Indikation - Durchführung - rechtliche Grundlagen") und Frank-Holger Blümel, Geschäftsführer der Sozius Pflege- und Betreuungsdienste Schwerin gGmbH („Aktueller Stand zum stationären Hospiz Schwerin").
Den eindrucksvollen Abschluss des Tages gestalteten Mitglieder des Staatsschauspiels Dresden mit ihrer Aufführung „Ein Tag mit Herrn Jules", einer sensiblen, traurigen aber zugleich auch komischen Geschichte über Zusammenleben, Liebe, Abschied und Neuanfang.
„Wenn nichts mehr zu machen ist, gibt es noch viel zu tun." Diese Aussage des norwegischen Mediziners Stein Husebø umreißt allgemein den Anspruch an eine umfassende und würdige Begleitung von todkranken Menschen. Der „Schweriner Hospiz- und Palliativ-Tag" hat gezeigt, dass es viele engagierte Menschen in unserem Bundesland gibt, die diesen Anspruch verinnerlicht haben. *Dr. Grit Czapla*

Organisierten den Tag: Barbara Annweiler, Mechthild Breme, Andrea Bülau, Dirk von End, Frank-Holger Blümel, Ute Giese und Prof. Dr. Eckhard Petri (von links) *Fotos: HELIOS*

Erfolgreiches Symposium mit hochkarätigen Referenten im Schweriner Schloss

In die Geschichte der DDR eingetaucht

Altstadt • Erfahrungen in der Psychotherapie haben gezeigt: Konfliktsituationen von Menschen haben nicht selten gesellschaftspolitische Ursachen. Dr. med. Jochen-Friedrich Buhrmann, Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der HELIOS Kliniken Schwerin, nahm dies zum Anlass, im Schweriner Schloss ein Fachsymposium zum Thema „DDR-Vergangenheit" zu veranstalten.

Der Festsaal des Schweriner Schlosses war am 7. März bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Interesse am Symposium war bei Fachleuten, Bevölkerung sowie Journalisten gleichermaßen hoch. Den einen reizte das Thema, den anderen die hochkarätigen Referenten. Und diese gelungene Mischung war es wohl auch, die die Veranstaltung so erfolgreich werden ließ. „Wir hatten zunächst Bedenken, das Thema anzupacken", erläutert Dr. Buhrmann, „aber nachdem alle drei Referenten zugesagt hatten, die ganz oben auf meiner Wunschliste standen, wurden wir sehr zuversichtlich." Die drei Wunschkandidaten, das waren Dr. Karl-Heinz Bomberg, Anästhesist, Psychoanalytiker und Liedermacher aus Berlin, der amerikanische Geschichtsprofessor und Deutschlandexperte Prof. Dr. Greg Eghigian und der Schweizer Psychoanalytiker und Buchautor Prof. Dr. Arno Gruen. Jeder betrachtete das Thema aus seinem speziellen Blickwinkel und trug damit zum „professionellen Tiefgang" des Symposiums bei. Dr. Bomberg, zu DDR-Zeiten aus politischen Gründen inhaftiert, berichtete über seine, aber auch über die Erfahrungen anderer ehemals Inhaftierter sowohl aus psychoanalytischer als auch aus versorgungspolitischer Sicht. Er krönte seinen Vortrag mit einer Kostprobe seines Könnens als Liedermacher. Prof. Eghigian beleuchtete auf seine lebhafte und ironische Art die historischen Ursprünge der sonderbaren Interpretation, die die DDR und die Wiedervereinigung als traumatische Ereignisse ansieht. Im Anschluss gehörte Prof. Gruen die volle Aufmerksamkeit der Zuhörerschaft. Der 85-Jährige stellte eindrucksvoll und nachhaltig die psychologischen Voraussetzungen und Folgen von Gewalt im kulturgeschichtlichen Kontext dar.
Eine rege Diskussion, moderiert von Jörn Mothes, ehemaliger Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes, rundete das Symposium ab. Sie brachte den gemeinsamen Wunsch aller Beteiligten zum Ausdruck, dass das Thema auch über diese Veranstaltung hinaus wieder in der Öffentlichkeit diskutiert wird. *gc*

Das Symposium lockte viele Gäste in den Festsaal des Schweriner Schlosses

Fakten

Kleine Konzerte im Park
Die Krankenhausseelsorge und die Grünen Damen planen für das Frühjahr und den Sommer 2009 ein Musikprojekt in der Klinikkapelle der HELIOS Kliniken Schwerin. Insgesamt fünf kleine Konzerte, jeweils à 30 Minuten, sollen immer am ersten Mittwoch des Monats zahlreiche Gäste in die Kapelle locken.
Die Konzerte f nden immer von 16.30 Uhr bis 17 Uhr statt und der Eintritt ist frei. „Eingeladen sind sowohl Patienten der Stationen als auch andere Interessierte", erklärt Katrin Springer, MV-Landesbeauftragte für die Grünen Damen. Andreas Greve, Krankenhausseelsorger an den HELIOS Kliniken Schwerin, ergänzt: „Bei jeder der Veranstaltungen wird einer von uns Seelsorgern mit dabei sein und die Gäste mit einigen Worten, kleinen Gedichten oder Texten begrüßen."

Die Termine

1. April
„Quartett"

6. Mai
„Salonorchester"

3. Juni
„Posaunenchor der Schelfkirchgemeinde"

1. Juli
„Blockflötenensemble"

5. August
„Quartett"

Die „Kleinen Konzerte im Park" f nden in der Klinikkapelle in den HELIOS Kliniken Schwerin statt. Sie beginnen jeweils 16.30 Uhr, der Eintritt ist sowohl für Patienten als auch für interessierte Besucher frei.

REHA
ZENTRUM SCHWERIN

Kostenlos für Interessierte
OP-vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen, im Rehazentrum: 23. April 2009, 15.30 Uhr. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin

Praxis für neurologische Physiotherapie

Praxis für Ergotherapie

Praxis für Osteopathie

Adresse
Wuppertaler Str. 38a
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 39 57 80
Fax
(0385) 3 95 78 78

Therapiezentrum Schwerin - Praxis für orthopädische Physiotherapie

Adresse
Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 3 26 16 94
Fax
(0385) 3 26 16 97
E-Mail
info@reha-schwerin.de
Internet
www.reha-schwerin.de

Ärztliche Leitung
Dr. A. Hensel,
FA für Orthopädie
Dr. P. Jokisch,
FA für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Geschäftsführung
Stephan Sparwasser
German Ross

Träger
Sparwasser & Ross GbR

Erfahrungsaustausch über die Nachbehandlung von Patienten mit Hüftprothesen

Im Netzwerk voneinander lernen

Neu Zippendorf • Das Rehazentrum Schwerin ist Mitglied im Netzwerk „Ambulante Rehazentren". Im Februar trafen sich die Teilnehmer des Netzwerkes in Brandenburg zum fachlichen Austausch. Ärzte, Physiotherapeuten und Sporttherapeuten stimmten dort ihre Vorgehensweisen zur Nachbehandlung hüftoperierter Patienten ab.

Dr. Andreas Hensel (l.) und Sporttherapeut Jörn Schulz (r.) beim Training mit einem Patienten, der an der Hüfte operiert wurde *Foto: max*

Patienten, die an der Hüfte operiert wurden, mussten früher zur Nachbehandlung noch eine lange Zeit im Krankenhaus verbringen. Seit einigen Jahren ist die Anschlussheilbehandlung auch ambulant möglich, so dass der Patient schnell wieder in sein vertrautes Umfeld zurückkehren kann.
Die Teilnehmer des Netzwerkes „Ambulante Rehazentren" trafen sich, um ihre Erfahrungen in der ambulanten Nachbehandlung von Patienten mit Hüftprothesen auszutauschen. Das Rehazentrum Schwerin bietet seit drei Jahren diese Behandlung an, deshalb war es dem Ärztlichen Leiter, Dr. Andreas Hensel und dem Sporttherapeuten Jörn Schulz wichtig, an dem Treffen teilzunehmen. „Die Nachbehandlung bei Patienten mit Hüftprothesen ist sehr anspruchsvoll und war auch für unser Haus eine neue Herausforderung. Bei den überwiegend älteren Patienten müssen wir die Belastbarkeit in jedem Fall genau prüfen und auch Begleiterkrankungen wie Diabetes oder Bluthochdruck berücksichtigen", erklärt Dr. Hensel.
Im Rehazentrum wurden deshalb Leitlinien erarbeitet, die die Vorgehensweise bei der Nachbehandlung genau definieren. Ein Schwerpunkt wird dabei auf das Training der Alltagsfunktionen gelegt, damit der Patient wieder zu Hause leben und sich selbst versorgen kann. „Auf dem Workshop hatten wir die Möglichkeit, unsere Leitlinien mit den Vorgehensweisen der anderen Rehazentren abzustimmen. Das Ergebnis der Gespräche hat uns in unserer Arbeit bestärkt. Gleichzeitig haben wir für die Nachbehandlung der Patienten mit Hüftprothesen Anregungen mitgenommen, deren Umsetzung wir prüfen werden", so der Ärztliche Leiter. *Cordula Jess*

Gangtraining bereitet auf Operation an der Hüfte vor

Mit Gehstützen laufen lernen

Neu Zippendorf • Nach einer Operation an der Hüfte ist der Patient auf Gehstützen angewiesen. Um mit diesen sicher laufen zu können, ist ein wenig Übung notwendig. Deshalb bietet das Rehazentrum Schwerin schon vor der Operation ein Gehstützentraining an.

Gehen oder Treppen steigen - mit Gehstützen ist das nicht so einfach. Wer an Hüfte oder Knie operiert werden muss, sollte das Laufen mit den Gehhilfen etwa zwei bis vier Wochen vor der Operation trainieren.
In einer einstündigen kostenfreien Gehschule üben die Therapeuten des Rehazentrums mit den Patienten den Umgang mit den Stützen, geben Tipps zur richtigen Verwendung und beantworten alle Fragen rund um die Reha. Das nächste Training mit Unterarmstützen findet im Rehazentrum in der Wuppertaler Straße am 23. April statt. Um Anmeldung wird gebeten. *cj*

Birger Holtfreter, Sportlehrer im Rehazentrum, zeigt Patientin Jutta Böttcher, wie sie trotz Gehstützen Absätze sicher überwinden kann *Foto: max*

Ambulante Rehazentren

Konzeptionelle Arbeit abstimmen

Neu Zippendorf • Seit zehn Jahren treffen sich die Betreiber von elf ambulanten Rehazentren, um sich über ihre Arbeit auszutauschen und gemeinsam konzeptionelle Ideen zu entwickeln. Mit dabei ist auch das Rehazentrum Schwerin.

Zweimal im Jahr kommen die Mitglieder des Netzwerkes „Ambulante Rehazentren" zusammen. Sie verstehen sich als Qualitätszirkel, wobei der Schwerpunkt des gemeinsamen Austausches vor allem in der konzeptionellen Arbeit liegt. So diskutieren die Teilnehmer über ihre Betriebsorganisation, die Öffentlichkeitsarbeit und das Benchmarking sowie die Personalführung. Gemeinsam stimmen sie Konzepte ab, die jedes Haus erstellt hat.
Entstanden ist diese Kommunikationsplattform aus der persönlichen Bereitschaft der Beteiligten. Heute gehören die ambulanten Rehazentren aus Berlin, Brandenburg, Hoyerswerda, Cottbus, Chemnitz, Sangerhausen, Hattingen, Köln, Görlitz und eben Schwerin zum Netzwerk dazu. *Cordula Jess*

Zahnärzte kommen zu Senioren

Mobile Dentalstation im Augustenstift und bei Sozius

Schwerin • „Aua!" Allein schon die Geräusche von zahnmedizinischen Instrumenten wie dem berüchtigten Bohrer lassen viele Zeitgenossen schmerzhaft das Gesicht verziehen. Zahnärztin Dr. Elisabeth Frauendorf handhabt ihr Gerät jedoch ganz ruhig und souverän, ebenso gestaltet sich ihr Umgang mit der schon älteren Patientin.

Patenschaftszahnärztin Dr. Elisabeth Frauendorf (li.) behandelt die 85-jährige Ursula Möller *Fotos: SOZIUS/Augustenstift/cc*

Das Besondere aber: Die Behandlung findet nicht in Dr. Frauendorfs Zahnarztpraxis, sondern im SOZIUS-Haus „Am Mühlenberg" statt. „Können die Senioren nicht mehr in die Zahnarztpraxis kommen, dann kommen wir halt zu den Senioren."
So ließe sich die Initiative der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern (ZÄK M-V) auf eine Kurzformel bringen. Im Geschäftsführer der SOZIUS gGmbH und des Augustenstifts zu Schwerin, Frank-Holger Blümel, fand der Referent für präventive Zahnheilkunde, Alterszahnheilkunde und zahnärztliche Behindertenbehandlung der ZÄK M-V, Dr. Holger Kraatz, einen aufgeschlossenen Mitstreiter.
Dank zweier sogenannter „Mobiler Dentalstationen" sind die Zahnärzte nunmehr in der Lage, die Senioren sowohl in den sechs SOZIUS-Häusern als auch im Augustenstift zu Schwerin jeweils an Ort und Stelle im gewohnten Umfeld zu behandeln. Finanziell gefördert wurden die zahnmedizinischen Gerätschaften vom Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern. „Ich finde es großartig, dass unsere Bewohner von Fachärzten nun direkt in unseren Häusern betreut werden können und sich dadurch gleichzeitig die Prophylaxe verbessert", sagt Frank-Holger Blümel. Zwar haben Senioren mehr eigene Zähne im Alter als früher. Dennoch fällt alten Menschen Mundhygiene zusehends schwerer, vom regelmäßigen Zahnarztbesuch ganz abgesehen - unter Umständen mit Folgen für Leib und Leben: Denn so entfällt zum Beispiel auch die Möglichkeit, bösartige Mundhöhlentumoren rechtzeitig zu diagnostizieren. Das Fazit des Präsidenten der ZÄK M-V und zugleich Vizepräsidenten der Bundeszahnärztekammer, Dr. Dietmar Oesterreich: „Durch die rechtzeitige Behandlung z.B. von Karies und Parodontalerkrankungen sowie entsprechende prothetische Versorgung wird die Lebensqualität multimorbider oder behinderter Senioren deutlich verbessert." *Michael Siano*

Starke Hospizbewegung in Schwerin macht Tabuthema öffentlich

Das Sterben steht im Mittelpunkt

Schwerin • Leben, lieben, lachen – ja! Aber wie sieht's mit dem Sterben aus? Der Tod gilt als eines der letzten gesellschaftlichen Tabus. Wer immer kann, versucht sich angenehmeren Themen zu widmen. Und doch: Mehr als 800.000 Menschen sterben jedes Jahr in Deutschland, mal plötzlich und unerwartet, mal langsam und qualvoll.

Ein Thema, das Katy Nülken von SOZIUS ganz besonders beschäftigt. Die Leitende Pflegefachkraft im Haus „Am Grünen Tal" war ursprünglich Krankenschwester, bevor sie sich der Altenpflege zuwandte. Seit geraumer Zeit engagiert sich Katy Nülken in der Hospizarbeit. Parallel bildet sie sich dazu in einem Kurs an der Berliner Wannsee-Akademie weiter, gemeinsam mit 20 anderen Teilnehmern aus ganz Deutschland. „Die Auseinandersetzung mit dem Tod verändert einen auch selbst ganz stark", resümiert sie.
Ein Hospiz (lat. hospitium „Herberge") ist eine Einrichtung der Sterbebegleitung. Katy Nülken: „Unter Hospiz versteht man heute aber nicht nur eine konkrete Institution, sondern es kann auch ein Konzept der ganzheitlichen Sterbe- und Trauerbegleitung damit beschrieben werden." Im Mittelpunkt stünden immer der Kranke und seine Angehörigen, die von einem interdisziplinären Team aus Ärzten, Pflegepersonal, Psychologen, Sozialarbeitern, Seelsorgern, aber auch Ehrenamtlichen betreut werden. Dabei soll den Sterbenden die letzte Lebensphase so angenehm wie möglich gestaltet werden.

Mehr als 150 stationäre Hospize gibt es in ganz Deutschland, aber noch keins in Schwerin. Bislang ist in der Landeshauptstadt lediglich eine ambulante Hospizbetreuung möglich.
Das möchte eine Arbeitsgruppe, in der die maßgeblich mit dem Thema befassten Initiativen und Institutionen in Schwerin vertreten sind, ändern. Mit der konkreten Planung und Umsetzung befasst sich die SOZIUS gGmbH.
Wie groß das Interesse der Schweriner an der Thematik ist, zeigte die überwältigende Resonanz auf den jüngsten Hospiz- und Palliativ-Tag in den HELIOS Kliniken. Und auch der Zuspruch auf den Film „Bilder, die bleiben", eine Dokumentation über den Tod der 45-jährigen Gesine Meerwein, war riesengroß. Der Hospizdienst der Caritas und Diakonie sowie der Hospizverein Schwerin als Veranstalter mussten sogar eine zusätzliche Filmvorführung im Capitol-Kino ansetzen.
Um letztlich auch ein stationäres Hospiz verwirklichen zu können, müssen jetzt alle an einem Strang ziehen. Katy Nülken zumindest ist zuversichtlich.
Michael Siano

SOZIUS
Alles wird gut.

Sozius Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin
www.sozius-schwerin.de

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime
Haus Am Mühlenberg
Haus Am Grünen Tal
Haus Am Fernsehturm
Haus Weststadt
Haus Lankow
Haus Lewenberg

Hilfen zur Erziehung
Silke Schönrock
(0385) 7 45 26 96

Augustenstift zu Schwerin Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen
Schäferstraße 17
19053 Schwerin
www.augustenstift.de

- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus
Tel. 71 06 66
- Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
- Pflegeheim Augustenstift

Kurzzeitpflege
(0385) 5 21 33 80
Zentrum Demenz
Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18
Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44
Ambulante Pflege
(0385) 71 06 45
Seelsorge
Pastorin Ingrid Weiß
(0385) 30 30 7 14

»Augustenstift zu Schwerin«
WiR kümmern uns.

Herausgeber
maxpress pr+werbeagentur GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
www.maxpress.de
Geschäftsführer:
Holger Herrmann

Redaktionsleitung
Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
Telefon (0385) 76 05 20
Telefax (0385) 7 60 52 60
hauspost@maxpress.de

Fotoredaktion
Heike Homp (Ltg.)

Redaktion/Fotos
Holger Herrmann (hh)
Heike Homp (max)
Martin Ulbrich (mu)
Cordula Jess (cj)
Raja Schönbeck-Jurasinski (rsj)
Doreen Pegel (dp)
Anja Kollruß (ako)
Heidrun Lohse (hl)
Daniela Beyer (db)
Dr. Grit Czapla (gc)

Illustrationen
Viola Heitmann (vh)

Anzeigen
Andre Kühn (Ltg.)
Marion Zepplin
Telefon (0385) 7 60 52 20
Telefax (0385) 7 60 52 60
anzeigen@maxpress.de
Anzeigenliste Nr. 5

Satz/Layout
Daniel Fischer (Ltg.)

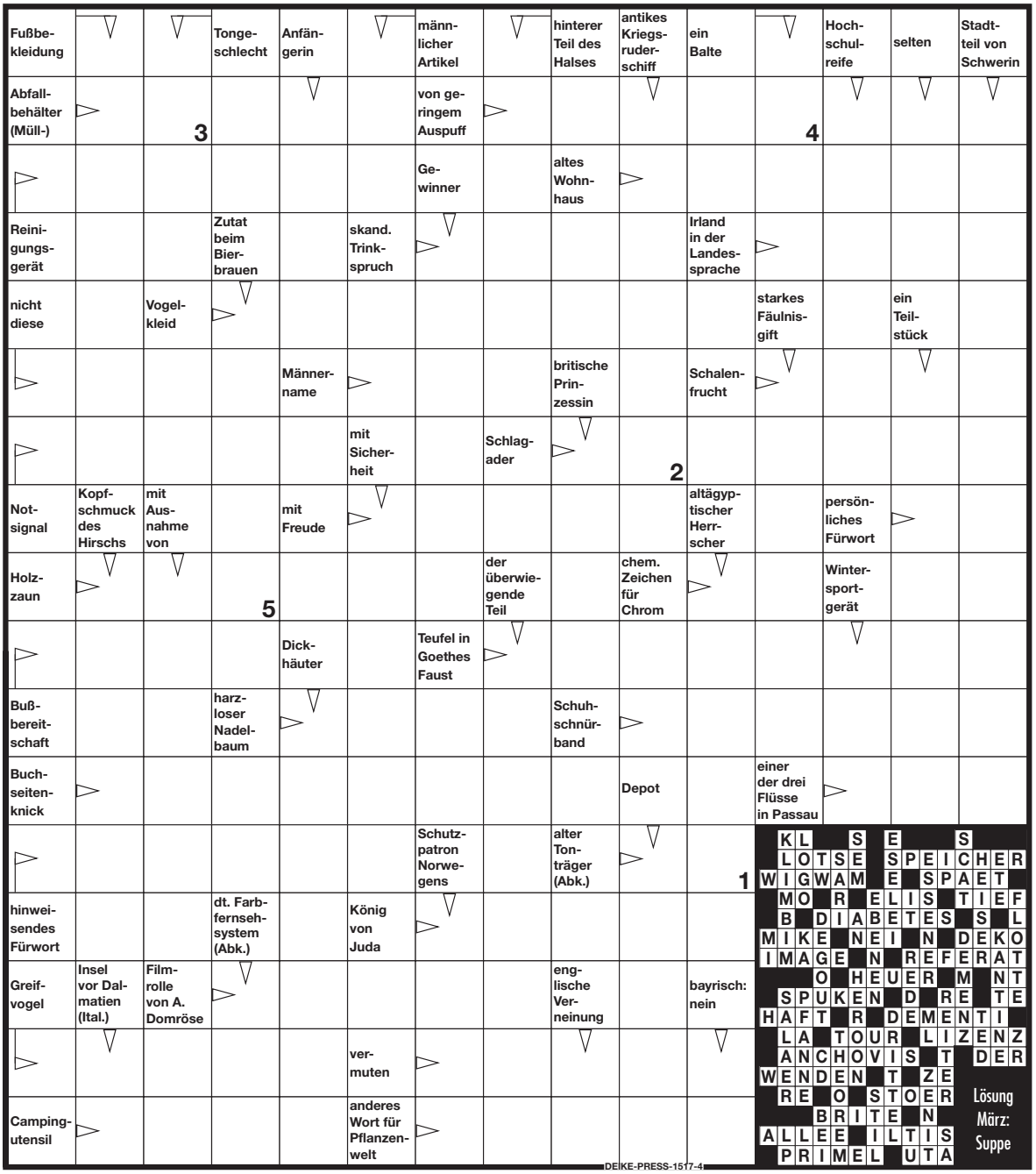
www.hauspost.de
Daniel Gaudlitz
Martin Ulbrich

Druck
cw Obotritendruck
Nikolaus-Otto-Straße 18
19061 Schwerin

Vertrieb
MZV - Mecklenburgischer Zeitungsvertrieb

Auflage
70.000 Stück

Die *hauspost* erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.



1	2	3	4	5

Die nächste hauspost erscheint am 30. April 2009

Anzeige

Mit Park-and-ride-System stressfrei und günstig zur BUGA

Parkplatzsuche war gestern

Schwerin • Die Suche nach einem Parkplatz in der Stadtmitte wird besonders in Spitzenzeiten gerne zur nervlichen Zerreißprobe. Mit dem Großparkplatz am Mueßer Holz und günstigen Nahverkehrstickets gehört dieser Stress der Vergangenheit an.

„Wir wissen von vorangegangenen Bundesgartenschauen sehr genau, wie viele Besucher mit dem Auto anreisen und wie viele Personen durchschnittlich in einem Fahrzeug sitzen", sagt der Technische Leiter der BUGA 2009 GmbH, Reinhard Henning. Dementsprechend wurde der bewachte Großparkplatz im Mueßer Holz geplant und steht den Gästen kostenfrei zur Verfügung. Um dort schnell hin zu finden, muss im Navigationsgerät nur „Schwerin, Eulerstraße" eingegeben werden. Vom Mueßer Holz fahren die Linien 1 und 2 alle 15 Minuten zu den sieben Gärten am Schloss.
Dank der Kooperation mit der Nahverkehr Schwerin GmbH können von dort bis zu fünf Insassen eines Fahrzeugs für nur 5 Euro bequem zur BUGA und zurück fahren. „Die Bahn hält direkt vor dem Haupteingang", erläutert der Technische Leiter. Neben dem Mueßer Holz werden Stellplätze an der Ludwigsluster Chaussee, der Plater Straße und der Crivitzer Chaussee bereitgestellt. „Die Linien 1 und 2 des öffentlichen Nahverkehrs werden während der BUGA an der Wendeschleife gegenüber des Eingangsbereichs halten. Alle anderen kommen regulär am Platz der Freiheit an. So kommt man von jedem der Parkplätze stressfrei zum Gelände", erläutert Henning das System. Durch das angepasste Konzept können die 10.000 erwarteten Gäste problemlos anreisen. Staus und gereizte Nerven können die Stimmung nun nicht mehr vermiesen. *rsj*

Bequem zur Bundesgartenschau mit Park-and-ride-System Foto: max

Foto: Fotolia

Betreuungsservice für Hunde

Damit es Waldi gut geht

Schwerin • Der beste Freund des Menschen ist der Hund. Gerne möchte man ihn überall dabei haben. Aber leider sind die treuen Vierbeiner auf dem BUGA-Gelände nicht erlaubt. Ein Betreuungsservice hilft hier weiter.

Plant man einen Besuch der Gartenschau, so ist es am besten, den tierischen Gefährten daheim zu lassen, denn Tiere sind auf dem Gelände nicht erlaubt. Allein Blindenführhunde sind von dieser Regel ausgenommen.
Aber in manchen Situationen geht es einfach nicht ohne. Für solche Fälle haben die Veranstalter in der Johannes-Stelling-Straße, nahe des Haupteingangs, die Lösung geschaffen. Hier wird für die Dauer der Bundesgartenschau eine artgerechte Betreuung für den zotteligen Liebling angeboten. Während man sich dort sachkundig um den Hund kümmert, können Herrchen und Frauchen die Gartenschau genießen.
Der Service kostet 5 Euro für den ganzen Tag. Da aber die Anzahl der Betreuungsplätze begrenzt ist, ist es empfehlenswert, sich vorher unter (0385) 2009 801 anzumelden und einen Platz zu reservieren. *rsj*

An Fahrradfreunde ist gedacht

Sportlich zum Großereignis in die Landeshauptstadt

Umland • Was liegt im Sommer näher, als mit dem Fahrrad von Flessenow oder Banzkow in herrlicher Natur einen Ausflug zur Gartenschau zu machen? Mit verschiedenen Service-Angeboten ist die BUGA auf die radelnde Zunft eingestellt.

Nicht nur für Touristen der Region, sondern auch für die in der Nähe Schwerins wohnenden Menschen, ist eine Fahrradtour zur Gartenschau ein tolle Aktion. Entlang der Ufer des Schweriner Sees oder durch lauschige Alleen ist der Sommer die ideale Zeit, um die Landeshauptstadt und ihre Umgebung neu zu entdecken.
Der gut ausgebaute „BUGA-Radstern" bietet beste Wege, um sportlich zum Großereignis zu gelangen. Von Boltenhagen oder der Insel Poel, von Ludwigslust, Zarrentin, Parchim oder Goldberg wird man immer eindeutig zum Gartenschaugelände in der Landeshauptstadt geführt. Am Rande der Strecken wird überall auf besondere touristische Höhepunkte, wie das Landgestüt Redefin, das Biosphärenreservat Schaalsee, Schloss Bothmer oder die Slawensiedlung Groß Raden, hingewiesen. In umgekehrter Richtung können diese

Radelnd durch schöne Landschaften zur Bundesgartenschau Foto. max

Routen natürlich auch befahren werden. Es gibt zwar keine spezielle Radwanderkarte für den „BUGA-Radstern", aber vielfältiges Kartenmaterial für die im Radstern integrierten Fernwanderwege sind zum Beispiel im Buchhandel oder in Schwerins Touristeninformation am Markt erhältlich.
Auf dem Gelände der Bundesgartenschau ist das Fahrrad fahren nicht erlaubt, aber am Haupteingang sind genügend Fahrradständer vorhanden, um das Gefährt sicher zu parken. Platzt einmal der Reifen oder klemmt die Kette, schafft der Fahrradservice Abhilfe. Die Mitarbeiter stehen hier ganztägig zur Verfügung, um den Drahtesel wieder einsatzbereit für tolle Touren zu machen. *rsj*

Durchdachtes Konzept macht Gelände nahezu barrierefrei

Besuch ohne Hindernisse

Schwerin • Das BUGA-Gelände wurde nahezu barrierefrei konzipiert. „Wir wollen, dass die Bundesgartenschau für alle erlebbar wird - auch für Menschen, die mit Einschränkungen leben müssen", sagt Geschäftsführer Jochen Sandner.

Menschen mit einem Handicap, wie Rollstuhlfahrer oder Hörgeschädigte, aber auch Eltern mit Kinderwagen, werden auf der Bundesgartenschau verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung gestellt.
„Bei der Vorbereitung haben wir eng mit Fachleuten wie vom Schweriner Umschulungs- und Bildungszentrum SUBZ zusammengearbeitet, um eine barrierefreie BUGA zu organisieren", so Sandner. SUBZ entwickelte beispielsweise einen Leitfaden für Gäste mit Handicap, der an allen Service-Points erhältlich ist.
Darin sind Empfehlungen und Hinweise sowie Adressen zu wichtigen Anlaufstellen in Schwerin enthalten. Zudem erhielten die auf der Gartenschau arbeitenden Gästeführer eine entsprechende Weiterbildung, um Menschen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätsbehinderungen zu betreuen. Ausgebildete Gebärdensprachdolmetscher stehen für Gruppenführungen zur Verfügung.
Für sehbehinderte Gäste wurde ein spezielles Leitsystem entwickelt. Taktile Geländepläne zur Ausleihe und tastbare Hinweise im Ausstellungsgelände machen die problemlose Orientierung auf der Gartenschau möglich.
Darüber hinaus wurde das Gelände weitgehend barrierefrei konzipiert. Mobilitätseingeschränkte können allein den Baumstammweg im Naturgarten und die Steigung im südlichen Schlossgarten nicht nutzen, da diese einen über sechsprozentigen Anstieg hat.
Alle anderen Ausstellungsbereiche sind ohne Schwierigkeiten befahrbar, wie etwa die schwimmende Ponton-Brücke zwischen Marstall und Ufergarten. Für den Schiffsverkehr der „Weissen Flotte" gibt es hier zwar eine „Brücke in der Brücke". Doch diese 15 Meter lange und über vier Meter hohe Durchfahrt wird dank eines 12 Meter langen Wassertaxis für gehbehinderte Menschen, Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen überwindbar.
Direkt am Haupteingang befinden sich zudem Behindertenparkplätze. Dort können auch Rollstühle ausgeliehen werden. Auf dem Gelände der Bundesgartenschau befinden sich mehrere Behindertentoiletten, medizinisches Personal ist rund um die Uhr präsent.
In den Restaurants und Cafés werden Gästen auch spezielle Speisen und Getränke für Diabetiker oder Allergiker, angeboten. *rsj*

BUGA 2009 Spezial

Akustische Highlights

Bekannte Stars und Melodien eröffnen die BUGA 2009

Schwerin • Keine leisen Töne auf der BUGA verspricht das Bühnenprogramm. Am Eröffnungstag sorgen Wolfgang Ziegler und Nicole für die richtige musikalische Unterhaltung inmitten der Blumen- und Gartenpracht.

Nicole sorgt für die musikalische Unterhaltung Foto: Compactteam

1982 gewann Nicole, als bisher einziger deutscher Künstler, den Eurovison Song Contest. Seitdem zählt sie deutschlandweit zu den bekanntesten Schlagerstars. Die bislang insgesamt elf Stimmgabeln im Hausschrank bescheinigen ihrer Musik eine große Fangemeinde und andauernden Erfolg. Neben bekannten Hits wird sie auf der BUGA auch ihr aktuelles Album „Mitten ins Herz" präsentieren.
Der Rostocker Wolfgang Ziegler wurde bereits in den 1960er Jahren mit der Beatband „Baltics" berühmt. Nach deren Auflösung gründete er mit dem Lyriker Jens Gerlach 1970 die Gruppe „Wir" („Da schlug die Flamme", „Gartenparty"), eine der erfolgreichsten Popgruppen der DDR. Seit 1986 tritt Wolfgang Ziegler solo auf. Zu seinen bekanntesten Hits zählt „Verdammt, und dann stehst du im Regen" (1987) und „Hass mich, wenn du kannst" (1991). Neben weiteren Veröffentlichungen erschien Ende 2008 das aktuelle Album „Alles und jetzt".
Zur großen Eröffnungsveranstaltung am 23. April lassen die Stars der deutschen Schlagermusik den Tag, neben bunten Blumenmeeren und grünenden Gärten, auch akustisch zum Highlight werden. Wolfgang Ziegler spielt nach „Pausenbrot" (15.30 Uhr) bis 17 Uhr. Im Anschluss präsentiert sich Nicole den Schwerinern und BUGA-Gästen. *ako*

Foto: max

Am 23. April haben Besucher ab 15 Uhr freien Eintritt

Gartenschauluft schnuppern

Schwerin • Lange wurde in Schwerin gebaut, gepflanzt und gewerkelt. Alles im Zeichen der BUGA. Ein Grund, sich stolz zu präsentieren. So haben alle Besucher am Eröffnungstag ab 15 Uhr bei freiem Eintritt die Möglichkeit, sich das tolle Ergebnis anzuschauen.

Aber auch sonst steht die Bundesgartenschau 2009 ihren Gästen mit verschiedenen, günstigen Preisangeboten immer offen. Erwachsene entrichten für Tageskarten nur 16 Euro, während Schüler, Azubis und andere Begünstigte nur 14 Euro zu zahlen haben. Eine Tageskarte für Kinder bis zu einer Körpergröße von 1,10 Metern ist kostenlos. Ab 1,10 Meter kostet die Karte für Schüler bis 15 Jahren 4 Euro. Hat man erst abends Lust vorbeizuschauen, um den Schlossgarten bei Sonnenuntergang zu genießen, ist die Abendkarte ab 18 Uhr für nur 10 Euro vielleicht eine Option.
Neben den ganztägigen Preisen gibt es auch Gruppentarife. Mit mehr als 15 Personen beläuft sich das Eintrittsgeld auf 15 Euro pro Person. Neben dem Eintrittsgeld fallen für die Veranstaltungen der Bundesgartenschau mit Ausnahme der „Grünen Schule" keine weiteren Gebühren an. Mehr Informationen zu Eintritts-preisen, Dauerkarten und Sonderkonditionen findet man beim Besucherservice auf www.buga-2009.de. *rsj*

Bundesgartenschau 2009 öffnet ihre Pforten

Herzlich willkommen

Schwerin • Es ist soweit: Am 23. April wird die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin eröffnet. Nach knapp zehn Jahren der Vorbereitung startet die Erlebnisveranstaltung an diesem Tag mit einem großen Fest.

Um 9 Uhr öffnen sich die Toren der BUGA - so wie es bis zum 11. Oktober an jedem Tag sein wird. Endlich können alle Interessierte im Detail bestaunen, was rund um das Residenzschloss geschaffen wurde. Schon der Eingangsbereich im Garten des 21. Jahrhunderts empfängt die Besucher mit Blumen, Blumen, Blumen... Und egal, wohin ihr Weg die Gäste führt, in allen sieben Gärten der Bundesgartenschau gibt es Schönes, Überraschendes, Neues zu entdecken. Es lohnt sich, schon früh auf das Gelände zu kommen und die ersten Stunden zu nutzen, um sich einen Überblick zu verschaffen.
Um 11. Uhr wird die BUGA ganz offiziell mit einem einstündigen Galaprogramm für geladene Gäste auf der Freilichtbühne eröffnet. Mit dabei sind die vier Tenöre des Mecklenburgischen Staatstheaters mit der BUGA-Hymne, Michael Hirte, die Gruppe „Monrose", Roland Kaiser, Nicole, Wolfgang Ziegler sowie „Adoro", die Sensationsgruppe, die am Abend ihre große Deutschlandtournee in Berlin beginnt und vorab schon auf der Bundesgartenschau auftritt.
Bundespräsident Horst Köhler wird feierlich die BUGA eröffnen und anschließend mit einem Rundgang das Gelände erkunden. Der Norddeutsche Rundfunk überträgt die Veranstaltung live im NDR-Fernsehen und schaltet dabei auch in die große Blumenhalle und zum BUGA-Außenstandort Schloss Marihn.
Am Nachmittag wartet ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Nicole und Wolfgang Ziegler auf die Gäste. Vorgruppe ist die Schweriner Band „Pausenbrot", die inzwischen schon Kult ist. Die Grundschüler sind bereits deutschlandweit bekannt. Der Eröffnungstag ist eine gute Gelegenheit, sich davon zu überzeugen, dass es sich lohnt, immer wieder auf die BUGA 2009 zu kommen.

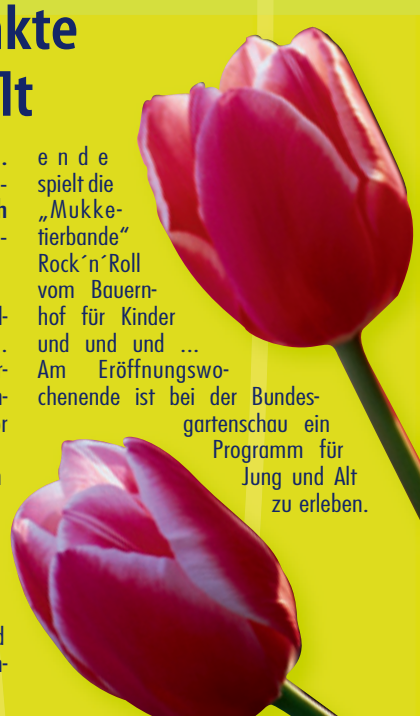
Fiete, das Maskottchen der BUGA, freut sich auf seine Gäste Foto: BUGA

Eröffnungswochenende stimmt auf Großereignis ein

Viele Höhepunkte für Jung und Alt

Schwerin • Mit dem Start am 23. April wird den Gästen der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin gleich am ersten Wochenende ein umfangreiches Programm geboten.

Vier Tage voller Musik und Unterhaltung inmitten von Blumen und Blüten. Wolfgang Ziegler und Nicole, die Kinderband „Pausenbrot" und die Komödiantin Christine Weber, aber auch der Chor aus Bad Kleinen sind dabei.
Auf der Freilichtbühne präsentieren sich Vereine, Verbände und Musikschulen. Das Landespolizeiorchester spielt auf der Freilichtbühne und verspricht viel Abwechslung. Ebenfalls auf der Freilichtbühne treten beim Schlagernachmittag unter anderem Tina York und Michael Heck auf. An diesem Wochenende spielt die „Mukketierbande" Rock´n´Roll vom Bauernhof für Kinder und und und ...
Am Eröffnungswochenende ist bei der Bundesgartenschau ein Programm für Jung und Alt zu erleben.



Do. 23.04.	**BUGA öffnet ihre Pforten** *Feierlichkeiten auf dem Gelände der Bundesgartenschau* Beginn 9 Uhr
Do. 23.04.	**Vom Nutzen des Schönen** *Blumenhallenschau bis zum 26. April* ganztägig
Do. 23.04.	**Roland Kaiser** (Konzert) *Freilichtbühne* Beginn 11 Uhr
Do. 23.04.	**Jochen - Der sprechende Elefant** *mobil im Garten* Beginn 15 Uhr, auch am 24. April
Do. 23.04.	**Christine Weber - Komödiantin** *mobil im Garten* Beginn 15 Uhr, auch am 25. und 26. April um 11 Uhr
Do. 23.04.	**Wolfgang Ziegler mit Vorband „Pausenbrot“** (Konzert) *Freilichtbühne* Beginn 15.30 Uhr
Do. 23.04.	**Nicole** (Konzert) *Freilichtbühne* Beginn 17 Uhr
Fr. 24.04.	**Gruppe „Blechzeit“ - Handgemachte Live Musik** *mobil im Garten* Beginn 14 Uhr, auch am 25. und 26. April um 11 Uhr
Sa. 25.04.	**Vom Walzer bis zum Marsch** (Konzert Landespolizeiorchester) *Freilichtbühne* Beginn 11 Uhr
Sa. 25.04.	**The Sally Gardens** (Konzert) *Bühne am Marstall* Beginn 14 Uhr
Sa. 25.04.	**Schlagernachmittag** *Freilichtbühne* Beginn 15 Uhr
So. 26.04.	**Polkaholix** (Konzert) *Freilichtbühne* Beginn 15 Uhr
So. 26.04.	**Rock‘n‘Roll vom Bauernhof - Die Mukketierbande** (Konzert) *Bühne am Marstall* Beginn 15 Uhr
Di. 28.04.	**De Schweriner Klönköpp** *Bühne am Marstall* Beginn 13.30 Uhr
Mi. 29.04.	**Land & Lüd - twischen Binnenland un Waterkant** *De Teldauer Danzwiewers, Bühne am Marstall* Beginn 14.30 Uhr

Buntes Programm für Kinder

Wenn die Kuh Polka spielt und die Ziege Tango tanzt

Schwerin • Die Kleinsten kommen bei der diesjährigen Bundesgartenschau voll auf ihre Kosten. Die „Mukketier-Bande“ sorgt am Eröffnungswochenende für jede Menge Spaß, macht tierische Musik und erzählt dabei lustige Geschichten.

Bauer Anton lebt auf seinem Hof zusammen mit seinen Tieren. Hahn, Schaf oder Kuh - alle Bauernhoftiere sind äußerst musikalisch und lassen es sich nicht nehmen, Kompositionen auf eigenen Instrumenten zum Besten zu geben. Da spielt die Kuh zum Beispiel Polka, während das Schwein swingt und der Hund die Trommel schlägt. Diese etwas andere Band gibt es am 26. April auf der Bühne am Marstall zu sehen. Von 15 bis 16.30 Uhr kann man sich auf ein witziges Programm freuen. *ako*

Bauer Anton bringt mit Musik viel Freude *Foto: La Chunga*

Foto: BUGA

Verschiedene Eingänge zum Gelände der Gartenschau

Orientierung leicht gemacht

Schwerin • Das Gelände der Bundesgartenschau ist groß. Für die leichte Orientierung, wie man am Besten auf das Gelände kommt, seien hier einmal die Eingänge erläutert.

Der Haupteingang befindet sich am Jägerweg. Hier kommen nicht nur Individualreisende bequem auf das Areal, sondern auch Reisengruppe, denen eine Extra-Kasse eine schnellen Bezahlung ermöglicht. Im Haupteingangsbereich gibt es zudem Informationspavillons, einen Buchladen, einen Garten- und Bauernmarkt, ein Café, Toiletten, einen Pavillon zum Thema „Wohnen in Schwerin“, Behindertenparkplätze, Fahrradständer, einen Fahrrad-Servicepunkt sowie eine Vertretung von Polizei und Sparkasse. Der BUGA-Lageplan ist an allen Kassen erhältlich und auch im BUGA-Führer einzusehen, der käuflich erworben werden kann.

Weitere Eingänge befinden sich in der Lennéstraße, zum einen bei der Drehbrücke auf der Schlossinsel und zum anderen bei der Kita „Schlossgeister“ am Grünhausgarten. Auch am Marstall in der Werderstraße befindet sich ein Eingang mit Kassenhäuschen.

Am östlichen Ende des BUGA-Geländes, am Franzosenweg in Richtung Zippendorf, gibt es einen weiteren Ausgang. *rsj*

Für kulturelle und kulinarische Appetithappen ist gesorgt

Leib und Seele vergnügen

Schwerin • Die BUGA bietet nicht nur ein umfangreiches Wissensangebot zum Thema Gartengestaltung, sondern erwartet ihre Besucher auch mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm. Natürlich darf dabei das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Die Gastronomen der Gartenschau erfreuen ihre Gäste daher mit kulinarischer Vielfalt.

Der Hauptveranstaltungsort der Bundesgartenschau ist die Freilichtbühne im Schlossgarten. Am Marstall gibt es darüber hinaus noch eine kleine Bühne. Neben diesen festen Veranstaltungsorten wird es mobile und temporäre Bühnen in allen Gärten geben. Diese sind auf dem Veranstaltungskalender verzeichnet.
Aber nicht nur bei Konzerten, Lesungen, Comedy-Programmen und anderen kulturellen Höhepunkten ist eine Erfrischung oder ein kleiner Snack unverzichtbar. An einem tollen Tag zwischen „Schwimmender Wiese", Hallenschau, Ponton-Brücke und Naturgarten kann schon mal der Magen anfangen zu knurren oder der Wunsch nach einem leckeren Getränk aufkommen. Auf dem Gelände der Bundesgartenschau gibt es deshalb viele Möglichkeiten, seinen Hunger zu stillen. Die Hauptgastronomie mit 900 Innen- und 1.200 Außenplätzen befindet sich im Ufergarten direkt am Schweriner See, mit einer tollen Uferterrasse und einem einzigartigen Blick auf das Schloss.
Weiter gibt es gastronomische Einrichtungen im Schlossgartenpavillon, im Garten am Marstall sowie im Küchengarten. Auch die Orangerie im Burggarten, das Café „Schlossbucht" im Ufergarten und die Gastronomie am Haupteingang stehen mit leckerer Speisen- und Getränkevielfalt sowie Preisen für jeden Geldbeutel zur Verfügung. *rsj*

Foto: max

Nachwuchsband spielt zum Eröffnungstag

Junge Rocker auf der Bühne

Schwerin • Sie zählen sicherlich zu den jüngsten Nachwuchsbands des Landes. Bei der Schweriner Rockgruppe „Pausenbrot" liegt das Durchschnittsalter gerade einmal bei elf Jahren. Die BUGA 2009 werden sie am Eröffnungstag dennoch nicht mit leisen Tönen einläuten.

Eigene CD, Poster und Autogrammkarten: Gerade einmal der Grundschule entwachsen, ist die Bühne für die Band „Pausenbrot" schon zum zweiten Zuhause geworden. Neben rund 20 Auftritten in der Umgebung, spielten die Jungs auch schon ein Konzert in Berlin. Joschi (Gesang und Gitarre), Peer (Gitarre), Olli (Keyboard) und Joni (Schlagzeug) schreiben ihre Songs selbst und geben sich auch sonst schon ziemlich professionell. Bei Konzerten sparen sie sich gewöhnlich einen Titel auf - für die Zugabe, versteht sich.
Die junge Band gründete sich bereits im April 2007. Joschi, Olli und Joni gingen damals noch zusammen in die Grundschule und probierten sich an Instrumenten und im Gesang aus. 2008 kam Peer dazu. Die Band wurde professioneller und bald stand der erste Song „Halte durch". Kurze Zeit später folgten die ersten Konzertanfragen und im April wurde eine eigene Demo–CD aufgenommen. „Pausenbrot" macht rockige, freche Musik mit deutschen Texten. Bereits jetzt haben sie eine kleine Fangemeinde und können sich fleißig im Autogramme schreiben üben.
2009 will das Quartett weiter durchstarten und ihren Fans neue Songs präsentieren. Das Konzert am Eröffnungstag zählt dabei zu den Höhepunkten. Am 23. April wird „Pausenbrot" um 15.30 Uhr als Vorband für Wolfgang Ziegler spielen. Im Sommer ist auch ein Auftritt beim Jugendrockfestival „Burning Summer" in Ludwigslust geplant. *ako*

Auf der Bühne ganz professionell - Joschi von „Pausenbrot" Foto: mu

Für Kinder

Wenn die Beine müde werden, bequem mit dem Bollerwagen auf Tour Foto: KITA

Betreuungsangebote und Service für Familien

Quängeln nicht nötig

Schwerin • Familienfreundlichkeit ist den Veranstaltern der BUGA wichtig. So kann man neben den Betreuungsangeboten auch entspannte Fortbewegungsmittel zu nutzen.

Eltern haben auf der Gartenschau viele Möglichkeiten, damit ihre Kleinen nicht ins Quängeln kommen. Im Offenen Spielhaus am Franzosenweg kann der Nachwuchs Kunstwerke basteln, Insektenhotels bauen oder den Forscherpass machen, während Mutti und Vati die sieben Gärten entdecken. Die Betreuung ist hier kostenfrei. Ältere Kinder können in der „Grünen Schule" (Seite 9) ihr Wissen erweitern. Pro Person und Veranstaltung kostet der Eintritt nur 4 Euro.
Möchten die Eltern die Minis trotz müden Beinchen mitnehmen, stehen am Haupteingang Bollerwagen zum Ausleihen zur Verfügung. *rsj*

Wenn Jochen vorbeiradelt, zollt jedermann seinen Respekt Foto: privat

Spaß mit sprechendem Elefanten „Jochen"

Straßenmusikant mit Rüssel

Schwerin • Auf seinem roten Dreirad mit einem alten Radio Typ „Sonneberg", an Bord kommt dieser rüsselnasige Straßenkomiker daher. Nicht nur optisch, sondern auch durch sein loses Mundwerk, ist Jochen, der sprechende Elefant, ein Publikumsmagnet.

Das nur 1,10 Meter große Rüsseltier fährt Fahrrad, spielt Musik und unterhält sich mit den Menschen. Jochens trockener Humor und natürlich sein Niedlichkeitsfaktor machen ihn zum Sympathieträger. Da kann er auch schon mal mit frechen Antworten Erwachsene sprachlos machen, wie einst in Gera. Aber vielleicht gibt er diese Anekdote auf seinen Touren durch die Gärten der Bundesgartenschau zum Besten. Also schnell hinterher, wenn ein kleiner Dickhäuter vorbeiradelt.
Jochen ist ein Spaß für Kinder und Erwachsene. Während die Damenwelt völlig verzaubert von seinem Charme ist, sind die Männer fasziniert von seinem technischen Innenleben. Es scheint wie ein Wunder, dass Jochen sich so ohne Kabel völlig autark bewegen kann. Manch einer kommt dem Trick auf die Schliche und andere sind einfach amüsiert. Sicher ist, dass die Lachmuskeln von Groß und Klein trainiert werden. *rsj*

Bungalowbesitzerin zieht aus Liebe nach Karstädt - und ist sehr zufrieden mit hit-Immobilien

Rückkauf hat problemlos funktioniert

Wittenförden • Der Traum vom eigenen Haus - für immer mehr Menschen wurde er in den vergangenen Jahren Wirklichkeit. Einen großen Anteil daran haben die hit-Immobilien, die vor allem in Wittenförden und der Neuen Gartenstadt Eigenheime in allen nur erdenklichen Arten und Größen errichtet haben. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Regina Vielhauer kann ein Lied davon singen - und ist deshalb besonders froh, mit hit gebaut zu haben.

Regina Vielhauer und hit-Geschäftsführer Peter Eckel besiegeln den Rückkauf ihres Bungalows im Ginsterweg in Wittenförden *Foto: Klawitter*

Doch der Reihe nach: Vier Jahre ist es her, dass sich für Regina Vielhauer der Traum vom eigenen Haus erfüllte. Ein Bungalow im Ginsterweg 118 in Wittenförden sollte es sein, drei Zimmer, 84 Quadratmeter, genau richtig für die 50-jährige alleinstehende Frau. Den Vertrag unterzeichnete sie gemeinsam mit Peter Eckel von der Firma hit. Die darin enthaltene Rückkaufvereinbarung - Standard in jedem hit-Vertrag - nahm sie zwar zur Kenntnis hatte aber nicht daran geglaubt, dass sie diese Klausel überhaupt in Anspruch nehmen müsste. Hinzu kam, dass viele ihrer Bekannten sehr skeptisch waren. ´Das stimmt doch sowieso nicht´, oder ´da ist bestimmt ein Haken dran´ hörte sie immer wieder. 2003 zog sie in ihr schmuckes Heim ein, fühlt sich wohl und war rundum zufrieden. Doch wo die Liebe hinfällt ... Regina Vielhauer hatte sich gerade gut eingelebt, als sie den Mann ihres Lebens traf. „Ich wusste gleich, dass ich mit ihm den Rest meines Lebens verbringen will", erinnert sie sich. Zwischenzeitlich wurde geheiratet und natürlich wollte man gemeinsam leben. Da ihr Gatte jedoch in Karstädt arbeitet, entschieden sie sich, dort ein Haus zu kaufen.

„Wir haben das gemacht, ohne uns großartig Gedanken um meinen kleinen Bungalow in Wittenförden zu machen. Notfalls hätte ich den vermietet." Doch dann erinnerte sich Regina Vielhauer an ihren Vertrag - und an die Rückkaufvereinbarung. Blieb nur ein Problem: Eigentlich gilt diese Vereinbarung erst nach dem achten Jahr. „Aber fragen kostet ja nichts", meint Vielhauer. „Ich hab einfach mal bei Peter Eckel angerufen." Als der von ihrem Problem hörte, reagierte er ganz kurzfristig und kulant. „Selbstverständlich habe ich den Bungalow wieder zurückgekauft", sagt Eckel. „Es waren zwar erst vier Jahre vergangen, aber erstens freue ich mich, dass ich der Regina Vielhauer helfen konnte, und zweitens weiß ich ja, dass dieser Bungalow, wie alle unsere Hauser, von hervorragender Qualität ist. Einen neuen Besitzer dafür zu finden, ist kein Problem." Gesagt getan und alle Seiten sind zufrieden. Innerhalb von 14 Tagen war alles erledigt. Nur die Bekannten von Regina Vielhauer waren sprachlos. „Die konnten gar nicht glauben, dass das mit dem Rückkauf so problemlos funktioniert hat", erinnert sie sich.

Fakten

Peter Eckel (Foto) kam vor mehr als 14 Jahren nach Schwerin. 1991 hat der Hamburger die Chance für Wittenförden erkannt und erste Grundstücke gekauft. Circa 175 Reihenhäuser, Doppelhäuser und fünf zusätzliche Wohnblocks wurden dort von ihm auf dem „Großen Hansberg" errichtet. Inzwischen hat sich das Dorf zu einer Kleinstadt entwickelt, mit einem Einkaufszentrum, welches Eckel an Netto, Volksbank und andere vermietete. Dadurch wurden die Infrastrukturmaßnahmen für gute Einkaufsbedingungen gesichert.
Der Immobilienmann hat sich unterdessen in Wittenförden selbst ein Haus „in der Höhle des Löwen", wie er meint, errichtet. Vor den Toren „Klein Hamburgs", wie Eckel Schwerin liebevoll nennt.

MUSTERHAUS
TÄGLICH GEÖFFNET
11 BIS 19 UHR AUCH
SAMSTAG & SONNTAG

TELEFON
0385-77777

RESERVIEREN SIE
NOCH HEUTE

GOLDREGENWEG 33
19073 WITTENFÖRDEN

Haus Glücksburg „NEUE GARTENSTADT"

101 m² Wohnfläche plus 42 m² Ausbaureserve
Kaufpreis: € 119.900 monatlich nur € **413,-**

Beste Qualität für jeden Geldbeutel

Weststadt „Am Seehang"/Neue Gartenstadt/Wittenförden

Ob Reihenhaus für **EUR 119.000**, Terrassenhaus für **EUR 139.900** oder den klassischen Seniorenbungalow ab **EUR 99.000**; ob stadtnah im Grünen oder direkt in der City - in der WESTSTADT, in der NEUEN GARTENSTADT und in WITTENFÖRDEN bietet **hit.** die eigenen vier Wände für Bauwillige mit einem notariell verbrieften Rückkaufsrecht. Und umfassenden Service für jeden Geldbeutel. Keine unnötigen Kosten: Bei **hit.** ist der Eigenheimerwerb courtagefrei, Grunderwerbssteuer und Notarkosten sind auf den geringen Raten bereits enthalten.
Auf Wunsch ist der Kauf auch ohne Eigenkapital möglich.

Adresse
Hanseatische Immobilien Treuhand
Goldregenweg 33
Wittenförden

Telefon
(0385) 7 77 77 (5x7)

Internet
www.hit-eigenheime.de

E-Mail
eckel@hit-eigenheime.de

Besuchen Sie uns

mit der ganzen Familie zum „Tag der offenen Tür"

am Sonntag 4. April 2009, von 10 -12 Uhr

in unserer Grundschule mit integriertem Hort & Vorschule.

Jana Dieckmann

Optimaler Einstieg in Schullaufbahn

„Seit drei Jahren gibt es unser Haus des Lernens, eine Grundschule mit Vorschule und Hort. Ob gezielte Sprachförderung, ein breites Sprach- und Freizeitprogramm oder kreatives Lernen - Kinder sind hier in den besten Händen. Unter dem Motto: bewegen lernen - bewegtes Lernen gestaltet sich das Schweriner Haus des Lernens als optimaler Einstieg in die Schullaufbahn", erläutert Jana Dieckmann, Geschäftsführerin der SWS Schulen gGmbH. „Angefangen bei der Sprachförderung gilt es hier, die Entwicklungschancen jedes Kindes zu erweitern.

Schüler mit Auffälligkeiten im Schriftspracherwerb werden gezielt gefördert, besonders begabte Kinder werden zusätzlich geschult. Standard ist der Englischunterricht ab der 1. Klasse. Eventuelle Vorkenntnisse aus dem Kindergarten gehen also nicht verloren. Ab der 3. Klasse wird Spanisch als weitere Fremdsprache angeboten. Ein weiteres Ziel ist es, dass unsere Schüler sich gern bewegen, denn das macht leistungsfähiger und fördert sämtliche Lernprozesse. Mit neuesten pädagogischen Ansätzen und steter Weiterentwicklung ist und bleibt auch unser Pädagogenteam immer in Bewegung. Wichtig ist uns, dass wir auch den Eltern größtmögliche Flexibilität bieten.

Das Ganztagsprogramm ab 6.30 Uhr beinhaltet neben dem Unterricht auch den Hort und damit die mögliche Betreuung durch das Team bis 17.30 Uhr. Um den Kindern ein längeres gemeinsames Lernen über die Grundschule hinaus zu ermöglichen, ist derzeit eine integrierte Gesamtschule im Aufbau, die für alle Kinder geeignet ist."

Auch zweiter Sohn wird das Haus des Lernens besuchen

Frank Richter erzählt: „Unser Sohn Ben hatte 2007 selbst die Idee, das Schweriner Haus des Lernens zu besuchen. Ich habe mich an der Schule informiert und muss sagen, das Konzept Schule und Hort zu kombinieren hat mich überzeugt. Die Erfahrungen, die Ben inzwischen gesammelt hat, haben uns in dem Entschluss bestärkt, auch unseren Sohn Felix auf diese Schule zu schicken."

Frank Richter

Fremdsprache ab der 1. Klasse hat Ausschlag gegeben

„Unsere Familie ist durch die Zeitung auf das Haus des Lernens aufmerksam geworden. Besonders die Sprachförderung hat uns interessiert", so Ramona Lewerenz. „Ich halte die frühe Einführung von Fremdsprachen für sehr sinnvoll. Auch die umfangreiche Freizeitgestaltung war für uns einer der großen Pluspunkte. Neben der Grundschule hat mein Sohn Erik die Möglichkeit, Freizeitangebote wie Golf oder Segeln zu nutzen. Für mich als in Vollzeit arbeitende Mutter ist der angeschlossene Hort und die ganzjährige Ferienbetreuung ideal. Außerdem habe ich die Erfahrung gemacht, dass die Lehrkräfte immer ein offenes Ohr für Anregungen haben." ■

Ramona Lewerenz

Schweriner Haus des Lernens

- Vorschulbetreuung für 5-6 Jährige
- Grundschule & Hort
- flexibler Schuleintritt zur Optimierung von Schuleingangsvoraussetzungen
- Ganztagsbetreuung von 6.30 bis 17.30 Uhr
- individuelle Förderung der Kinder in kleinen Klassen (max. 22 Kinder)
- professionelle Beratung der Eltern zu Fragen der Entwicklung & Förderung der Kinder sowie Intervention bei Problemen
- teilweise jahrgangsübergreifender Unterricht zur individuellen Förderung von Begabungen
- ganzjährige Ferienbetreuung mit Ferienprogramm
- Zusatzangebote wie Englisch, Singen, Tanz, Sport, kreatives Gestalten u.v.m.

Hier erfahren Sie mehr:

Jana Dieckmann
Geschäftsführerin -
SWS Schulen gGmbH
Tel. (0385) 2 08 88 - 0

Kathrin Buchmann
Bereichsleiterin - Grundschule
im Schweriner Haus des Lernens
Tel. (0385) 2 08 88 61

Dr.-Hans-Wolf-Str. 11
19055 Schwerin

www.sws-schulen.de

©www.moxpress.de